

Dein TIROLER SENIORENBUND

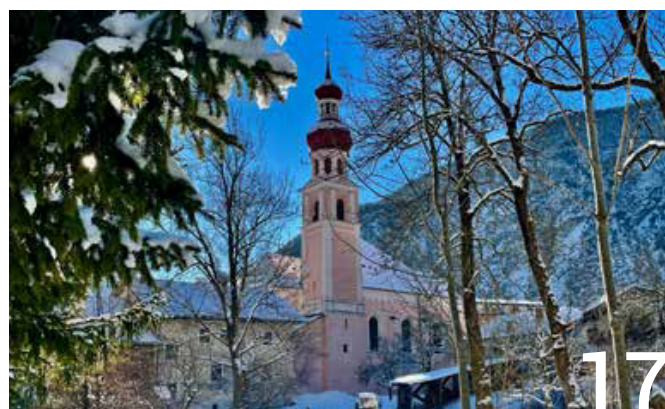
HORIZONTe

AUSGABE 5 · WINTER 2025

Österreichische Post AG, MZ 02Z031672 M, **Retouren an Postfach 555, 1008 Wien**
Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck, www.tiroler-seniorenbund.at



INHALT



Dein TIROLER SENIORENBUND

Aktuelles

Mehr gesunde Jahre	04
Pflegelehre in Tirol	06
Finanzausgleich ohne Online Zugang	08
Fairness gegenüber Senioren	09
Tirol in Zahlen	10
Jahrbuch 2026	11
Unser Seniorenkongress	12
Rutschgefahr im Winter	14

Allgemeines

Kultur: Madonna in Glorie	15
Mit dem Tiroler Seniorenbund durch den Advent	16
Es weihnachtet in aller Welt	18
Rezepte	20
Olympia 1976	22
Reisen	27
Rätselspaß	66

Bezirke & Ortsgruppen

Bezirk Imst	36
Bezirk Innsbruck	39
Bezirk Innsbruck Land	39
Bezirk Kitzbühel	49
Bezirk Kufstein	52
Bezirk Landeck	56
Bezirk Lienz	57
Bezirk Reutte	59
Bezirk Schwaz	61



Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Verein Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck | Tel: 0512 58 01 68 | office@tiroler-seniorenbund.at | Satz und Layout: Atelier Roi | hello@atelierroi.at | ZVR-Zahl 361360185 | Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Fotos Tiroler Seniorenbund, Fotolia.com, Pixabay, Stoll Reisen, Reisedienst Alpbachtal, Athesia -Tappeiner Verlag, frischau-feld, Gert Ammann, © Sabine Klimpt, pexels.com, © ÖAMTC/Wagner, St. Leonhard im Pitztal ©Chris Walch, Nassereither Schellerlaufen ©TSB, Bayerische Zugspitzbahn © Maximilian Prechtel, Kochl am See © bayern. by Udo Bernhart, Freising © Dietmar Denger, Seiser Alm ©Marketing Werner Dejori, Gerlos ©Josef Egger, Stockfischgröstlessen ©Humlerhof, Lazise © Ines Föger, Ahorn- Penkenbahn Mayrhofen, at_Innsbruck_Hofgarten_lumagica_light park_057

DIE PREMIEREN DES LEBENS

Für einen Säugling ist alles neu! Alles eine Premiere. Wenn er das erste Mal die Augen öffnet sieht er, auch wenn verschwommen, Dinge, die völlig neu sind. Das Wunder die ersten Worte zu sprechen, Schritte zu machen. Die Erfahrung von Erfolgen und Enttäuschungen. Das Erlebnis in andere Länder zu reisen, sich zu verlieben, ... Je älter wir werden, desto schwieriger wird es Premieren zu erleben. Doch je mehr Premieren uns gelingen, weil wir bekannte Dinge neu sehen lernen, desto bereichernder ist unser Leben. Wir sind immer noch neugierig, wir wissen, dass wir unser Leben lang etwas dazu lernen können und auch wollen. Denn das hält fit. Aber wir wissen auch, dass die zweifellos größte und beste Universität, jene des Lebens ist. Wir haben im Laufe unseres Lebens auch Dinge gelernt, auf die wir gerne verzichtet hätten. Doch die haben das aus uns gemacht, was wir sind. Deshalb ist es auch gut, unser Wissen bzw. unsere Erfahrung weiterzugeben. Es muss nicht jeder auf derselben Bananenschale ausrutschen. Aber wir wissen auch, dass man nicht so schnell zerbricht. Wir haben gelernt Dinge auszuhalten, durchzustehen und dabei zu wachsen. Und trotz allem, oder gerade deshalb dankbar zu sein. Weil uns bewusst ist, dass nicht jeder auf die Butterseite des Lebens gefallen ist. Jeder Tag, an dem es uns gut geht, ist ein Geschenk. Und eigentlich eine Premiere – wenn die Sonne aufgeht und wir nicht wissen, was der Tag bringt. Dass er nur Gutes und Schönes für Sie bereit hält, wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!



Ihre Patrizia Zoller-Frischauf

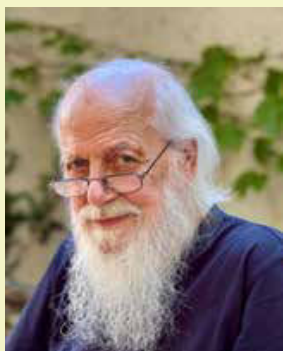


Über die „Selbstsorge“ im Alter von Rudolf Bretschneider*

Private Vorsorge für die Zeit der Pension ist durchaus populär geworden. Aber allzu oft bleibt die Zukunftsplanung auf die Finanzierung des späteren Lebens beschränkt. Eine „Selbstsorge“, die sich auf die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit bezieht, findet (noch) relativ selten statt.

Natürlich ist es richtig, dass die Natur das Alter nicht liebt. Aber der Geist kann durchaus was übrig haben für das Alter. Durch „Selbstsorge“, die sich nicht nur auf die finanzielle Absicherung und die Gesundheit bezieht, könnte man sich auf jene „späte Freiheit“ vorbereiten.

Es ist verfehlt, dem alten Sprichwort zu folgen, „was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“. Denn es verführt zum „Ruhestand“ und zur verfrühten Erstarrung. Menschen, die zu lernen gelernt haben – in ihrer Jugend und im mittleren Lebensalter – tun sich später leichter, neue Aktivitäten aufzunehmen. Sie bilden und kultivieren sich, lernen von den Jüngeren, finden durch Probieren und Reflexion heraus, was sie wirklich interessiert und angeht. Viele begrüßen eine neue Verantwortung, statt sich von der Gemeinschaft auf Dauer zurückzuziehen. Man kann gar nicht früh genug mit dieser Art von „Selbstsorge“ beginnen, die bei der Frage ansetzt, was man lernen möchte, was aus einem – wenn möglich – noch werden sollte.



mehr gesunde Jahre



Daheim alt werden: Was die Helferlein der Innsbrucker Sozialen Dienste anzubieten haben

10.000 Innsbruckerinnen und Innsbrucker leben allein –
ein Gespräch mit Geschäftsführer Hubert Innerebner

Im Rahmen unserer Reihe MEHR GESUNDE JAHRE berichtete kürzlich der Geschäftsführer der Innsbrucker Sozialen Dienste

ISD, Dr. Hubert Innerebner über die Leistungen der ISD für die Seniorinnen und Senioren. Wir haben mit ihm gesprochen.

Der größte Wunsch der älteren Generation ist, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Mit welchen Leistungen unterstützen die ISD diesen Wunsch?

Die Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD) erbringen im Auftrag der Stadt Innsbruck eine breite Palette an sozialen Dienstleistungen für viele Bevölkerungsgruppen. Unser größter Schwerpunkt liegt in der Arbeit für ältere Menschen. Dabei sind wir vor allem als Betreiber von Wohn- und Pflegeheimen bekannt. Doch unser Angebot für Seniorinnen und Senioren geht viel weiter: Neben dem Angebot von 263 selbständigen Seniorenwohnungen spielt Essen auf Rädern – wir nennen das Innsbrucker Menü Service – eine große Rolle. Des Weiteren bieten wir aufsuchende Sozialarbeit für Menschen über 65 an, die Probleme mit dem Leben haben. Für mobile Senioren gibt es auch ein regelmäßiges Beratungs- und Veranstaltungsprogramm in den Stadtteiltreffs (Seniorentreffs, Donnerstagsausflugsprogramm, Kinobesuche).

Eines der wichtigsten Services ist Essen auf Rädern. Wer kann diesen Service beanspruchen und wie viele tun es?

Voraussetzung ist die Vollendung des 65. Lebensjahres oder bei jüngeren Menschen das Vorliegen von dauerhafter oder auch vorübergehender Pflegebedürftigkeit. Die Stadt Innsbruck sorgt durch ein Förderungsmodell für eine soziale Staffelung der Kosten für die einzelne Person. Aktuell liefern wir täglich mehr als 800 Menüs aus.

So wie die Gesundheits- und Sozialsprengel in den anderen Regionen bietet der ISD Assistenzleistungen an, die das Daheimbleiben erleichtern. Welche?

Es wird sowohl medizinische Hauskrankenpflege angeboten (z.B. Insulin, Verbandswechsel, Überwachung Blutdruck...), aber auch Leistungen im Rahmen der Pflegeassistenten (z.B. Unterstützung beim Duschen) und klassische Haushaltshilfe wie Reinigungsleistungen und Unterstützung beim Einkauf.

Wo liegen hier die Grenzen?

Die Grenzen wurden grundsätzlich mit ca. 90 Stunden pro Monat definiert bzw. 270 Stunden pro Quartal, wobei in einer palliativen Situation Ausnahmen toleriert werden.

Immer mehr Menschen leben allein.

Wie groß ist das Thema Vereinsamung?

Das Thema spielt eine große Rolle mit wahrscheinlich steigender Tendenz. Insgesamt leben mehr als 10.000 Innsbruckerinnen und Innsbrucker über 65 alleine. Eine Zahl, die Bände spricht.

Um Hilfe zu bitten bzw. Hilfe anzunehmen, fällt vielen Menschen nicht leicht. Welche Hürden sind zu überwinden, um die Menschen zu erreichen?

Ein kleines Beispiel: Früher erhielten alle Bürgerinnen und Bürger von der Stadtpolitik ein Glückwunschschreiben zum 80. Geburtstag, verbunden mit einem „Beratungsscheck“, der bei einer ISD-Seniorenberatungsstelle in Anspruch genommen werden konnte. Zu diesem Zwecke nahmen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kontakt mit den Neo-80ern auf und bekamen so immer wieder wertvolle Informationen über Hilfsbedürftigkeit im Verborgenen. Das Datenschutzrecht hat diese Aktion leider unterbunden. Ein klassisches Beispiel, dass auch in der Rechtsordnung gut gemeint nicht immer gut getroffen ist



Sie brauchen eine kleine Unterstützung?

Immer wieder taucht im Haushalt etwas auf, wofür man eine kleine Hilfe braucht – was Sperriges umzustellen in der Wohnung, ein hohes Fenster, das man selbst nicht erreicht oder die besagte Glühbirne, die etwas ungünstig liegt. Zu klein für einen Handwerker, aber allein schafft man es auch nicht. Für solche Fälle verfügt die ISD über einige Ehrenamtliche, die gerne helfen. Ansprechpartnerin dafür ist Maga Melina Diarra; sie ist über die mobile Nummer 0664 800 93 1512 erreichbar.



Die Arbeit der ISD wird von ca. 450 Ehrenamtlichen unterstützt. Wie werden diese Freiwilligen eingesetzt?

Der größte Teil ist in den Wohn- und Pflegeheimen im Einsatz. Hier werden Einzelpersonen betreut (Besuche, Spazieren gehen, Seelsorge), auch wird wertvolle Gruppenarbeit geleistet (Singkreis, Literaturzirkel u.a.). Daneben sind auch Ehrenamtliche in den Seniorenwohnungen, den Stadtteiltreffs, bei den Wohnungsloseneinrichtungen, aber auch bei der „Nachbarschaftshilfe“, die eigentlich eher als Hilfe vor Vereinsamung fungiert, tätig.

Was sind die größten Herausforderungen für die Organisation ISD?

Die zwei größten Herausforderungen sind die Demografie und die Finanzen. Die demographische Entwicklung sorgt dafür, dass es immer schwieriger wird, geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bekommen. Die Dienste an den uns anvertrauten Menschen können aber nach wie vor überwiegend nur von menschlicher Hand erbracht werden.

Und dass es um die Finanzen ernst steht, wissen ohnehin alle. Je weniger Menschen in das Steuer- und Sozialsystem einzahlen, desto schwieriger wird es zukünftig, die Leistungen so zu finanzieren, dass der Standard zumindest gehalten werden kann. Insgesamt sind die Aussichten nicht gerade rosig.

Vorschau 2026

**Neues zum Thema Impfen
mit Prof. Dr. in Monika Lechleitner**

Dienstag, 20. Jänner 2026, 14 Uhr,
Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9.

Wir bitten um Anmeldung im Landessekretariat
unter der Telefonnummer 0512/580168.

Pflegelehre in Tirol – Der Verein Pflegelehre Oberland setzt Zeichen für Zukunft und Gemeinschaft

Tirol – In einer Zeit, in der der demografische Wandel die Gesellschaft vor neue Herausforderungen stellt, rückt ein zukunftsweisendes Bildungsangebot ins Zentrum: Die Pflegelehre, ein neuer Lehrberuf in Tirol, bietet jungen Menschen eine praxisnahe Ausbildung in der Pflege und öffnet zugleich Türen für eine nachhaltige Pflegeversorgung unserer älteren Generation. Begleitet wird dieser Impuls von dem aktiven Verein Pflegelehre Oberland, der sich für Qualität, Vernetzung und Hilfestellung rund um das Thema Pflegeausbildung engagiert.



Was ist neu?

Seit September 2023 ist es in Österreich möglich die Berufe Pflegeassistent (3jährig) und Pflegefachassistent (4jährig) im Rahmen eines Lehrberufes zu erlernen. Dabei sind Theorie und Praxis eng miteinander verbunden. Auszubildende erwerben Kompetenzen in den Bereichen Grund- und Behandlungspflege, Kommunikation, Begleitung und Alltagsunterstützung. Besonderen Wert legen die Verantwortlichen auf eine gute pflegerische Grundausbildung, sowie Respekt und Wertschätzung für das Leben und die Würde jedes Einzelnen – Eigenschaften, die in der Arbeit mit älteren Menschen besonders wichtig sind.

Warum ist das wichtig?

Der wachsende Bedarf an qualifizierten Pflegekräften in Tirol erfordert neue Wege, um junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern. Die Pflegelehre bietet eine attraktive Karriereperspektive mit klaren Lernzielen, praxisnaher Ausbildung und guten Beschäftigungsaussichten. Gleichzeitig stärkt sie die regionale Versorgung und trägt dazu bei, die Lebensqualität der älteren Generation zu sichern.

Der Verein Pflegelehre Oberland:

Der Dachverband, der derzeit aus 2 Sozial- und Gesundheits-sprengeln und 6 Alten- und Pflegeheimen besteht, die insgesamt bereits 24 Pflegelehrlinge ausbilden, engagiert sich seit seiner Gründung dafür, Berufsschule, Lernende und die Lehrbetriebe miteinander zu vernetzen. Zu den Kernaktivitäten gehören:

- Förderung der Ausbildung von Lehrlingen in den Mitgliedsbetrieben
- Koordination und Organisation gemeinsamer Ausbildungsmaßnahmen
- Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei allen Fragen rund um die Lehrlingsausbildung
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen

- Öffentlichkeitsarbeit für die duale Ausbildung in der Pflege, damit der Pflegeberuf als sinnstiftende, zukunftsfähige Berufswahl präsent bleibt
- Schaffung eines Netzwerks zwischen Lehrbetrieben, Schulen und Lehrlingen

Positive Stimmen:

Pflegekräfte, Lehrbetriebe und Auszubildende berichten von motivierenden Lernerfahrungen, praxisnahe Unterricht und dem Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Eltern loben die klare Struktur der Ausbildung und die gute Anschlussfähigkeit an den Arbeitsmarkt.

Ausblick:

Der Verein Pflegelehre Oberland plant weitere Mitgliedsbetriebe zu gewinnen, um bald noch mehr qualifizierte Fachkräfte direkt vor Ort zu haben und um gegenseitig die vorhandenen Ressourcen nutzen zu können. Mit Blick auf die Zukunft bleibt das Ziel, Tirol als Land zu positionieren, in dem Pflege als Beruf mit Perspektive wahrgenommen wird – und in dem Generationen voneinander profitieren.

Schlussgedanke:

Die Pflegelehre bringt frischen Wind in die Gesundheitsversorgung Tirols und schafft zugleich eine Brücke zwischen jungem Lernwillen und erfahrenem Einfühlungsvermögen. Dank des Vereins Pflegelehre Oberland wächst eine Gemeinschaft, die Lernen, Pflege und Menschlichkeit miteinander verbindet.



Fotos: Christof Birbaumer / Kronenzeitung

Trotz Sparmaßnahmen: Land Tirol bleibt starker Partner der Gemeinden

Es müssen weiterhin Gemeindestraßen saniert und Schulen erweitert werden. Bezirkskrankenhäuser und Heime werden modernisiert und Wälder in den Gemeinden gepflegt. Es braucht die örtlichen Feuerwehren mit modernem Gerät und vieles mehr. Die Gemeinden können all diese Vorhaben und Bereiche nicht allein stemmen. Daher hat Finanzreferent und Landeshauptmann Anton Mattle in einer Regierungssitzung am 30. Oktober eine aktuelle Ausschüttung von 43 Millionen Euro über den Gemeindefinanzierungsfonds angekündigt. Mattle sieht unsere Gemeinden als wichtige und verlässliche Partner in allen Bereichen.

Tiroler Schlaganfallpfad als Erfolgsmodell

Plötzlicher Kontrollverlust über Arme und Beine, undeutliche Sprache, ein hängender Mundwinkel – oft sind es Minuten, die über bleibende Schäden entscheiden. In Tirol erleiden im Schnitt täglich drei bis vier Menschen einen Schlaganfall. Mit dem seit 16 Jahren etablierten „Schlaganfallpfad“ zählt unser Land zu den Vorreitern in der Versorgung. Der vergangene Jahresbericht zeigt: Tirol verfügt über eine der engsten Versorgungsketten in Österreich. „Mehr als 20.000 Patientinnen und Patienten wurden bislang im Rahmen dieses Schlaganfallpfades behandelt, mit einer Heilungsrate von 50 Prozent“, so Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele. Der besagte Schlaganfallpfad zeigt, dass von der Leitstelle über das Krankenhaus bis zur Reha-Einrichtung erfolgreich zusammengearbeitet wird.



Wer regional kauft, stärkt unser Land

Gerade in der Vorweihnachtszeit locken viele internationale Online-Riesen mit zahlreichen Rabatten und Vergünstigungen. Tirols Wirtschaftslandesrat Mario Gerber appelliert daher an die Tiroler Bevölkerung, regional einzukaufen und damit die heimische Wirtschaft zu stärken. Bei all der Schnäppchenfreude gilt es, das Bewusstsein für regionales Einkaufen nicht aus den Augen zu verlieren. Unsere Betriebe im ganzen Land, in jeder einzelnen Gemeinde, bieten Qualität, Beratung, Service und vor allem Arbeitsplätze! Jeder Einzelne trägt dazu bei, dass diese Vielfalt in unseren Regionen erhalten bleibt. Jeder Euro, der in Tirol bleibt, sichert Arbeitsplätze, Lehrstellen und regionale Wirtschaftsketten und trägt dazu bei, dass unsere Betriebe auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben. Gerade vor Weihnachten werden auch viele Gutscheine gekauft – auch dabei können unsere Betriebe unterstützt werden. Setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für unser Land!

LIEBE MITGLIEDER UNSERER GEMEINSCHAFT! LIEBE FREUNDE DES TIROLER SENIORENBUNDES!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und Lichter, Düfte und festliche Klänge ziehen wieder in unseren Tagesablauf ein- eine besondere und stimmungsvolle Zeit, der Advent, die weihnachtliche Festzeit mit ihren Feiertagen und der Jahreswechsel. Neben den Aktivitäten unserer fleißigen Ortsgruppen haben wir für ganz Tirol ein abwechslungsreiches Programm „Mit dem Tiroler Seniorenbund durch den Advent“ (Seiten 16-17) zusammengestellt. Genießen wir gemeinsam die vorweihnachtliche Zeit! Sollte es jemanden nicht so gut gehen, gebt euch einen Ruck und besucht die ein oder andere Veranstaltung. Ihr werdet es sicherlich nicht bereuen!

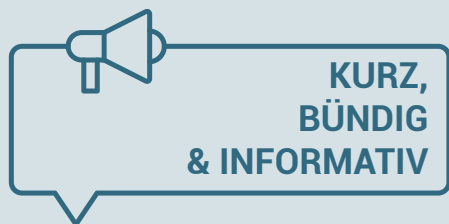
Die Planungen für das kommende Vereinsjahr 2026 sind schon voll im Gange und wir werden zusammen mit unseren Ortsgruppen, den Bezirken und auf Landesebene ein reichhaltiges und attraktives Programm anbieten. Natürlich werden wir auch weiterhin unsere Stimmen zu den verschiedensten Themen kräftig erheben und uns den Anliegen der Seniorinnen und Senioren im Land Tirol widmen.

Als Geschäftsführer darf ich mich bei allen Mitgliedern für die Treue zum Verein Tiroler Seniorenbund bedanken. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ gilt allen Obfrauen, Obmännern und jeder einzelnen Funktionärin und jedem Funktionär unserer Gemeinschaft. Ihr leistet großartige Arbeit für unseren Verein, das Land Tirol und unsere Gesellschaft!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Adventzeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 viel Gesundheit, Kraft und Freude aber vor allem viele schöne und abwechslungsreiche Stunden beim Tiroler Seniorenbund im Kreise lieber Menschen!



Euer Christoph Schultes
Landesgeschäftsführer



Tirol sichert Pflegebonus für Mitarbeiter der Pflege- und Gesundheitsberufe

In allen Bundesländern wird angesichts der angespannten Budgetsituation intensiv über die finanziellen Mittel für die Pflege- und Gesundheitsberufe diskutiert. Während andere Bundesländer Pakete zurückziehen oder streichen, stellt das Land Tirol den Pflegebonus sicher. Für Landeshauptmann Anton Mattle und Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele sind Frauen und Männer in diesen Berufen eine zentrale und wichtige Stütze in unserem Land.

Museumsnewsletter für Kunst- und Kulturinteressierte

In unserem Land gibt es über 200 Museen, Sammlungen und museumsähnliche Einrichtungen und damit eine Fülle an Themen und Ausstellungen. Um dieses große Angebot sichtbarer zu machen, wurde der Museumsnewsletter von LH Anton Mattle ins Leben gerufen. Eine Anmeldung dazu ist unter www.tirol.gv.at/newsletter möglich.

40 Jahre Dorferneuerung Tirol

Seit 1985 wurden in Tirol knapp 3.700 Projekte in ganz Tirol durch die Geschäftsstelle für Dorferneuerung unterstützt und gefördert. Somit wurden in den letzten 40 Jahren historische Gemäuer erhalten, klimafitte Grünflächen geschaffen und Dorfplätze gestaltet und belebt. Mit dem neuen Projekt „Dorfoase“ geht das Erfolgskonzept in eine gute Zukunft.

TELEFONSEELSORGE DES TIROLER SENIORENBUNDES

Oft hilft es schon, sich alles von der Seele zu reden oder zu schreiben. Wir bieten Ihnen eine Anlaufstelle dafür, entweder telefonisch oder auch gerne per Mail. Sie finden bei uns einen Ansprechpartner, der sich Zeit nimmt, Ihnen zuhört, Ihre Sorgen und Ängste ernst nimmt. Einfach mal unterhalten und plaudern.

08:00 bis 09:30 Uhr
05. + 12. + 19. Dezember 2025
16. + 30. Jänner 2026
13. + 27. Februar 2026

Melden Sie sich einfach unter
der Nummer 0512/580168 oder schreiben Sie an:
office@tiroler-seniorenbund.at

Finanzausgleich ohne Onlinezugang

Viele Seniorinnen und Senioren sorgen sich aktuell über die verpflichtende Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) beim Einstieg in das Online-Portal FinanzOnline. Besonders jene, die bislang ihre Arbeitnehmerveranlagung selbstständig online erledigt haben, fühlen sich nun verunsichert oder ausgeschlossen. Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Niemand muss digitale Wege nutzen, wenn man das nicht möchte oder kann. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, die Arbeitnehmerveranlagung in Papierform beim Finanzamt einzureichen – ganz ohne 2FA, ohne Computer, ohne Online-Zugang.

So funktioniert die analoge Einreichung:

- Wo bekomme ich das Formular?

Das Formular zur Arbeitnehmerveranlagung liegt in jedem Finanzamt auf. Man kann es ohne Terminvereinbarung direkt abholen oder auch bestellen.

- Was, wenn ich Hilfe beim Ausfüllen brauche?

In diesem Fall kann man telefonisch oder online einen Termin beim zuständigen Finanzamt für eine persönliche Beratung vereinbaren oder sich an die kostenlose Rechtsberatung des Tiroler Seniorenbundes wenden.

- Wie reiche ich das Formular ein?

Das ausgefüllte Formular kann entweder

- in die Abgabebox im Finanzamt eingeworfen werden.
- am Schalter übergeben werden.
- per Post versendet werden.

Wichtig zu wissen: Für viele ist die digitale Welt eine Herausforderung, doch niemand sollte sich dadurch unter Druck gesetzt fühlen. Der analoge Weg bleibt auch in Zukunft eine vollwertige und gleichwertige Alternative, dafür werden wir uns weiter einsetzen, auch wenn uns manchmal ein rauer Wind entgegenbläst.

Sicher durch die dunkle Jahreszeit

November, Dezember und Jänner sind die dunkelsten Monate im Jahr und sollen im gesamten Straßenverkehr für erhöhte Vorsicht und Rücksichtnahme stehen. Die Statistik zeigt, dass ab dem Spätherbst besonders Fußgänger und Radfahrer übersehen werden. Die Gefahr von früh eintretender bzw. langanhaltender Dunkelheit in der Früh und am Abend sowie Laub und rutschigen Verkehrswegen wird leider oft und vielfach unterschätzt. Das Land Tirol ruft daher auf, dass sich vor allem Fußgänger und Radfahrer selbst schützen: Straßen sollen nur bei Schutzwegen gequert werden und man soll durch reflektierende Kleidung oder speziell angebrachte Reflektoren einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Lichtreflektierende Anhänger an Taschen und Rucksäcken erhöhen die Sicherheit ebenfalls deutlich.



Landesobfrau Zoller-Frischauf ist Vizepräsidentin des Österreichischen Seniorenbundes

Im Rahmen des Bundesseniorentages des Vereines Österreichischer Seniorenbund fanden am 2. Oktober 2026 Neuwahlen in Wien statt. Präsidentin Ingrid Korosec wurde mit 93,4 Prozent in ihrem Amt bestätigt. Ihr zur Seite steht auch unsere Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, welche mit 97,8 Prozent zur Vizepräsidentin gewählt wurde und damit mit Sitz und gewichtiger Stimme im Bundesvorstand sitzt. Dieser Vorstand beschäftigt sich mit Seniorenangelegenheiten aller Art, von den Pensionen angefangen über Altersdiskriminierung, Digitalisierung bis hin zur Altersarmut. Gemäß dem Statut ist auch unser Landesgeschäftsführer Christoph Schultes im Bundesvorstand mit Sitz und Stimme vertreten. Klara Neurauter wurde im Rahmen einer weiteren Sitzung kooptiert.



Mitgliedsbeitrag bleibt 2026 unverändert

Der Mitgliedsbeitrag für den Verein Tiroler Seniorenbund bleibt 2026 für alle unverändert. Hauptmitglieder zahlen weiterhin € 31,- und Anschlussmitglieder € 21,-. Für diesen Beitrag erhält man unsere informative Mitgliederzeitung, genießt ein umfangreiches Angebot in den Ortsgruppen, erhält mit unserer Mitgliederkarte Ermäßigungen im gesamten Land, man kann die kostenlose Rechtsberatung und Telefonseelsorge in Anspruch nehmen und vieles mehr. Zudem sind wir eine starke Stimme für die Seniorinnen und Senioren im Land. Die Beiträge sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit in den Ortsgruppen, Bezirken und in der Landesorganisation.

DANKE an unsere Mitglieder für ihre Treue und Unterstützung!

Fakten zum Pensionsbudget – Fairness gegenüber Senioren!

Die Medien sprechen stets sehr großzügig von 32 Milliarden Pensionszuschuss seitens des Bundes und diese hohe Zahl hat sich weitestgehend bei Jung und Alt im Kopf festgesetzt. Faktum ist, dass diese Zahl nicht stimmt. Diese Tatsache sollte bei den künftigen Pensionsverhandlungen aber auch in den Medien angesprochen werden! Die 32 Milliarden Bundeszuschuss, von denen immer wieder gesprochen wird, setzen sich wie folgt zusammen:

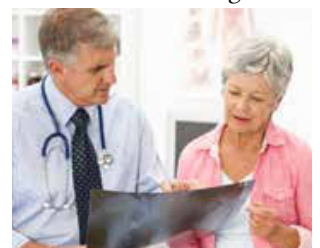
- 7,2 Milliarden Euro werden für Sozialleistungen und Rehabilitationsleistungen verwendet, welche eigentlich in das Gesundheits- oder Sozialbudget gehören
- 12,6 Milliarden Euro werden für Beamtengehälter in Pension verwendet. In diesem Beitrag sind auch ca. 1,2 Milliarden Arbeitgeberbeiträge enthalten, die während der Aktivzeit nicht geleistet wurden.
- 12,2 Milliarden Euro verbleiben als tatsächlicher Pensionszuschuss von Nicht-Beamten.

Zudem wird verschwiegen, dass es sich um Bruttozahlen handelt, denn unsere Seniorinnen und Senioren leisten über 6 Milliarden Euro an Steuer, die von ihrer Pension wieder zum Staat geht. Zudem leisten Senioren einen Gegenwert von ca. 9 Milliarden Euro im Jahr für das Ehrenamt (von der Kinderbetreuung, Essen auf Rädern, Pflege, Feuerwehrwesen,). Außerdem tragen die Senioren mit der Erhöhung der Krankenversicherung heuer um ca.,0,8 Milliarden Mehreinnahmen bei.

Österreichischer Seniorenrat beschließt umfassenden Leitantrag

Am 13. Oktober fand in Wien die Vollversammlung des Österreichischen Seniorenrates statt. Der Seniorenrat ist gesetzlich verankert und tritt für ein generationengerechtes Österreich ein, in dem die ältere Generation unverzichtbar ist. Mit rund 2,5 Millionen Menschen über 60 Jahren trägt die ältere Generation maßgeblich zum gesellschaftlichen Leben, zur Wirtschaft und zum sozialen Leben bei. Bei der vergangenen Vollversammlung wurde einstimmig ein weitreichender Leitantrag beschlossen. Dieser sieht unter anderem vor: Eine verfassungsrechtliche Verankerung des Verbots von Altersdiskriminierung, Prävention und Gewaltschutz, Sicherung des Lebensstandards im Alter mit den Pensionen und der Armutsbekämpfung, Lebensqualität im Alter (Gesundheit, Pflege u. Betretung), aber auch die Zukunftsgestaltung mit den Themen Arbeit, Digitalisierung und Bargeld. Dem Tiroler Seniorenbund ist es dabei wichtig, dass diese Punkte österreichweit Gehör finden und dabei auch der ländliche Raum besonders berücksichtigt wird.

Die ärztliche Versorgung, Bankstellen samt Bankomaten, der Händler vor Ort, all das muss mit aller Kraft erhalten werden und nicht durch überbordende Bürokratie überfüllt werden.



Für die ältere Generation – mit Herz und Haltung

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch dieses war herausfordernd. Wieder waren wir mit vielen schlechten Nachrichten konfrontiert. Umso mehr sind Gemeinschaft, Rückhalt und Verlässlichkeit nötig. Ebenso nötig ist Zuversicht, auch wenn das angesichts der Weltlage nicht leicht ist. Der Seniorenbund bietet seit jeher all das: Gemeinschaft, Rückhalt, Verlässlichkeit und Zuversicht.

„Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten“, war unser Credo beim Bundesseniorentag im Oktober, bei dem ich mich der Wiederwahl stellte. „Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten“, bleibt unser Credo! Auch auf dieses Jahr rückblickend können wir voller Dankbarkeit feststellen: Unsere Gemeinschaft lebt. Ob in den Ortsgruppen, bei Veranstaltungen – eine große waren die sportlichen „Sommerspiele“ – oder in vielen kleinen Hilfs- und Unterstützungsaktionen. Das zeigt: Der Seniorenbund ist nicht nur eine Organisation, sondern eine Großfamilie. Der Seniorenbund ist ein Zuhause für Austausch und Unterstützung, ein Ort, an dem Worte wie Respekt, Wertschätzung und Solidarität nicht nur geschrieben, sondern gelebt werden.

Auch in diesem Jahr haben wir wichtige Akzente gesetzt: Wir haben uns weiterhin für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter starkgemacht, uns für soziale Teilhabe eingesetzt, gegen Altersdiskriminierung und damit auch für digitale Zugänge ohne Ausgrenzung und für den Erhalt persönlicher Angebote – klassische Wege und moderne Lösung im Ausgleich. Wir werden auch im Jahr 2026 mit aller Kraft und Leidenschaft für die Anliegen der älteren Generation kämpfen. Die Bereiche Pflege und Gesundheit sind große Herausforderungen. Es fehlt an alternsgerechten Arbeitsplätzen. Und: Alterseinsamkeit darf kein Schicksal sein. Gerade in turbulenten Zeiten ist es aber auch wichtig, innezuhalten. Versuchen Sie, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen. Möge Ihnen die Weihnachtszeit Ruhe und Besinnlichkeit schenken, mögen Sie sie im Kreis Ihrer Liebsten erleben – und mögen Sie auch in schwierigen Momenten spüren, dass Sie nicht allein sind.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente. Ich freue mich darauf, mich auch 2026 für Ihre Interessen einzusetzen.

Frohe Weihnachten und ein gutes, segensreiches neues Jahr!



Herzlichst, **Ingrid Korosec**,
Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes

Zwischen Kaltluft und Hitze: Klimaanalyse liefert Planungsgrundlagen

Der Klimawandel führt auch in Tirol zu steigenden Temperaturen und einer zunehmenden Anzahl an Hitzetagen, insbesondere in dicht besiedelten Gebieten unseres Landes. Wälder und landwirtschaftliche Flächen sorgen hingegen für Abkühlung und ermöglichen Luftströme. Der Schutz der Bevölkerung und die Anpassung an den Klimawandel sind wesentliche Punkte der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie. Im Auftrag von Raumordnungsreferent LR Josef Geisler wurde eine einzigartige und regionale Klimaanalyse für das Tiroler Inntal erstellt. Die Daten zeigen, wo es sogenannte Hitzeinseln gibt und wo Kaltluftströme für Abkühlung sorgen. Diese Ergebnisse sind in vielen Bereichen relevant, unter anderem für die Raumordnung. Sie können dafür genutzt werden, Wohn- und Arbeitsgebiete durch Begrünung und Entsiegelung natürlich abzukühlen und neue Gebäude mit entsprechenden Maßnahmen zu planen.

Doppelbudget des Landes ohne neue Schulden

Die Landesregierung hat im November den Voranschlag für ein Doppelbudget für die Jahre 2026 und 2027 beschlossen. Der Landeshaushalt beträgt rund 6 Milliarden Euro und weist erstmals wieder keine Netto-Neuverschuldung auf. Damit ist Tirol das erste und einzige Bundesland in Österreich, das keine neuen, zusätzlichen Schulden mehr aufnimmt. Trotzdem wird weiterhin kräftig in die Gesundheit, Bildung, Soziales und Wohnen investiert. Das Land Tirol wird die laufenden Ausgaben selbst decken und zusätzlich noch Investitionen in der Höhe von über 600 Millionen Euro tätigen. Mehr denn je braucht es eine verantwortliche Budgetpolitik. Gespart wird unter anderem beim Land selbst. So werden durch weniger Nachbesetzungen rund 240 Stellen bis 2027 reduziert und Zuschüsse für Landesunternehmen gekürzt.

Eheschließungen, Bevölkerung, Lehrstellen – das ist unser Land in Zahlen

Jährlich präsentiert das Land Tirol eine umfassende Statistik zu Demographie, Wirtschaft, Tourismus und vielen weiteren interessanten Zahlen. Unter anderem zeigt „Tirol in Zahlen“, dass mit Stand 1. Jänner 2025 777.660 Menschen in Tirol lebten, es 127.500 Einpersonenhaushalte gab, 4.228 Eheschließungen und 1.099 Scheidungen vorgenommen wurden. Im Vergleich zu 2024 lebten 1.690 Personen mehr in Tirol, was einem Wachstum von 0,2 Prozent entspricht. Tirol macht 8,5 Prozent der Gesamtbevölkerung Österreichs aus. Die Lebenserwartung einer Frau beträgt aktuell 85,5 Jahre und die der Männer 81,1 Jahre. Alle Daten dazu findet man unter www.tirol.gv.at/statistik oder man kann diese in unserem Büro als Broschüre abholen.





Sollten Sie das Jahrbuch nicht bestellt haben, können Sie das in unserem Landessekretariat gerne unter der Nummer: 0512/58 01 68 durchführen. Der Preis für das Jahrbuch beträgt 9,50 Euro.

Jahrbuch

DES TIROLER SENIORENBUNDES

Bereits zum sechsten Mal gibt es unser beliebtes Jahrbuch für das neue Jahr 2026. Dieses Buch hat wiederum einen starken Tirolbezug. Im Kalendarium findet man wie gewohnt den Mondkalender, Gedenktage und Bilder zum Brauchtum in Tirol. Zudem ist genügend Platz für Notizen. Passend zu den Jahreszeiten haben wir jeweils ein schmackhaftes Menü zusammengestellt. Die Leser erwartet zudem ein Fotorückblick der schönsten Vereinsveranstaltungen im ganzen Land sowie spannende Reportagen. Unter anderem findet man geschichtsträchtiges wie etwa „Vom Gauhaus zum Landhaus“ oder über die Stadt Hall. Auch die Kultur und der Sport kommen nicht zu kurz. In bewährter Form findet man zudem unser gesamtes Landesreiseprogramm.

NUTZEN SIE DIE *Vorteile* IHRER MITGLIEDERKARTE!

Auch im Winter können Sie mit unserer **Mitgliederkarte** verschiedenste Angebote nutzen! So erhalten Sie nach Vorlage unseres Ausweises im gesamten Dezember 15 Prozent Rabatt bei einem Einkauf im **Metro**. Oder Sie gönnen sich einen **Thermenaufenthalt** in **Längenfeld** (15%), **Fügen** (10%) oder in **Ehrenberg** (€ 1,- Reduktion auf alle Tarife). Außerdem können Sie eine um 15% reduzierte Berg- und Talfahrt mit der **Ahorn- oder Penkenbahn** in Mayrhofen nutzen, die sich wunderbar mit einem winterlichen Spaziergang zur AdlerBühne am Ahorn kombinieren lässt – Tipp: Buche vor Ort auch das **SkyRide** Erlebnis am Ahorn und erhalte eine spektakuläre Aussicht und Frischluft Garantie am Dach der Ahornbahn!

Mit Ihrer Mitgliederkarte erhalten Sie in den **Lumagica** Parks Reutte, Innsbruck und Meran 10 Prozent Rabatt auf den Eintritt (Sondertarif für den Seniorenbund am Sonntag, 14. Dezember mit 20%) oder 10 Prozent Rabatt im **Experience -Eintauchen in die Faszination Tirol** in Innsbruck (Sondertarif für den Seniorenbund am Samstag, 20. Dezember mit 20%).

Bei einem Einkauf bei den **Villgrater Naturprodukten** oder bei **Sport Sunny** in Sillian und Heinfles erhalten Sie ebenfalls einen Rabatt. Nutzen Sie das Angebot. Auf unserer Homepage unter: www.tiroler-seniorenbund.at/mitgliederkarte finden Sie alle Ermäßigungen. Änderungen vorbehalten!



Bewegung war unser Motto beim Seniorenkongress

Jährlich findet im Rahmen der SENaktiv Messe am Samstag unser Seniorenkongress statt. Heuer stand er ganz im Zeichen der Bewegung. Mit Prof. Dr. Anne Hecksteden konnten wir eine brillante Sportmedizinerin gewinnen, die uns mit mitreißenden und motivierenden Worten die Wichtigkeit jedes einzelnen Bewegungsschrittes erläuterte. Es ist nie zu spät, Schritte in diese Richtung zu setzen, egal in welchem Alter. Nach den Ausführungen wurden sportliche Praxisbeispiele aus den Ortsgruppen präsentiert und den über 350 anwesenden Seniorinnen und Senioren nähergebracht.





Rutschgefahr im Winter

Bei starkem Schneefall reichen Winterreifen oft nicht mehr aus und die Praxis zeigt immer wieder, dass Ketten nicht nur auf Bergstraßen, sondern bereits in Randlagen von städtischen Bereichen zur unverzichtbaren Fahrhilfe werden.



Schneeketten und Fahrzeug müssen aber zueinander passen, denn nicht jede Kette passt auf jeden Reifen. Daher sind beim Kauf eine gute Beratung und die Demonstration der Montage ganz wichtig.

Trockentraining: Muss man im Schneegeästober am Straßenrand erst mühsam die Gebrauchsanweisung lesen, liegen die Nerven schnell blank. Deshalb empfiehlt sich ein „Trockentraining“ am eigenen Fahrzeug. Wer zu Hause im Trockenen ausreichend übt, beherrscht im Ernstfall die Handgriffe fast blind. Nicht vergessen: Im Ernstfall sollten auch Arbeitshandschuhe, eine Stirnlampe und eine Gummimatte griffbereit im Kofferraum sein.

Richtige Montage: Schneeketten gehören immer an die Antriebsräder: Bei Autos mit Frontantrieb nach vorn, bei Hecktrieblern an die Hinterräder. Bei Allradfahrzeugen hilft ein Blick in die entsprechende Bedienungsanleitung. In jedem Fall ist nach kurzer Fahrt eine Kontrolle empfehlenswert und ein eventuelles Nachspannen der Ketten notwendig.

Geschwindigkeit beachten: Keinesfalls sollte mit Schneeketten schneller als Tempo 50 gefahren werden. Bei vorübergehend schneefreier Fahrbahn entsprechend langsamer, denn am Asphalt bieten Schneeketten dem Reifen nur wenig Haftung. Sobald die Straße völlig geräumt ist, müssen die Ketten unbedingt entfernt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Verein Tiroler Seniorenbund & Weihnachtsurlaub

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis Dienstag, 6. Jänner 2026 bleibt unser Büro ausnahmslos geschlossen! Ab Mittwoch, 7. Jänner 2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar bzw. vor Ort!

Montag: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Liebe Mitglieder unserer starken Gemeinschaft!

Liebe Funktionärinnen und Funktionäre!

Geschätzte Freunde des Tiroler Seniorenbundes!

Im Namen der Landesleitung wünschen wir allen eine schöne und stimmungsvolle Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten sowie ein gesundes und gutes Jahr 2026! Danke für Ihre Treue zum Verein Tiroler Seniorenbund!

Ihre Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf
Ihr Landesgeschäftsführer Christoph Schultes



Was ein Gemälde alles erzählen kann!

Von Gert Ammann

Im Frühjahr erhielt die Verwaltung des Stiftes Stams eine E-Mail aus den USA, die an mich als Betreuer der Kunstsammlung und des Museums Stift Stams weitergeleitet wurde. Der Schreiber hielt fest, dass er im Internet recherchiert habe und feststellen konnte, dass der Maler Thomas Riss aus Haslach, Gemeinde Stams, stammt. Er besitzt von diesem Maler ein Gemälde und fragt nun an, ob das Stift Interesse hätte, dieses Bildwerk zu erwerben.

Was war nun auf dem Bildwerk dargestellt: Die „Madonna in Glorie“, in Öl auf Leinwand gemalt, in einem reich dekorierten vergoldeten Rahmen eingebunden. Man hat fast das Gefühl, dass es sich um ein Altarbild handeln könnte. Auf der Rückseite der Leinwand war mit Pinsel aufgemalt: MALER RISS MERAN. Die Madonna steht auf einem Wolkenmeer, hält mit ihren Armen liebevoll das Jesuskind, das mit seinen Händen ihren Hals umfängt. Behütend neigt Maria ihr Haupt zu ihrem Kind. Der Körper Marias ist in ein wallendes Gewand gehüllt, ein von ihrem Haupt herabfallender Schleier wickelt das Kind ein. Hinter dem Oberkörper Mariens ist ein großer Lichtschein ersichtlich, ihr Haupt wird von Sternen gerahmt. Links unten im Bild tummeln sich Puttenköpfe. Rechts unten hat der Maler das Bildwerk mit: RISS-MERAN signiert. Das Gemälde muss vor 1923 entstanden sein, da ein großer Farbdruck vor 1923 im Verlag Karl Weber, Innsbruck-Mühlau gedruckt wurde.

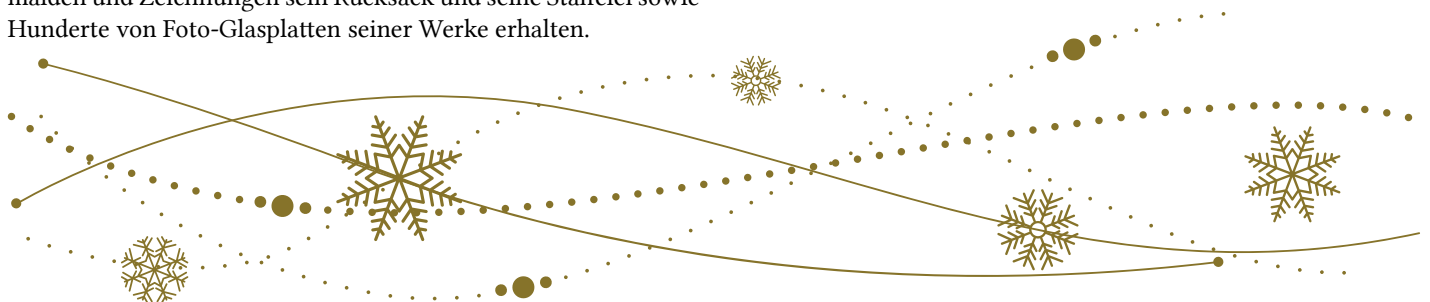
Beim Maler handelt sich also eindeutig um den 1871 in Haslach, Gemeinde Stams, geborenen Thomas Riss, der bis 1926 in Meran wirkte und dann bis zu seinem Tod im Jahre 1959 in Innsbruck arbeitete. Thomas Riss studierte ab 1890 an der Akademie der Bildenden Künste München, vor allem 1892/93 in der Komponierklasse seines Osttiroler Landsmannes Franz von Defregger. Von einer schweren Krankheit befallen, suchte er Heilung in Meran. Im Ersten Weltkrieg war er als Kriegsmaler eingesetzt. 1926 übersiedelte er nach Innsbruck-Mühlau. Riss malte vor allem Porträts, Motive aus der Tiroler Geschichte wie die „Verlorene Heimat“ und Szenen des bäuerlichen Alltags sowie religiöse Bilder. Mit dem Gemälde „Der Prozessbauer“ war er auf der Weltausstellung 1904 in St. Louis vertreten und errang eine Goldmedaille. Er war selbst nach St. Louis gefahren und erhielt dort zahlreiche Porträtaufträge. Nach dem Anschluss Österreichs an NS-Deutschland schuf er Porträt von NS-Größen, u. a. von Adolf Hitler, Gauleiter Franz Hofer und Oberbürgermeister Egon Denz. Werke von Thomas Riss finden sich unter anderem im Stadtmuseum Meran und im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck. Seinen Nachlass widmete er dem Stift Stams. Dort haben sich neben Gemälden und Zeichnungen sein Rucksack und seine Staffelei sowie Hunderte von Foto-Glasplatten seiner Werke erhalten.

Aus der Meraner Zeit sind vor allem Porträts, Genresujets und nur etwa fünf religiöse Motive einer Maria mit Kind bekannt, die aber alle einen pastosen Farbauftrag aufweisen. Erst in den späten Arbeitsjahren schuf Riss drei Madonnenbilder, die einen ähnlichen Malcharakter wie die aus der Meraner Zeit stammende „Madonna in Glorie“ zeigen.

Wie kam das Gemälde in die USA und aus der USA nach Stift Stams? Der Enkel der Besitzerin Paula Knittel geb. Fischer (1886-1965), John Knittel, suchte die Möglichkeit, das Tiroler Kunstwerk in Erinnerung an seine Großmutter wieder nach Tirol zu bringen. Paula Fischer aus Wolfurt begleitete 1914 eine ältere Dame in die USA, arbeitete dort in einem Waisenhaus, um sich das Geld für die Rückfahrt zu verdienen. In St. Louis, Missouri, lernte sie George Ernst Knittel (1884-1970) kennen. Beide heirateten 1916 in St. Louis. In St. Louis betrieb sie das Geschäft „Fischer hemstitching“ mit eigenen Näharbeiten und Stickereien. Ihr älterer Bruder, Eduard Fischer, war Rechtsanwalt in Innsbruck in der Kanzleigemeinschaft mit dem späteren Bundeskanzler Kurt Schuschnigg. Aus dem Vermögen von Paula Knittel erwarb Eduard Fischer 1933 das Gemälde von Thomas Riss, schickte dieses aber erst im Jahre 1948 seiner Schwester nach St. Louis. Eduard Fischer hatte u. a. die Tochter Rita, die mit dem Gemeindefarmer von Schwarzach in Vorarlberg, Walter Hinteregger, vermählt war. Über meinen Bekannten Joe Hinteregger, der nach seiner Innsbrucker Mutter Rita ein Enkel von Eduard Fischer und Großneffe von Paula Fischer Knittel ist, fand ich Zugang zu familiären Unterlagen. Sein Onkel Anton Fischer, der zuletzt Pfarrer in Kematen war, war Ritas Bruder und Neffe von Paula Fischer Knittel.



Thomas Riss, Madonna in Glorie;
Kunstsammlung
Stift Stams (Foto: Peter Daldos)





Verbringen Sie mit uns *die schönste Zeit im Jahr!*

Neben den vielen Veranstaltungen der Ortsgruppen haben wir in Zusammenarbeit mit einigen Funktionären in nahezu allen Regionen Tirols kleinere und größere Adventveranstaltungen geplant. Genießen wir den unvergleichlichen Duft von Glühwein oder Weihrauch, lassen wir uns vom Lichterglanz verzaubern oder lauschen wir besinnlichen Melodien und Weisen.

Bitte beachten Sie bei den einzelnen Veranstaltungen, ob eine Anmeldung erforderlich ist!

Mittwoch, 03. Dezember

Adventsingen des Tiroler Seniorenbundes in Hopfgarten im Brixental

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, findet um 15:00 Uhr unser großes Adventsingen in der Pfarrkirche von Hopfgarten statt. Joch Weißbacher hat ein stimmungsvolles Programm mit festlichen Orgelklängen, Bläsern bis hin zu gesanglichen Höhepunkten zusammengestellt. Vor und nach dem Adventsingen gibt es am Markplatz Glühwein und Punsch.

Restkarten sind noch im Landessekretariat unter der Telefonnummer 0512/58 01 68 erhältlich.



Montag, 8. Dezember

Adventliche Klänge am Marienfeiertag in Kössen

Die Ortsgruppe Kössen mit Obmann Stefan Mühlberger lädt zum Adventkonzert in die Pfarrkirche Kössen. Die festliche Stunde am Marienfeiertag beginnt um 15:00 Uhr und wird uns in vorweihnachtliche Stimmung bringen. Lisi Wimmer, ehemalige Obfrau von Kössen und Mundartdichterin, trägt besinnliche Gedichte vor.

Keine Anmeldung erforderlich – Eintritt: Freiwillige Spenden



Donnerstag, 11. Dezember

Adventlicher Bummel und Christkindlmarkt in Seefeld mit LGF Christoph Schultes

Genießen Sie zusammen mit unserem Geschäftsführer Christoph Schultes einen adventlichen Nachmittag in Seefeld. Zuerst unternehmen wir einen kleinen Spaziergang und besuchen die Pfarr- u. Wallfahrtskirche St. Oswald.

Anschließend wärmen wir uns am romantischen Christkindlmarkt bei Punsch, Glühwein und guten Gesprächen.

Treffpunkt entweder um 13:45 am Bahnhof Seefeld oder um 13:00 Uhr am Bahnsteig Richtung Seefeld am HBF in Innsbruck (Zugkarte muss selbst gelöst werden).

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer 0512/58 01 68.

Freitag, 12. Dezember**Rorate in der Georgskapelle in Innsbruck**

Ein „Rorateam“ in der Adventzeit ist immer etwas Besonderes und Festliches. Wir feiern mit unserem Monsignore Helmut Gatterer um 7:30 Uhr eine feierliche Rorate in der Georgskapelle beim Tiroler Landhaus. Dabei gedenken wir auch unseren verstorbenen Mitgliedern aus ganz Tirol.

Keine Anmeldung erforderlich!

**Sonntag, 14. Dezember****Advent Rastl vorm Strasserhäusl in Hippach**

Um 17:30 Uhr findet vor dem Strasserhäusl ein adventlicher, geselliger Abend statt.

Keine Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 14. Dezember**Aktionstag Lumagica**

Am dritten Adventsonntag bekommen Sie mit Ihrer Mitgliederkarte einen Rabatt von 20 Prozent nach Vorlage Ihres Mitgliedausweises in den Lumagica Parks Reutte, Innsbruck und Meran.

Keine Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 17. Dezember**Adventmarkt in Lienz**

Wir treffen uns um 15:00 Uhr bei der Klosterkirche in Lienz und besuchen gemeinsam mit unserem BO Josef Außersteiner den Adventmarkt. Bei Punsch, Glühwein und gemütlichem Beisammensein genießen wir einen adventlichen Nachmittag in unserer Gemeinschaft!

Wir bitten um Anmeldung im Landessekretariat unter der Telefonnummer 0512/58 01 68!

**Freitag, 19. Dezember****Advent auf der Burg Ehrenberg in Reutte**

Wir treffen uns um 17:00 Uhr mit unser BO Monika Kronspieß bei der Abendkasse und erhalten einen Sonderpreis und besuchen dann die Burg Ehrenberg, welche im Lichterglanz erstrahlt. Gutes Schuhwerk erforderlich!

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer 0512/58 01 68!

Samstag, 20. Dezember**Aktionstag Experience Tirol im Kaufhaus Tirol**

An diesem Tag erhalten Sie mit Ihrer Mitgliederkarte einen Rabatt von 20 Prozent auf den regulären Eintritt für Erwachsene aber auch für ihre Enkelkinder. Lassen Sie sich von der Geschichte Tirols begeistern.

Keine Anmeldung erforderlich!

Sonntag, 21. Dezember**Den Nachmittag des 4. Adventsontages im Oberland genießen**

Wir treffen uns um 14:00 Uhr am Postplatz in Nassereith, wo auch eine Gruppe aus Innsbruck mit unserer BO Klara Neurauder anreisen wird. Wir unternehmen zuerst eine kleine Wanderung am Nassereither See, besuchen die Pfarrkirche und kehren im Posthotel ein. Anschließend besuchen wir die Krippengalerie und um 17:00 Uhr findet als Höhepunkt der Christkindleinzug mit dutzenden kleinen Engeln und Hirten statt und sorgen für ein vorweihnachtliches Erlebnis.

Wir bitten um Anmeldung im Landessekretariat unter der Telefonnummer 0512/58 01 68! Von Innsbruck fährt um 13:00 Uhr auch ein Bus ab.

Dienstag, 23. Dezember**Vorweihnachtlicher Nachmittag mit LO Patrizia Zoller-Frischauf**

Die Tage kurz vor dem großen Fest sind besonders für Alleinstehende aber auch andere Personen eine Herausforderung. Deshalb laden wir am 23. Dezember 2025 zu einem gemütlichen Treffen mit unserer Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, bei Kaffee und Kuchen in unsere „Huangartstube“ in Pradl (Langstraße 30), ab 13.30 Uhr herzlich ein!

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer 0512/58 01 68!

Freitag, 2. Jänner**Neujahrswanderung zur Friedensglocke**

Das neue Jahr wollen wir mit einer kleinen Wanderung zur Friedensglocke beginnen. Treffpunkt ist entweder am Hauptbahnhof Innsbruck Infopoint um 9:40 Uhr oder um 11:00 Uhr bei der Kirche von Mösern. Von dort gehen wir zur Friedensglocke und stoßen gemeinsam auf das neue Jahr an. Anschließend wandern wir zum Gasthof Dorfkrug zu einer Einkehr.

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer: 0512/58 01 68 bis 23.12.2025!



TELEFONSELSORGE DES TIROLER SENIORENBUNDES IM ADVENT 2025

08:00 bis 09:30 Uhr
05. Dezember,
12. Dezember
19. Dezember

Melden Sie sich einfach unter der Nummer 0512/580168 oder schreiben Sie an:
office@tiroler-seniorenbund.at



Der Ausspruch „Es weihnachtet sehr“ stammt aus einem Gedicht („Knecht Ruprecht“) von Theodor Storm. Und das Zitat sagt viel aus: Über die Vielfalt an Bräuchen, Ritualen und vielem weltlichen Brimborium zur Weihnachtszeit. Man unternehme einfach eine sinnbildliche Kreuzfahrt quer durch viele Länder und Kontinente und siehe da, Weihnachten bewegt in vielerlei Hinsicht. Spannend ist dabei, dass Gepflogenheiten rund um diese Zeit Gemeinsames haben – mit vielleicht unterschiedlichen Intentionen, aber stets ausgerichtet ein Fest zu feiern. Eigentlich sollte die Adventzeit eine Fastenperiode sein. Orientiert an der Fastenzeit vor Ostern. Vor jedem sogenannten Hochfest sollte man reduzieren, um sich ganzheitlich vorzubereiten. Das hat sich nicht nur bei uns im Laufe der Jahrhunderte geändert, sondern wird auch in den Regionen ganz unterschiedlich gepflegt. Fakt ist, dass Weihnachten zu einem bunten Fest geworden ist, das aber auch mit Kommerz, sozialem Druck und nennen wir es salopp, mit Stress verbunden ist. Man sucht sich Auszeiten, doch dies ist nicht immer einfach. Die Kultur der Krippen ist eine Variante. Man kennt die vielfältigen Formen der Krippen, ob regional oder global aus-

gerichtet: Heimische religiöse Darstellungen vermischen sich mit weltlichen Ergänzungen (etwa Szenen aus dem Alltagsleben) oder orientalischen Einflüssen. Diese Facetten garantieren eine Lebendigkeit der Tradition einer vermeintlich allein regionalen Geschichte. Krippenspiele sind ein Beispiel hierfür: Gerade in katholisch geprägten Ländern zeigt sich eine beispielhafte Vielfalt. In Peru oder Mexiko ziehen Kinder und Erwachsene als Hl. Familie vor Weihnachten von Haus zu Haus – wohl etwas bunter und lebhafter als im Tiroler Raum – aber von der Intention her geht es um die überlieferte Herbergssuche und das Sammeln von Spenden in dieser Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Untrennbar sind auch die Gabenbringer mit Weihnachten verbunden. Wer bringt nun aber wo und wie die Geschenke? Es kommt ja immer wieder zur Kontroverse: Hl. Nikolaus oder Weihnachtsmann oder Christkind? Fakt ist, dass in früheren Zeiten der Hl. Nikolaus beschenkte. Also der Hl. Abend war als Schenktermin unbekannt. Regionale Varianten waren aber gegeben. So war es früher auch im Südtiroler bzw. Trentiner Raum üblich, dass Geschenke am Lucientag (13. Dezember) übergeben wurden. Und siehe da, diesen Brauch pflegt man nach wie vor in Slowenien und vor allem in Schweden. Der Weihnachtsmann oder Santa Claus oder Väterchen Frost hat global seinen Siegeszug angetreten: Egal ob auf den Philippinen, in Russland, in den USA, in heimischen Supermärkten oder in Australien – sein HoHoHo ist omnipräsent. Dabei ist der Weihnachtsmann in unserem Raum eigentlich eine



Farbige Blechrippe aus Peru; Foto: P. Streng



„Nikolaus contra Weihnachtsmann“ - ein heiteres Streitspiel im Augustinermuseum Rattenberg; Foto: Tourismusverband Alpbachtal



Jesukind aus Mexiko, Foto: P. Streng

protestantische Erfindung. Man wollte einfach ein Pendant zum katholischen Heiligen Nikolaus setzen. Ja, und in Italien ist es in manchen Regionen noch der Brauch, dass die Befana am 6. Jänner die Geschenke bringt. Bei der Befana handelt es sich – sinnbildlich um eine ältere Frau – die nachts von Haus zu Haus zieht. Und hier gibt es auch spannende Gemeinsamkeiten in der kulturellen Überlieferung: Im deutschsprachigen Raum pflegte die Frau Percht mit ihrem Gefolge nächtens durch die Gegend zu ziehen. Primär nicht um zu schenken, sondern zu achten, ob die Feierabendruhe eingehalten wird. Aber von der Intention her, gibt es gemeinsame kulturgeschichtliche Hintergründe, nur mit unterschiedlicher Ausprägung.

Wenn es um Geschenke geht, darf auch eine sehr weltliche Komponente erwähnt sein: In Spanien ist einer der Höhepunkte der Weihnachtszeit die Weihnachtslotterie am 22. Dezember – höchst dotiert. Und diese ganz besondere Lottoziehung hat sich inzwischen in ganz Europa etabliert. Um noch in Spanien zu bleiben: Traditioneller Weise war einst nur der Tag der Hl. Drei Könige der Weihnachtsschenketermin. Gefeierte hat man dies mit aufwendigen Umzügen und es war der Brauch, dass man den Königen und ihrem Gefolge einige Speisen vor die Türe legte. Das war einst bzw. wird noch in einigen Regionen beibehalten, doch zumeist ist inzwischen hier der 24. Dezember Höhepunkt. Speisenspenden für Brauchträger gibt es eigentlich überall. Denn gerade in der Advent- bzw. Weihnachtszeit soll man großzügig und karitativ sein. Großzügig entpuppt sich auch das Weihnachtssessen. Wer eine „Kreuzfahrt“ durch die Welt mit der Verkostung aller speziellen kulinarischen Besonderheiten gerade um Weihnachten unternehmen möchte, der kann aus dem Vollen schöpfen. So in Portugal, wo es Eintopf oder Bacalhau (getrockneter Stockfisch) gibt, in Schweden das Smörgasbord mit besonderem Weihnachtsschinken oder die Kohlrouladen in Rumänien.

Wann wird nun wirklich Weihnachten gefeiert? Auch hier wäre eine „Kreuzfahrt“ angebracht: Vom 24. Dezember bis 7. Jänner (gerade im orthodoxen Osteuropa) ist alles möglich. Um wieder in hiesige Gefilde zu kommen eine oftmals verkannte Randgeschichte. Am 24. Dezember „feiert“ man Adam und Eva und erst am 25. Dezember (nach der Hl. Mette) Christi Geburt. Doch aus vielerlei Gründen hat man im Laufe der Zeit die Mitternachtsmette bzw. die Bescherung (nicht zuletzt wegen der Kinder aus pädagogischen Gesichtspunkten) auf den 24. Dezember vorverlegt. Und so machen etwa die USA keinen „Fehler“, wenn am 25. Dezember die Geschenke verteilt werden oder sich unter dem Christbaum wiederfinden.

Weihnachten wird mehr oder weniger in der ganzen Welt gefeiert. Mit vielen Bräuchen, die wohl vielfach nicht unbedingt den Glauben, aber das gesellschaftliche Gefüge widerspiegeln. Man spricht von der (vermeintlich) stillen Zeit und von der schrillen Vielfalt, vom Kommerz. Doch es kommt dabei auf die individuelle Handhabung an: Fakt ist, dass diese Zeit von Bräuchen, Ritualen, der Kulinarik und anderem einen Ausnahmezustand darstellt.

„Saure Wochen, frohe Feste“ stammt von Johann Wolfgang von Goethe aus der Ballade „Der Schatzgräber“. Die Volkskundlerin Ingeborg Weber-Kellermann hat mit diesem Ausspruch auch ein Buch betitelt. Und in diesem umreißt sie ausführlich – quer durch die Geschichte – unser Alltagsleben. Wo Alltag das Leben bestimmt, braucht man auch eine Auszeit, eben in Form von Festen. Und dies nicht nur zur Weihnachtszeit.



Krippendarstellung aus Slowenien; Foto: P. Streng



**Bewundern Sie wieder Weihnachtskrippen
in unserer Auslage im Landessekretariat
vom 1. Adventsonntag bis Mitte Jänner 2026.**

ZUTATEN

Rohrnenknödel

150 g Toastbrot, entrindet,
oder Knödelbrot
50 g Zwiebeln, fein geschnitten
20 g Butter zum Dünsten
100 g Rohnen, gekocht
2 Eier
2 EL Mehl
Salz

Basilikumöl

50 g Basilikum
50 g Petersilie
200 ml Sonnenblumenöl

Weiteres

200 g Burrata
80 g Rohnenblätter
4 EL Basilikumöl
1 EL Basilikum, in feine
Streifen geschnitten
20 g geröstete Brotwürfel
Pfeffer aus der Mühle



Rohrnenknödel MIT BURRATA

Zubereitungszeit etwa 30 Minuten | für 4 Personen. etwa 12 Knödel

Zubereitung Rohrnenknödel

1. Toastbrot in kleine Würfel schneiden und in eine Schüssel geben.
2. Zwiebelwürfel in Butter dünsten und über das Brot geben.
3. Rohnen schälen, in Stücke schneiden, dann zusammen mit den Eiern im Mixer pürieren und zum Brot geben.
4. Mehl beifügen, salzen, alle Zutaten gut vermischen und die Masse etwa 15 Minuten ruhen lassen.
5. Mit nassen Händen oder einem Löffel Knödel formen und in Salzwasser etwa 15 Minuten kochen.

Basilikumöl

6. Basilikum und Petersilie grob schneiden und mit Sonnenblumenöl im Thermomixer bei 90 Grad etwa 10 Minuten mixen. Schnell abkühlen lassen und durch ein feines Sieb abseihen.

Fertigstellung

7. Die Knödel eventuell halbieren und mit Burrata und Rohnenblättern auf Tellern anrichten. Mit Basilikumöl, Basilikumstreifen, gerösteten Brotwürfeln und Pfeffer aus der Mühle garniert servieren.

Tipps

Lagern Sie das Basilikumöl kühl und dunkel, sonst verliert es die grüne Farbe. Damit die Rohrnenknödel auch an der Außenseite rot bleiben, muss jeder Knödel separat in eine Folie gewickelt und im Dampfgarer gegart werden. Ansonsten können Sie sie vor dem Servieren in frischgepresstem Rohnensaft schwenken. Rohrnenknödel eignen sich auch als Beilage zu Geflügel- und Wildgerichten. Sie können die Rohrnenknödel auch auf einer Käsesauce servieren.



Kräuterknödel MIT KALBSRAHMGULASCH

Zubereitungszeit 1–1½ Stunden | für 4 Personen. etwa 12 Knödel

ZUTATEN

Kräuterknödel

200 g schnittfestes Weißbrot od.
Knödelbrot
50 g Zwiebeln, fein geschnitten
2 EL Butter zum Dünsten
2 Eier
150 ml Milch
Salz, Pfeffer aus der Mühle
2 EL Petersilie, Schnittlauch, Kerbel
oder Majoran, fein geschnitten
2 EL Mehl

Kalbsrahmgulasch

800 g Kalbsschulter
Salz und Pfeffer

2 EL Mehl
50 ml Öl zum Anbraten
200 g Zwiebeln, in Würfel geschnitten
1 EL Tomatenmark
60 ml Weißwein
1 l Fleischsuppe, braune Kalbsbrühe oder
Wasser
50 ml Sahne
1 TL Gulaschgewürz (Knoblauch, Kümmel,
Majoran, Zitronenschale, fein gehackt)

Weiteres

100 g geviertelte Champignons, gedünstet
12 gekochte Gartenkarotten
Majoranblätter zum Garnieren
1 EL Parmesan
2 EL braune Butter

Zubereitung Kräuterknödel

1. Brot in kleine Würfel schneiden und in eine Schüssel geben.
2. Zwiebelwürfel in Butter hellbraun dünsten.
3. Eier und Milch verrühren, salzen und pfeffern und zusammen mit Kräutern und gedünsteten Zwiebelwürfeln über das Brot geben.
4. Mehl untermischen und alle Zutaten vermengen, bis eine glatte Masse entsteht, dann die Masse etwa 10 Minuten ruhen lassen.
5. Mit nassen Händen oder einem Löffel Knödel formen und diese in reichlich Salzwasser etwa 15 Minuten kochen lassen.

Kalbsrahmgulasch

1. Fleisch in etwa 30 g schwere Würfel schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und mit Mehl bestauben.
2. In einem Topf Öl erhitzen, Fleisch anbraten, dann wieder herausnehmen. Zwiebeln im selben Topf leicht anrösten, Tomatenmark dazugeben und mitrösten.
3. Mit Weißwein ablöschen, Fleisch dazugeben und mitrösten, bis der Fleischsaft verdunstet und eine schöne braune Farbe entstanden ist. Dann mit Fleischsuppe aufgießen und etwa 1½ Stunden dünsten lassen.
4. Fleisch herausnehmen und warm stellen.
5. Sahne in die Sauce geben und einkochen lassen, bis sie eine cremige, nicht zu dicke Konsistenz hat. Mit dem Pürierstab mixen und Fleisch zurück in die Sauce geben.
6. Nun Gulaschgewürz, dazugeben und kurz aufkochen lassen.

Fertigstellung

7. Kalbsrahmgulasch mit Kräuterknödeln, Champignons und Gartenkarotten anrichten und mit Majoranblättern garnieren. Die Knödel mit Parmesan bestreuen, mit brauner Butter beträufeln und servieren.

**ZUTATEN****Vollkorntopfenteig**

400 g Topfen (Quark)
80 g weiche Butter
4 Eigelb
1 Pkg. Vanillezucker
1 Msp. Zitronenschale, gerieben
1 Prise Salz
120 g Dinkelvollkornmehl

Mandelkrokant

50 g Staubzucker
120 g Mandeln, geschält
1 Msp. Zimt

Weiteres

8 kleine Feigen
100 g Birnenmus
4 EL Heidelbeersirup
200 g Heidelbeeren zum Garnieren
Staubzucker zum Bestreuen
4 Zitronenverbänenblätter zum Garnieren

**Mandelkrokant**

4. Staubzucker in einer Pfanne leicht karamellisieren lassen, Mandeln und Zimt dazugeben und gut vermischen, bis die Mandeln mit Karamell überzogen sind. Nun die Mandeln auf ein Backpapier geben, auskühlen lassen und grob reiben oder mixen.

Fertigstellung

5. Den Topfenteig 5 mm dünn ausrollen und in acht gleich große Quadrate schneiden.
6. Feigen schälen und auf die Teigquadrate legen, gut verschließen und zu Knödeln formen.
7. Die Knödel in reichlich Salzwasser etwa 15 Minuten leicht sieden lassen.
8. Die Knödel im Mandelkrokant wälzen und mit Birnenmus, Heidelbeersirup und Heidelbeeren auf Tellern anrichten. Mit Staubzucker bestreuen und mit Zitronenverbene garniert servieren.

Tipps

Anstelle der Feigen können Sie auch Zwetschgen, Erdbeeren, Marillen (Aprikosen) oder Bananen verwenden.
Servieren Sie anstelle der Heidelbeeren marinierte Himbeeren dazu.
Anstelle des Dinkelvollkornmehls können Sie auch Kamut- oder Buchweizenmehl nehmen.
Servieren Sie eine Portweinzabaione dazu.

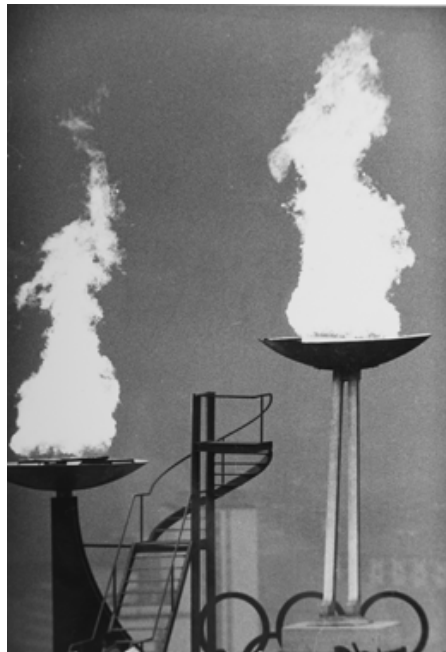
FEIGEN-BEEREN**Vollkornknödel****MIT HEIDELBEEREN**

Zubereitungszeit 1–1½ Stunden | für 4 Personen, etwa 8 Knödel

Zubereitung Vollkorntopfenteig

1. Topfen in ein Tuch geben und gut ausdrücken, damit er nicht zu nass ist.
2. Butter mit Eigelb verrühren, dann mit Topfen, Vanillezucker, Zitronenschale, Salz und Dinkelvollkornmehl rasch zu einem Teig verkneten.
3. Den Teig etwa 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.

Als Tirol zum zweiten Mal olympisch wurde!



Vor genau 50 Jahren, im Februar 1976, brannte in Innsbruck zum zweiten Mal das Olympische Feuer. Nur zwölf Jahre nach dem ersten großen Olympia-Auftritt rückte die Tiroler Landeshauptstadt erneut ins Rampenlicht der Welt – als Gastgeberin der XII. Olympischen Winterspiele vom 4. bis 15. Februar 1976.

Dabei war dieses zweite Olympia-Abenteuer ursprünglich gar nicht geplant: Erst als Denver (USA) 1972 aufgrund finanzieller Sorgen und massiven Widerstands aus der Bevölkerung zurückzog, bekam Innsbruck überraschend den Zuschlag. Mit dem Rückenwind der erfolgreichen Spiele von 1964 und dank geschlossener Unterstützung von Stadt, Land und Bund gelang es Tirol, binnen drei Jahren ein zweites Mal olympische Geschichte zu schreiben – diesmal unter dem Motto „einfache Spiele“, wie Unterrichtsminister Fred Sinowatz betonte.

Statt Gigantismus setzte man auf Nachhaltigkeit und Effizienz: Viele Sportstätten von 1964 wurden weitergenutzt oder nur leicht modernisiert. Die Bob- und Rodelbahn in Igls entstand neu, das Olympische Dorf wurde erweitert und wichtige Infrastrukturprojekte – von Verkehrswegen bis zu Wohnanlagen – vorgezogen. Innsbruck wurde nicht nur sportlich, sondern auch städtebaulich modernisiert: Mit Olympia hielt sogar das Farbfernsehen erstmals Einzug in Westösterreich.

Ein Wintersportfest mit Herz und Geschichte

1,5 Millionen Zuschauer strömten zu den Wettkämpfen – ein neuer Rekord – und rund 600 Millionen Menschen weltweit verfolgten die Eröffnungsfeier aus der verschneiten Alpenmetropole. Innsbruck präsentierte sich als Gastgeber mit Herz, Charme und Bodenhaftung, ein bewusstes Gegenbild zu den aufkommenden Kommerzialisierungstendenzen des Wintersports.

Und die sportlichen Momente? Unvergesslich. Am 5. Februar 1976 schrieb Franz Klammer am Patscherkofel Geschichte: Unter gigantischem Erwartungsdruck raste der 22-jährige Kärntner in einem entfesselten Lauf zur Goldmedaille in der Abfahrt – begleitet von Edi Finger seniors legendärem Radiokommentar: „Jawoll, Bestzeit! 1:45,73 für unseren Franz Klammer!“ Ganz Österreich jubelte, die Nation stand Kopf. Klammer wurde über Nacht zum Volkshelden, sein Lauf zum Symbol österreichischer Skigröße. Auch am Bergisel gab es Gänsehaut-Momente: Die Skispringer Karl Schnabl und Anton Innauer sorgten mit ihrem Doppelsieg für ein weiteres Märchen in Rot-Weiß-Rot. In einer Zeit politischer Spannungen zwischen Ost und West war dieser Triumph mehr als Sport – er wurde zum Zeichen nationaler Stärke und Selbstbewusstseins.



Innsbruck 1976 – als Tirol die Welt verzauberte

Kleine Spiele mit großer Wirkung

Zwar fiel die Medaillenbilanz des ÖOC mit zwei Goldenen und insgesamt sechs Medaillen bescheidener aus als 1964, doch die wahren Erfolge lagen anderswo: In der Organisation, der Atmosphäre, der Begeisterung eines ganzen Landes. Innsbruck bewies, dass auch „kleine Spiele“ Großes leisten können – sportlich, menschlich, kulturell.

Heute, ein halbes Jahrhundert später, spürt man den Geist von 1976 noch immer: In den Sportanlagen, die weiter genutzt werden, im Selbstverständnis Tirols als Wintersportland – und in den Erinnerungen an jene Tage, als das olympische Feuer zum zweiten Mal über den Dächern Innsbrucks brannte und die Welt für zwei Wochen nach Tirol blickte.



Das „Schneemandl“ war das erste offizielle Maskottchen einer Winter-Olympiade.



Die erfolgreichen Skispringer Toni Innauer und Karl Schnabl mit Trainer Baldur Preiml



Franz Klammer gewann bei den Olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck die Goldmedaille im Abfahrtslauf

1964: Innsbruck wird zur Olympia-Stadt

Zum ersten Mal fanden Olympische Spiele in Österreich statt – und Innsbruck rückte ins Zentrum der Welt. Der Start war turbulent: Schneemangel bedrohte die Wettkämpfe. Das Bundesheer sprang ein und brachte 40.000 Kubikmeter Schnee zu den Pisten – ein logistisches Meisterstück. Bei der Eröffnung im Bergisel-Stadion führte Eiskunstlaufstar Regine Heitzer das 83-köpfige österreichische Team an. Millionen verfolgten die Spiele erstmals live im Fernsehen – die Begeisterung war grenzenlos. Sportlich erlebte Österreich goldene Tage: Zwölf Medaillen. Christl Haas und Egon Zimmermann triumphierten in der Abfahrt und schrieben Sportgeschichte. Ein Wintermärchen, das Innsbruck unsterblich machte.

Olympiade Innsbruck 1964



Strahlende Siegerinnen: Dreifach-Triumph der Damen in der Abfahrt.



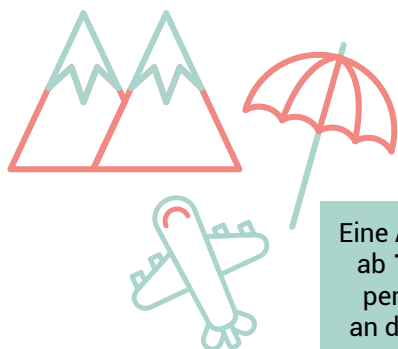
Starkes Auftreten der Herren-Alpin-Mannschaft.



Fotos: Richard Frischauf

Sportliche Legende in unseren Reihen!

Nicht unerwähnt bleiben darf der beeindruckende Erfolg unseres Vereinsmitglieds **Hilde Hofherr-Schmied (95)** aus Lermoos. Ihre beste Platzierung bei den Olympischen Winterspielen erreichte sie 1956 im italienischen Cortina d'Ampezzo – mit einem hervorragenden **4. Platz in der Abfahrt!** Übrigens: Die Skilegende ist die Tante unserer BZ-Obfrau **Monika Kronspeiß**. Was für eine Ehre, eine solche Sportgröße in unseren Reihen zu haben!



REISEN *mit dem* TIROLER SENIORENBUND

Eine **Anmeldung** für die neuen **Tagesfahrten** und die **Reisen** (Seite 27-29) ist ausschließlich ab **15.12.2025** telefonisch unter der Telefonnummer **0512/58 01 68** (ab 08.00 Uhr) oder per E-Mail (ab 08.00 Uhr) unter **office@tiroler-seniorenbund.at** möglich. Unser Büro ist an diesem Tag für den Parteienverkehr erst ab **09.00 Uhr** geöffnet. **Abfahrtsort** für unsere Fahrten ist die Heiliggeiststraße 16 (Ecke Südbahnstraße – vor dem ATP-Gebäude).

BITTE BEACHTEN! Bitte um Verständnis, dass wir reservierte Plätze, die bis zehn Tage vor Reiseantritt noch nicht bezahlt wurden, ausnahmslos ohne vorherige Verständigung der Angemeldeten weitergeben. Wir bitten Sie, bei allen unseren Fahrten die Gehzeit und Höhenmeter zu beachten. Gerne geben wir Auskunft über die genaue Wegbeschaffenheit der ausgeschriebenen Wanderungen. **Achten Sie auf eine gute Ausrüstung** (Wanderkleidung, gute Schuhe, Regenschutz, Wanderstöcke). **Der Tiroler Seniorenbund übernimmt keine Haftung!** Programmänderungen vorbehalten!

Sonntag, 21.12.2025 | **Adventnachmittag im Tiroler Oberland**

(bei dieser Fahrt ist die Anmeldung ab sofort möglich)

Wir fahren mit dem Bus nach Nassereith und spazieren zuerst um den Nassereither See (ca. 15 min) und kehren anschließend im Hotel Post ein. Nach der Einkehr besuchen wir die Krippen-Galerie mit zahlreichen Weihnachts- und Fastenkrippen. Höhepunkt ist um 17:00 Uhr der traditionelle Christkindleinzug.

Abfahrt: 13:00 Uhr | Preis: € 25,- | Nichtmitglieder: € 35,-
(inkl. Eintritt Krippengalerie) Rückkehr in Innsbruck: ca. 19:00 Uhr



Mittwoch, 28.01.2026 | **Winterwanderung in St. Leonhard im Pitztal**

Bevor wir unsere Winterwanderung beginnen, besuchen wir den ältesten Krippenverein der Welt mit sehenswerten Krippen (Mesnerhaus). Anschließend fahren wir weiter nach Weixmannstall, wo wir ca. 5 km durch verschneite Landschaft talauswärts zum Hotel Alpenhof wandern (ca. 150 HM). Nach dem Essen gibt es die Möglichkeit die neu aufgebaute Glasmühle (18. JH) in Stillebach zu besuchen.

(Gutes Schuhwerk erforderlich!) Gesamtstrecke: 5 km, ca. 2 h
Abfahrt: 8:30 Uhr | Preis: € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-

Sonntag, 01.02.2026 | **Nassereither Schellerlaufen**

Das Schellerlaufen in Nassereith ist ein einzigartiges Fasnachtsbrauchtum im Tiroler Oberland, tief in der regionalen Kultur verwurzelt. Der spektakuläre Umzug findet nur alle drei Jahre statt und gehört zu den beeindruckendsten Fasnachtsumzügen im deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt steht der Bärenreiber, der symbolisch den Winter verkörpert, begleitet vom Bären, der den Frühling herbeiführt. Ein faszinierendes Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

Abfahrt: 9:15 Uhr | Preis: € 35,-
Nichtmitglieder: € 45,- (inkl. Eintritt)



Bei allen Fahrten gibt es Zustiegsmöglichkeiten entlang der Fahrstrecke.
Bei Landesreisen wird nach Möglichkeit in jedem Bezirk eine Zustiegsstelle angeboten.
Rückkehr bei unseren Tagesfahrten ist je nach Verkehrslage zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr.

Mittwoch, 04.02.2026 | Winter auf der Seiser Alm

Mit der Gondel geht es bequem von Seis hinauf, wo wir nach einer feinen Wanderung die herrliche Seiser Alm entdecken und uns stärken können. Bei einer gemütlichen, freien Winterwanderung lässt sich die stille Schönheit der Alm in vollen Zügen genießen, bevor es schließlich entspannt, zurück ins Tal geht – ein unvergessliches Naturerlebnis mitten in den Südtiroler Bergen.

(Gutes Schuhwerk erforderlich!)

Abfahrt: 8:30 Uhr

Preis: € 63.- | Nichtmitglieder: € 73.- (inkl. Berg/Talfahrt)

**Donnerstag, 12.02.2026 | Barmsee und Mittenwalder Fasnacht**

Ein winterlicher Ausflug zum Barmsee verspricht Ruhe, Natur und beeindruckende Ausblicke. Die funkelnde Eisfläche und die klare Bergluft laden zu einem gemütlichen Spaziergang rund um den See ein – ein Ort, an dem man die Stille des Winters genießen kann. Im Anschluss geht es nach Mittenwald, wo die traditionelle Fasnacht mit ihren bunten Masken, lärmenden Schellen und lebendigen Figuren das Dorf zum Leben erweckt. Zwischen altem Brauchtum und winterlicher Idylle erleben Besucher hier ein Stück bayerische Kultur.

(Gutes Schuhwerk erforderlich!) Gesamtstrecke: 6,5 km, 70 Hm, ca. 2,5 h

Abfahrt: 8:30 Uhr | Preis: € 41.- | Nichtmitglieder: € 51.-

Mittwoch, 18.02.2026 | Stockfischgröstlessen beim Humlerhof

Das traditionelle Stockfischgröstlessen, das mit viel Liebe und regionalen Zutaten zubereitet wird, ist ein wahrer Genuss und erinnert an alte Südtiroler Küchentraditionen. Der fein gewürzte Stockfisch, kombiniert mit knusprigen Kartoffeln und Zwiebeln, begleitet von einem guten Glas Wein und netter Gesellschaft, macht diesen Tag zu einem echten Geschmackserlebnis.

Abfahrt: 12:15 Uhr | Preis: € 45.- | Nichtmitglieder: € 55.- (inkl. Essen)

**Mittwoch, 25.02.2026 | Wintererlebnis auf der Zugspitze**

Mit der modernen Zugspitzbahn geht es bequem mit der Gondel hinauf auf Deutschlands höchsten Berg. Oben angekommen, erwartet uns ein atemberaubender Panoramablick. Bei einer kleinen Stärkung im Gipfelrestaurant genießen wir die beeindruckende Aussicht, bevor es wieder zurück ins Tal geht. Ein Ausflug voller Eindrücke und alpiner Schönheit. Auf der Heimreise besuchen wir Garmisch.

Abfahrt: 8:30 Uhr

Preis: € 71.- | Nichtmitglieder: € 81.- (inkl. Berg/Talfahrt)

Mittwoch, 04.03.2026 | Freising

Die traditionsreiche Bischofsstadt Freising lädt zu einem gemütlichen Spaziergang durch ihre historische Altstadt ein. Malerische Gassen, charmante Plätze und kleine Cafés prägen das lebendige Stadtbild. Hoch über der Stadt thront der berühmte Freisinger Dom, dessen Besuch sich auf jeden Fall lohnt. Bei einer Besichtigung der Kirche entdecken wir beeindruckende Kunstwerke, barocke Architektur und einen Hauch von Geschichte, die bis ins frühe Mittelalter zurückreicht. Ein Ausflug voller Kultur, Geschichte und bayerischem Flair.

Abfahrt: 8:00 Uhr | Preis: € 45.- | Nichtmitglieder: € 55.- (inkl. Führung)



Bei allen Fahrten gibt es Zustiegsmöglichkeiten entlang der Fahrstrecke.

Bei Landesreisen wird nach Möglichkeit in jedem Bezirk eine Zustiegsstelle angeboten.

Rückkehr bei unseren Tagesfahrten ist je nach Verkehrslage zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr.

Mittwoch, 11.03.2026 | Frühlingserwachen am Gardasee

Ein abwechslungsreicher Tagesausflug führt in das charmante Städtchen Lazise am Ostufer des Gardasees. Der historische Ortskern mit seinen malerischen Gassen, der idyllischen Uferpromenade und den gemütlichen Cafés lädt zum Flanieren und Genießen ein. Wer möchte, kann zudem den traditionellen Wochenmarkt besuchen. Zeit zur freien Verfügung!

(vorbehaltlich örtlicher Änderungen)

Abfahrt: 7:00 Uhr (Rückkehr ca. 20:00 Uhr)

Preis: € 44.- | Nichtmitglieder: € 54.-

**Mittwoch, 18.03.2026 | Wanderung Gerlos – Gmünder Stausee**

Unsere Tour startet in Gerlos-Gmünd und führt entlang der linken Seite des Gmünder Stausees. Nach einem rund 600 m langen Tunnel erreichen wir die Staumauer und wandern anschließend gemütlich entlang des Gerlosbaches bis ins Zentrum von Gerlos. Dort lassen wir uns eine wohlverdiente Stärkung schmecken und genießen die Atmosphäre des schönen Ortes. Die Strecke ist leicht und ideal für eine gemütliche Wanderung in geselliger Runde.

(Gutes Schuhwerk erforderlich!)

Gesamt ca. 6 km – Gehzeit: 2,5 h | Abfahrt: 8:30 Uhr

Preis: € 41.- | Nichtmitglieder: € 51.-

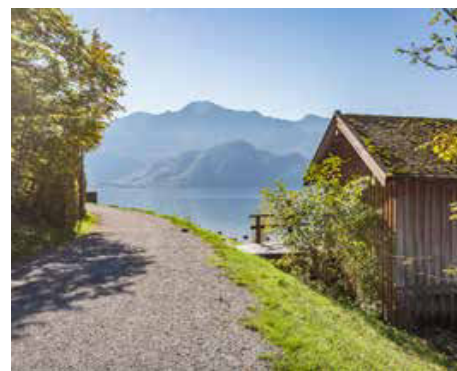
Mittwoch, 25.03.2026 | Kochel am See

Wir unternehmen eine gemütliche Frühlingswanderung durch das Loisach-Kochelsee-Moor bei Kochel am See. Die rund 9 Kilometer lange, flache Strecke führt auf gut begehbaren Wegen und Holzstegen durch eine beeindruckende Moorlandschaft mit Blick auf den Herzogstand und den Heimgarten.

Unterwegs laden mehrere Rastbänke zum Verweilen ein. Im Anschluss kehren wir in Kochel ein, wo uns bayerische Spezialitäten und gemütliche Gastlichkeit erwarten. Eine schöne Gelegenheit, Natur und Gemeinschaft in entspannter Atmosphäre zu genießen! (Gutes Schuhwerk erforderlich!)

Gesamt: 9 KM ca. 3,5 h | Abfahrt: 8:30 Uhr

Preis: € 41.- | Nichtmitglieder: € 51.-

**LANDESFRÜHJAHRSSREISE 2026**

Wir erleben eine
unvergessliche
Reise nach

Kalabrien

Bezirke IBK & IBK-Land 03.05.-10.05.2026

Bezirke Kitzbühel, Kufstein, Schwaz & IBK-Land 10.05.-17.05.2026

Bezirke IBK & IBK-Land 17.05.-24.05.2026

Bezirke Lienz & Imst 24.05.-31.05.2026

Bezirke Reutte & Landeck 31.05.-07.06.2026

Nähere Details entnehmen Sie
bitte dem beigelegten Prospekt.

Eine Anmeldung für diese Reise ist ab Donnerstag, den 15.01.2026,
unter der Telefonnummer 0512/58 01 68 (ab 08.00 Uhr) oder per
E-Mail (ab 08.00 Uhr) unter office@tiroler-seniorenbund.at möglich.





Bei unseren Landesreisen gibt es auch eine Zustiegsstelle in den Bezirken.



SEXTEN

Wanderreise Sexten 07. - 10. Juni 2026

Sextener Dolomiten – Schauplatz 1. Weltkrieg

Eingebettet in die beeindruckende Bergwelt des Naturparks Drei Zinnen erwarten uns die Sextener Dolomiten, ein Teil des UNESCO-Welterbes. Sie bieten ein Panorama, das zu den schönsten der Alpen zählt: Schroffe Felsstürme, sanfte Almwiesen und atemberaubende Ausblicke auf die berühmten Gipfel.

1.Tag: Anreise nach Sexten –

Kreuzbergpass – Rotwandwiese

Morgens Abreise von Tirol über den Brenner-Eisacktal- Pustertal nach Sexten und weiter zum Kreuzbergpass. Von dort starten wir die gemütliche Wanderung zur Rotwandwiese mit netter Einkehr. Anschließend beziehen wir unsere Zimmer im Family- und Wellnessresort RAINER in Sexten, Willkommens-Cocktail und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Monté Elmo – Karnischer Kamm

Nach dem Frühstück Auffahrt mit der Gondel zur Bergstation und Besichtigung vom nahen Reinhold-Messner-Haus. Später wandern wir auf den 2433 m hohen Helm, von dort bei gutem Wetter herrlicher Blick auf die Sextener Dolomiten. „Eifrige“ Wanderer können auch zur Sillianer Hütte weitergehen. Rückkehr wieder mit der Gondel nach Sexten. Am späteren Nachmittag genießen wir den schönen Wellnessbereich des Hotels.

3. Tag: Sexten

Heute machen wir eine Ortswanderung und erfahren mehr über diesen geschichtsträchtigen Ort. Am Nachmittag wandern wir gemütlich ins Fischleintal. Sehr sportliche Wanderer haben alternativ auch die Möglichkeit zur Dreizinnenhütte aufzusteigen.

4. Tag Sorapissee- Heimreise

Abreise nach dem Frühstück, wir fahren über Toblach ins Höllenstein und erreichen über den Misurina See den Ausgangspunkt der Wanderung zum Sorapissee. Am Nachmittag Heimreise nach Tirol.

Inklusivleistungen:

- Fahrt im Komfortbus
- 3 Übernachtungen im 4 Sterne Wellness Resort RAINER **** in Sexten
- Verpflegung: Frühstücksbuffet und 5- Gang-Wahlmenü
- Kostenlose Nutzung des Wellnessbereiches (2000m²)
- Wanderungen laut Programm
- Berg- und Talfahrt mit der Helmbahn
- Besichtigung Reinhold-Messner-Haus
- RDA – Wanderbegleitung

Preis pro Person

Doppelzimmer: € 795.-

Nichtmitglieder: € 895.-

Einzelzimmerzuschlag: € 125.-

Komplettschutzversicherung; ab € 63.-
Mindestteilnehmeranzahl: 25 Personen



**ANMELDUNG AB
15.DEZEMBER 2025
8:00 UHR**

SLO WEN IEN



E-Bike Reise

14. - 18. Juni 2026

SLOWENISCHES ISTRIEN mit Parenzana

An der slowenischen Küste liegt das pittoreske Izola, mediterranes Flair und historisches Erbe treffen hier aufeinander. Wir besuchen die Hafenstadt Triest und das kroatische Istrien mit Motovun und Porec.



Tag 1: Anreise Kozina - Radtour Izola
Frühmorgens Abreise ab Tirol-Salzburg-Villach bis nach Kozina. Dort laden wir die Räder aus und starten die Tour teilweise der Parenzana entlang bis nach Izola ins Hotel. Zimmerbezug und Abendessen.
Tagesstrecke: ca. 40 km – ca. 300 HM

Tag 2: Radtour Savudrija
Nach dem Frühstück starten wir vom Hotel aus und fahren über Strunjan nach Seca weiter über Secovlje nach Savudrija. Nach der Mittagspause fahren wir zurück und machen noch einen Halt in Piran. Rückkehr ins Hotel am Nachmittag. Abendessen.
Tagesstrecke: ca. 70 km – ca. 800 HM

Tag 3: Radtour ins Hinterland
Vom Hotel aus radeln wir nach Hrastovlje, dort besichtigen wir eine alte Kirche mit besonders schönen Fresken. Weiter führt die Tour in ein Weingut, wo wir mittags einkehren und eine Jause und guten Wein verkosten. Am Nachmittag Rückfahrt nach Izola.
Tagesstrecke: ca. 65 km - ca. 700 HM

Tag 4: Radtour Groznanj-Motovun-Porec
Mit dem Bus fahren wir nach Groznanj. Nach einem kurzen Spaziergang radeln wir nach Motovun, über dem Mirnatale - anschließend Mittagspause. Nachmittags fahren wir auf dem Herzstück der Parenzana durch Tunnels und Viadukte nach Porec. Dort verladen wir die Räder und fahren mit dem Bus zurück nach Izola.
Tagesstrecke: ca. 60 km – 600 HM

Tag 5: Heimreise
Nach dem Frühstück Abreise vom Hotel, auf der Fahrt machen wir noch einen Stopp in Triest (Zeit zur freien Verfügung), am Nachmittag Heimreise nach Tirol.

Inklusivleistungen:

- Fahrt mit dem Komfortbus inkl. Radanhänger
- 4 Übernachtungen in Izola ****
- Welcome Drink
- Verpflegung: Frühstück und Abendessen
- Geführte E-Bike-Touren lt. Programm
- Jause und Weinverkostung in einem Weingut
- Kundengeldsicherung
- RDA – Radbegleitung

Preis pro Person

Reisepreis: € 885.-
Nichtmitglieder: € 985.-
Einzelzimmerzuschlag: € 190.-
(= Doppel als Einzel)

Komplettschutzversicherung: ab € 63.-



ANMELDUNG AB
15. DEZEMBER 2025
8:00 UHR

SCHWEIZ

Erlebnisreise

04. - 07. Juli 2026

Schweiz mit Pilatus & Glacier-Express

Erleben Sie die faszinierende Vielfalt der Schweiz auf einer unvergesslichen Reise durch beeindruckende Landschaften und kulturelle Highlights. Eine Fahrt mit dem legendären Glacier Express führt Sie durch atemberaubende Bergwelten und spektakuläre Täler - ein unvergessliches Erlebnis auf Schienen.

1.Tag: Anreise Sargans - Glarus

Abreise morgens ab Tirol, die Reise führt uns in die beeindruckende Tektonik Arena Sardona, das geologische Geschichte auf spektakuläre Weise sichtbar macht. Bevor wir in den nächsten Tagen die Bergwelt genießen, führt die Reise zunächst „in den Berg“ zum Besucherbergwerk Gonzen. Hier wartet eine besondere Kombination: „Stein und Wein“. Nach dem Info- Film folgt die Fahrt mit der Stollenbahn zwei Kilometer in den Berg bis zu einer Steintaverne. Dank der sorgfältigen und innovativen Kelterung und Weinpflege erlangen die Gonzenweine ihren eigenständigen Charakter. Anschließend Zimmerbezug im Hotel in Glarus und gemeinsames Essen.

2.Tag: Luzern & Pilatus

Heute entdecken wir die charmante Stadt Luzern, liebevoll auch „Leuchtenstadt“ genannt. Eingebettet in ein eindrucksvolles Bergpanorama mit Rigi, Pilatus und Stanserhorn, liegt Luzern malerisch am Vierwaldstättersee und gilt als Tor zur Zentralschweiz. Stadtführung zur Kapellbrücke, weiter zur Museggmauer weitergehend zur Altstadt. Am Nachmittag folgt der Höhepunkt des Tages: Eine Fahrt mit der steilsten Zahnradbahn der Welt (bis zu 48% Steigung) von Alpnachstad auf den Pilatus. Oben angekommen, haben wir einen atemberaubenden Ausblick auf die Alpen, den Vierwaldstätter- und Zugersee. Die Talfahrt erfolgt spektakulär mit der Luftseilbahn „Dragon Ride“, bevor es zurück ins Hotel geht.

3. Tag: Glacier Express - die legendäre Panoramafahrt

Nach dem Frühstück fahren wir entlang des Zürichsees und des Vierwaldstättersees nach Andermatt. Bei einem Spaziergang durch die Gassen begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise. Dann geht es weiter mit dem Glacier Express, dem langsamsten Schnellzug der Welt. Die Fahrt führt über den Oberalppass auf 2.033 Meter Höhe. In Tiefencastel steht der Bus wieder bereit, Rückfahrt ins Hotel mit anschließendem Abendessen.

4. Tag: Schifffahrt Walensee - Heimreise

Auf der Rückreise unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem Walensee - von Weesen nach Walenstadt - ein malerisches Erlebnis. Dann heißt es „A revair!“ von der Schweizer Bergwelt. Heimreise nach Tirol.

Inklusivleistungen:

- Fahrt mit dem Komfortbus inkl. Straßensteuern und Mauten
- 3 Übernachtungen in Glarus ****
- Verpflegung: Frühstück und Abendessen
- Eintritt/Führung Weindegustation Bergwerk Gonzen
- Stadtführung Luzern
- Berg- und Talfahrt Pilatus laut Programm
- Bahnfahrt Glacier Express 2. Klasse im Panorama Wagon
- Schifffahrt am Walensee
- Kundengeldsicherung
- TSB-Reisebegleitung

Preis pro Person

Im Doppelzimmer: € 980.-

Nichtmitglieder: € 1.080.-

Einzelzimmer: € 145.-

Komplettschutzversicherung: ab € 69.-



**ANMELDUNG AB
15.DEZEMBER 2025
8:00 UHR**

Sport Bundesmeisterschaften 2026

24. - 26. Februar 2026

Ski Alpin

in St. Lambrecht - Grebenzen
(Steiermark)



26. August 2026

Golf

in Kössen (Tirol)

14. - 16. September 2026

Tennis

in Tribuswinkel (NÖ)

27. und 28. Mai 2026

Kegeln

in Wien / Wiener Stadthalle



Die Ausschreibung und Informationen erfolgen zeitnah auf unserer Homepage
und im Büro des Tiroler SeniorenBundes unter Tel.: 0512/ 580168

LANDES- KEGELMEISTERSCHAFT 2025 *im Rückblick*

Am 22. und 23. Oktober 2025 stand Kramsach ganz im Zeichen des Sports: Die traditionellen Landeskegelmeisterschaften des Tiroler SeniorenBundes sorgten auch heuer wieder für spannende Wettkämpfe und großartige Leistungen. Insgesamt 16 Mannschaften kämpften mit voller Konzentration und sportlichem Ehrgeiz um den begehrten Landesmeistertitel. Den Sieg sicherte sich souverän das Team Neustift I mit einer beeindruckenden Gesamtleistung von 1.315 Holz. Auf den weiteren Podestplätzen folgten Achenkirch (1.242 Holz) und Steinach I (1.210 Holz). Bei den Damen dominierte einmal mehr die überragende Monika Pelikan, die sich mit 279 Holz klar den Titel holte. Sie bewies damit erneut ihre Klasse – erst kürzlich hat sie bei den österreichischen Sommerspielen den Sieg nach Tirol gebracht. Auf den Rängen zwei und drei folgten Maria Leven (Steinach, 271 Holz) und Viktoria Vötter (Innsbruck II, 260 Holz). In der Herren-Einzelwertung ging es denkbar knapp zu: Karl-Heinz Schiller (Neustift) setzte sich mit 268 Holz hauchdünn vor Peter Scherl (Steinach, 265 Holz) und Ernst Kofler (Achenkirch, 263 Holz) durch. Ein spannendes Turnier voller Präzision, Teamgeist und sportlicher Höchstleistungen – die Landeskegelmeisterschaften 2025 zeigten einmal mehr, wie lebendig und stark der Kegelsport beim Tiroler SeniorenBundes ist!



KULTUR

mit Bildungsreferent Gert Ammann

Termine

Anmeldung im Sekretariat des
Tiroler Seniorenbundes ab
15.12.2025 möglich.

Mittwoch, 07.01.2026

Suche Wohnung! Von der Baracke zum Leerstand

Diese Ausstellung widmet sich dem beengten und prekären Wohnen in Innsbruck in den letzten 120 Jahren. Die ab dem Ersten Weltkrieg in verschiedenen Stadtteilen errichteten Baracken wurden lange nachgenutzt. Nachdem sie in den 1960er- und 1970er-Jahren neuen Wohnbauten wichen, verschob sich das prekäre Wohnen in historische und veraltete Bauten in der Stadtmitte.

Treffpunkt: 14 Uhr, Stadtarchiv/Stadtmuseum,
Badgasse 2, 6020 Innsbruck

Kosten: Eintritt € 3,00 (mit Freizeitticket freier Eintritt),
Führungsbeitrag € 3,50

Dienstag, 27.01.2026

Kunst Tirol – Besuch der Galerie Mathias Mayr und Gespräch mit dem Galeristen

Die Galerie Mathias Mayr befindet sich seit ihrer Erweiterung 2023 mit zwei Standorten in der historischen Häuserzeile der Mariahilfstraße in zentraler Lage direkt am linken Innufer in Innsbruck. Das Galerieprogramm umfasst verschiedene Positionen moderner und zeitgenössischer Kunst, dabei sind gleichermaßen Tiroler, wie nationale und internationale Künstler vertreten. Ein spezieller Fokus des Galerieprofils liegt im erweiterten Kontext auf Arbeiten mit grafisch-konzeptionellem Ansatz.

Treffpunkt: 14 Uhr, Galerie Mathias Mayr, Mariahilfstraße 38,
6020 Innsbruck | kostenfrei

Dienstag, 10.02.2026

Museum Goldenes Dachl

Über 500 Jahre begrüßen die vergoldeten Schindeln des weit über die Grenzen Tirols bekannten Dach(l)s Innsbrucks BesucherInnen. Genießen Sie den Ausblick vom Prunkerker in die Innsbrucker Altstadt. Tauchen Sie in die Geschichte am Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit ein. Machen Sie Bekanntschaft mit einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Tiroler Geschichte: Kaiser Maximilian I., der als Medienkaiser, Kunstmäzen, (familien-)politisches Genie und „letzter Ritter“ in die Geschichtsbücher eingegangen ist.

Treffpunkt: 14 Uhr

Herzog-Friedrich-Straße 15, 6020 Innsbruck

Kosten: Eintritt € 3,00 (mit Freizeitticket freier Eintritt),
Führungsbeitrag € 3,50

Montag, 23.2.2026

Dampfbad Innsbruck mit Kunsthistoriker Dr. Helmuth Oehler

Im Jahr 1927 entwarf Gottlieb Schuller Glasmalereien und Mosaik im Stil des Art déco für das 1926/27 erbaute städtische Volks- und Dampfbad in der Salurnerstraße. Wer heute daran vorbeigeht, kann bereits im Eingangsbereich einen Blick auf die vier großformatigen Glasmalereien mit den „kühl stilisierten“ (1928) Badenden werfen. Die Glasbilder an der Nordseite des Gebäudes stellen hingegen expressiv formulierte Figuren aus der Welt des Wassers vor. Insgesamt galt die neu eröffnete Badeanstalt damals „in seiner Anlage und Ausstattung“ als „Sehenswürdigkeit für Innsbruck. „Kein Saunagang vorgesehen“, aber leichtere Kleidung empfohlen!!

Treffpunkt: 14 Uhr, Städtisches Dampfbad,
Salurnerstraße 6, 6020 Innsbruck

Kosten: Eintritt kostenfrei, Führungsbeitrag € 10,00

Montag, 9.3.2026

Hosenrolle? Frauen im Porträt von 1809-1918 mit Kuratorin Dr. Sonia Buchroithner

Die Rolle der Frau in kriegerischen Auseinandersetzungen und bei den Schützen seit dem Ende des 18.

Jahrhunderts, ihre Bedeutung an der Tiroler Erhebung 1809 und die „Erfindung“ der Marketenderinnen als Figur im Schützenwesen seit dem 19. Jahrhundert sind Hauptthemen dieser Schau. Aber auch Frauen im Kriegsdienst als Fahnenpatinnen, Krankenschwestern und Lagerdirnen werden beleuchtet und anhand von Schicksalen und ausgewählten Biographien erzählt.

Treffpunkt: 14 Uhr, Das Tirol Panorama,
Bergisel 1-2, 6020 Innsbruck

Kosten: erm. Eintritt € 7,00 (mit Freizeitticket und Innsbruck Card sowie als Museumsmitglied freier Eintritt),
Führungsbeitrag € 5,00



HOANGARTSTUBEN IBK**Stube Pradl**

Stubenleiterin Helga Krapf
Unsere Stube in der Langstraße 30, ist
jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet.

04.12.2025

Geburtstagsfeier und Spiele
Nachmittag

11.12.2025

Weihnachtlicher Nachmittag
mit Ivona u. Dietmar

18.12.2025

Das Arzberg Duo und die Anklöpfler
aus Inzing gestalten unsere
Weihnachtsfeier

Dienstag, 23.12.2025 ab 13:30 Uhr
Vorweihnachtlicher Nachmittag mit
LO Patrizia Zoller-Frischauf

08.01.2026

Neujahrsempfang in der Stube

15.01.2026

Geburtstagsfeier Jänner

22.01.2026

Spielnachmittag

29.01.2026

Ingrid wird 70. wir feiern!

05.02.2026

Rotes Kreuz: Hausnotruf

12.02.2026

Faschingsparty mit Tanz

19.02.2026

Die Fastenzeit beginnt, wir machen´s
uns gemütlich und spielen, singen
oder ratschen

26.02.2026

Musikalischer Nachmittag mit
unseren Musikanten: Herbert,
Anni und Karl

FIRMENMITTEILUNG



GEMEINSAM KREATIV SEIN

OFFENES *Atelier*

Jeden Mittwoch öffnet das **Le Grenier** die Türen für alle, die Lust haben, sich kreativ auszuleben. Zu malen, zu gestalten oder einfach Zeit im Atelier zu verbringen. Ganz ohne Anmeldung darf hier spontan entstehen, was entstehen will. Du kannst an eigenen Projekten weiterarbeiten oder dich treiben lassen und Neues ausprobieren.

Die Teilnahme kostet **9 Euro pro Stunde**. Farben, Papier und Werkzeuge sind im Preis enthalten, nur Leinwände bringst du bei Bedarf selbst mit. Wenn du lieber mit deinem eigenen Material arbeitest, ist auch das herzlich willkommen.

Jeden Mittwoch, von 17-19 Uhr
im Le Grenier Höttingergasse 26
6020 Innsbruck

Stube Wilten

Unsere Stube in der Speckbacher-
straße 42, ist jeden Montag
ab 14 Uhr geöffnet.

24.11.2025

Vortrag von Prof. Dr. Monika
Lechleitner: Impfen

15.12.2025

Weihnachtsfeier

12.01.2026

Mit Schwung ins Neue Jahr

19.01.2026

Rotes Kreuz: Hausnotruf

02.02.2026

Vortrag von Prof. Dr. Monika
Lechleitner: Krebs

16.02.2026

Rosenmontagsfeier

Dazwischen jeden Montag gemütliches
Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Programmänderung vorbehalten!

**Computer, Tablet
& Handy Kurse**

Termine werden vergeben.
Anmeldungen unter Tel.: 0512-580168
oder office@tiroler-seniorenbund.at

SelbA

Ganzheitliches Gedächtnistraining
Kurs läuft
Informationen auf Nachfrage

**Sprachen lernen
mit dem Seniorenbund**

Englisch Kurse
Wo: Tiroler Seniorenbund,
Adamgasse 9
Wann: Immer Montags

Zeit: 10.00 – 11.30 Uhr
Leicht u. Leicht - Fortgeschritten

Italienisch Kurse
Wo: Tiroler Seniorenbund,
Adamgasse 9
Wann: Immer Donnerstag,

Zeit: 08.30 – 09.30 Uhr
09.40 – 10.40 Uhr

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND VIEL GESUNDHEIT
IM NEUEN JAHR!**



Gefördert von



**INNS'
BRUCK**

Turnen PLÄTZE FREI!

Gemeinsam Fit und mobil
Wo: Universitäts-Sportinstitut
 Innsbruck (USI)
Wann: Immer Dienstag
 09 – 10 Uhr



FIT und GESUND

mit dem Tiroler
Seniorenbund

Sanftes YOGA für Seniorinnen und Senioren!

Bleiben Sie in Bewegung, stärken Sie Ihre Lebensfreude und erleben Sie die wohltuende Kraft des Yoga.

In den Yoga-Kursen für Seniorinnen und Senioren von Eva Stöckel geht es nicht um Leistung, sondern um achtsame Bewegung, bewusstes Atmen und das freudvolle Erleben des Augenblicks. Die Übungen sind sanft und dennoch wirkungsvoll – sie fördern Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination und unterstützen damit das körperliche und geistige Wohlbefinden.

Das Ziel ist es, Ihnen einen Ort zu schaffen, an dem Sie Kraft tanken, sich wohlfühlen und Ihre Lebensqualität erhalten und fördern können.



Wo: FREIRAUM Pradl, Defreggerstraße 20, 6020 Innsbruck

Wann: 7.1., 14.1., 21.1., 28.1.26 und 4.2.2026 von 15 -16 Uhr

Kosten: 50 Euro

Anmeldung bei Eva Stöckl:

Tel.: 0660 5354179 oder per

Mail: ev.stoeckl@tsn.at

Mitzubringen: Mitgliedsausweis des Tiroler Seniorenbundes

Bitte bis spätestens

17.12. 25 anmelden!

**Turnen & PLÄTZE FREI!
Schwimmen**

Bewegung in geselliger Runde
Wo: Landessportzentrum
 Tirol
Wann: Immer Freitag
 08 – 10 Uhr



Anmeldungen im
Tiroler Seniorenbund

Freude an Bewegung
 Abwechslungsreiches Programm
 mit viel Spaß an der Bewegung

Wo: Volksschule Mariahilf,
 6020 Innsbruck

Wann: Immer Freitag
 17 – 18 Uhr

**Skifahren**

Wir starten ab Jänner in die Wintersaison. Jeden Montag (bei schlechtem Wetter wird der Skitag auf Donnerstag verschoben). Nähere Informationen erhalten Sie im Landessekretariat bzw. auf der Homepage:
www.tiroler-seniorenbund.at.

**Schach**

Jeden Dienstag und Samstag von 14 – 18 Uhr in der Stube Langstraße. Anmeldung im Landessekretariat. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Kegeln

Jeden Montag von 14 – 18 Uhr im Parkhotel Matrei am Brenner (gegenüber vom Bahnhof)

**Tennis**

In netter und geselliger Runde wird jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr Tennis gespielt! Informationen auf Nachfrage



FREITAGSWANDERUNG

Anmeldung im Sekretariat des
Tiroler Seniorenbundes.
Programmänderung vorbehalten.

12.12.2025

Von Zirl entlang der Via Romea
nach Unterperfuß/ Kematen /Völs
TP Ibk HBF Infopoint 9.40 Uhr, mit
S4 um 9.49 nach Zirl.
Gesamtgezeit ca 2 1/2 Stunden,
30 HM, 31 TM.

02.01.2026

Jahresanfangswanderung zur
Friedensglocke nach Mösern
TP Ibk HBF Infopoint 9.40 Uhr,
mit Bus 355 um 9.52,
Steig M nach Telfs.
Gesamtgezeit ca. 1 Stunde,
50 HM.

16.01.2026

Winterwanderung auf dem
Wiesenweg
TP Ibk HBF Infopoint 9.55 Uhr, mit S
6 um 10.08 nach Seefeld.
Gesamtgezeit ca 2 Stunden, ca 7
km, 61 HM – leicht.

30.01.2026

Winterwanderung Wildsee,
Pfarrhügel, Seekirchl
TP Ibk HBF Infopoint 9.55 Uhr, mit S
6 um 10.08 nach Seefeld.
Gesamtgezeit ca 1 1/4 Stunden,
ca 4.7 km, 22 HM.

13.02.2026

Wanderung von Gießenbach nach
Seefeld über den Lehenwald
TP Ibk HBF Infopoint 9.55 Uhr, um
10.08 mit S 6 nach Giessenbach.
Gesamtgezeit ca 2 1/2 Stunden,
ca 9,3 KM, 190 HM, 21 TM.

27.02.2026

Wanderung Pertisau-
Tristenautal-Pertisau
TP Ibk HBF Infopoint 10.00 Uhr, mit
REX 2 um 10.20 Uhr nach Jenbach.
Gesamtgezeit ca 1 3/4 Stunden,
ca 6,5 KM, 114 HM.

13.03.2026

Wanderung Achrain, Region
Kitzbühel
TP Ibk HBF Infopoint 9.55 Uhr, um
10.12 mit IR515 nach Kitzbühel BH
Hahnenkamm.
Gesamtgezeit ca 1 3/4 Stunden,
ca 6,9 KM, 172 HM, 119 TM.

27.03.2026

Wanderung Silz – Burg St.
Petersberg- Silz Rundwanderung
TP Ibk HBF Infopoint 9.40 Uhr, mit
REX1 um 9.52 nach Silz.
Gesamtgezeit ca 2 Stunden, ca 8
Km, 190 HM, 190 TM.



Kostenlose Rechtsberatung des Tiroler Seniorenbundes



©Robert Hatzler

Der Tiroler Seniorenbund bietet für alle Mitglieder eine kostenlose Rechtsberatung an! Habt ihr Fragen zum Erb- oder Mietrecht, Fragen zum Erwachsenenschutz-gesetz (Sachwalterschaft Neu), Fragen zum Thema Steuern oder zur Arbeitnehmer-veranlagung, dann meldet euch bei uns und unsere versierte Rechtsberaterin Dr. Jasmin Oberlohr hilft euch gerne weiter. Diese Beratungen sind vor Ort in unserem Büro, aber auch telefonisch möglich bzw. durchführbar, egal aus welchem Bezirk man kommt. Wenn man einen Termin vor Ort buchen möchte, muss dieser unbedingt reserviert werden. Bei telefonischen Anfragen verbinden wir euch mit unserer Rechtsberaterin bzw. sie ruft dann zurück. Telefonnummer Landesbüro: 0512 58 01 68.

Termine 2026

von 14:00 – 16:00

Montag, 12.01.2026
Montag, 26.01.2026
Montag, 09.02.2026
Montag, 23.02.2026
Montag, 09.03.2026
Montag, 23.03.2026
Montag, 13.04.2026
Montag, 27.04.2026

Der Tiroler Seniorenbund übernimmt für alle
Veranstaltungen, ob auf Landesebene, Bezirksebene und
in den Ortsgruppen keine Haftung! Nähere Informationen
erhalten Sie in unserem Landessekretariat
Tel.: 0512-580168 bzw. finden Sie auf unserer
Homepage: www.tiroler-seniorenbund.at



Musical Sommer 2026 Saturday Night Fever

Ein Musical voller Rhythmus, Hoffnung und der Botschaft, dass Träume mit Mut und Leidenschaft wahr werden können.

Saturday Night Fever erzählt die mitreißende Geschichte von Tony Manero, einem jungen Mann aus Brooklyn, der eine große Leidenschaft fürs Tanzen hat. Während er tagsüber in einem Farbengeschäft arbeitet, blüht er nachts auf der Tanzfläche der Disco „2001 Odyssey“ richtig auf. Als er die talentierte und selbstbewusste Stephanie Mangano kennenlernt, erkennt Tony, dass es mehr im Leben geben kann als den Alltagstrott.

Gemeinsam nehmen sie an einem bedeutenden Tanzwettbewerb teil – und entdecken dabei nicht nur ihren gemeinsamen Rhythmus, sondern auch neue Perspektiven für die Zukunft. Mit den unvergesslichen Disco-Hits der Bee Gees wie „Stayin’ Alive“, „Night Fever“ und „You Should Be Dancing“ bringt das Musical die Energie und Lebensfreude der 70er-Jahre auf die Bühne.

Wir haben für unsere Mitglieder wieder ein Kontingent an drei verschiedenen Terminen reservieren lassen:

Samstag 01.08.2026

Beginn 19:00 Uhr

Bezirk Innsbruck

Bezirk Innsbruck Land

Freitag 07.08.2026

Beginn 20:00 Uhr

Bezirk Schwaz

Bezirk Kufstein

Sonntag 16.08.2026

Beginn 17:00 Uhr

Bezirk Landeck

Bezirk Imst

Bezirk Kitzbühel

Bezirk Lienz

Preise 2026

Kat. 1: € 129,-

Kat. 2: € 99,-

Kat. 3: € 89,-

Kat. 4: € 79,-

Und zuzüglich € 10,00
Unkostenbeitrag für
Bustransfer für An- und
Heimreise zur Spielstätte.
Ankunft in Kufstein ca.
1,5 h vor Spielbeginn.
(ohne Gewähr)

Anmeldung ab 2. Feber 2026 möglich (Meldeschluss, bis unser Kontingent ausgeschöpft ist bzw. bis 15. Mai 2026)
Karten können im Landessekretariat in Innsbruck, Adamgasse 9, Tel.: 0512/580168 oder direkt bei Ihrer Obfrau/ Ihrem Obmann reserviert werden.



Ortsgruppen Imst

Imst und Umgebung

Fünftägige Herbstreise ins Attergau

53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am 12. Oktober dieses Jahres zur Herbstreise in den schönen Attergau im Salzkammergut. Über Salzburg und Maria Plain fuhren wir am ersten Tag zu unserem Hotel Lohinger-Schober in Hipping. Dort übernahm unser Reiseleiter Hans das Kommando und zeigte uns in den kommenden Tagen Gmunden, Bad Ischl und den Wolfgangsee. Auch eine Schiffsfahrt am Mondsee, der Besuch einer Hofkäserei, schöne Ausflugsziele in der Gegend und eine tolle herbstliche Wanderung mit einem gemütlichen Hüttennachmittag waren dabei. Wir werden diese schöne Reise lange in guter Erinnerung behalten und möchten uns bei unseren Wirtsleuten und den Organisatoren für die perfekt organisierte Reise bedanken.



Längenfeld *Herbstreise*

Herbstreise nach Elisabethszell in Bayern. „Herzlich willkommen“ war das Logo im Hotel Mariandl zum singenden Wirt. Wir erlebten die einzigartige bayerische Lebensart, umgeben von herzlicher Gastlichkeit, gemütlicher Atmosphäre. Wanderungen mit Hotelbesitzer Stefan waren ein besonderes Erlebnis und er konnte interessante Anekdoten zu seiner Heimat beitragen. Kulinarische Genüsse, außergewöhnliche Geselligkeit, musikalische Unterhaltung und die tollen Ausflüge mit dem ortskundigen Reiseleiter machten die Reise zu einem erfreulichen Erlebnis. Wir hatten Ausflüge gemacht, musikalische Abende erlebt und fahren mit guten Erinnerungen nach Hause.

SF. David Schöpf



46 Seniorinnen und Senioren der OG Längenfeld machten eine fünftägige Reise.

Mieminger Plateau *Herbstliche Auszeit am Gardasee und bei der Madonna della Corona*

Im September führte eine zweitägige Vereinsreise eine fröhliche Reisegruppe aus Mieming nach Italien – mit zwei unvergesslichen Zielen: Dem malerischen Gardasee und der eindrucksvoll gelegenen Wallfahrtskirche Madonna della Corona.

Traditionellen Herbstausflug

Am 17. Oktober wurden wir im Wirtshaus „Zum Rehkitz“ in Kitzbühel herzlich empfangen und mit einem Glas Most begrüßt. Ein köstliches Törggele-Menü mit Tiroler Spezialitäten, Musik und guter Stimmung sorgte für gesellige Stunden voller Lachen und netter Gespräche. Einige besuchten noch kurz die Kirche, bevor es am späten Nachmittag zurück nach Mieming ging. Ein herzliches Dankeschön an Reiseleiterin Gabi Krug und Auderer Reisen für diesen rundum gelungenen Ausflug.

Obfrau Gabi Krug



Seniorenbund Mieming unterwegs zum Törggelen

Die Ortsgruppe Mieming wünscht ein
gesegnetes Weihnachtsfest und viel
Gesundheit, Freude und Zufriedenheit
im neuen Jahr!



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Bgm. Ing. Martin Kapeller und Obfrau Gabi Krug gratulierten
Hermann Suitner zum 80. Geburtstag und Ilse Knapp zum 90.
Geburtstag.

Leitfaden Ortsgruppenberichte HORIZONTe

Texte als Worddokument maximal 80 – 90 Wörter per Mail und pro Ausgabe senden.

Alle erwähnten Personen mit Vor- und Nachnamen anführen. Pro Ausgabe ein Foto (Querformat) ca. 1 MB als Anhang im Mail mitsenden. Allfällige Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion vor!

Nassereith *Herbstausflug zum Jakobskreuz im Pillerseetal*

Bei herrlichem Sommerwetter starteten Mitte September rund 60 Mitglieder der Ortsgruppe Nassereith zum Ausflug ins Pillerseetal, zum Jakobskreuz. Nach einer entspannten Sesselliftfahrt erreichten wir das imposante Bauwerk hoch über dem Tal. Ob per Aufzug oder über 150 Stufen – oben erwartete uns ein grandioses Panorama auf die Kitzbühler Alpen, den Wilden Kaiser und die Hohen Tauern. Besonders beeindruckend war die puristisch gestaltete Antoniuskapelle im Sockel des Kreuzes, die zum Innehalten einlud. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zurück ins Tal und weiter Richtung Heimat. Ein Zwischenstopp in Buch bei Schwaz rundete den Tag ab. Obmann Reinhard Walter dankte allen Mitreisenden und dem bewährten Team Gerda, Marlies und Sylvia.

Bernd Frommann



Roppen *Ein wunderschöner Ausflug im September*

Die Fahrt ging ins Sellraintal nach Gries, dann rechts ab der Melach entlang bis nach Lüsens. Ein wunderschöner Wanderweg durch die einmalige Berglandschaft. Einige wurden zum Alpengasthof Praxmar auf 1.711 Meter Seehöhe gefahren. Praxmar, ein Bilderbuch-Dörfchen im wildromantischen Lüsener Tal.

Herbstausflug

Am 09. Oktober fuhren wir ins wunderschöne Tannheimer Tal zum Haldensee. Eingebettet in die sanft abwärts strebenden Wiesen und Wälder liegt ein ruhiger, smaragdgrüner See. Kulinarisch wurden wir im Hotel Via Salina verwöhnt. Weiter ging die Fahrt zum Hotel Fischer am Heiterwang See, um uns dort mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu lassen. Und so ging dieser wunderschöne Ausflug wieder mal viel zu schnell zu Ende.



Für immer verabschieden mussten wir uns von unserm langjährigen Mitglied Ernst Röck. Ernst ist am 28. Oktober im 90. Lebensjahr von uns gegangen. Der Herr gebe ihm die ewige Freude.



Sautens *Ausflug zur Feldringalm*

Am Sonntag, den 21.09.25 starteten die Sautner Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug auf die Feldringalm. Bei herrlichen Spätsommerwetter ging es vom Sattel zu Fuß oder ab Sautens mit dem Taxi, auf die schöne Alm. Bei guten Essen und Trinken erlebten wir einen wunderschönen Tag. Danke an unseren Obmann Christian Hackl für den reibungslosen Ablauf und die super Organisation. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich schon auf die nächsten Zusammentreffen.

I.Hönge

Silz *Sommertrips Seniorinnen und Senioren Silz*

Der Juliausflug führte uns in die Ferienregion Seefeld. Nach einem Spaziergang um den Wildsee, einem Eisbecher in der Fußgängerzone, fuhren wir nach Mösern, um bei der Verkündigung der Friedensbotschaft durch die Friedensglocke dabei zu sein. Das eindrucksvolle Geläut im Ohr begleitete uns auf dem Heimweg. 50 Seniorinnen und Senioren waren im August auf der Fahrt, vorbei am Walchsee und Kochelsee nach Bad Tölz, dabei. Die Kurstadt mit ihrer wunderschönen Altstadt luden zu einer Einkehr ein, bevor es über den Fernpass wieder retour nach Silz ging.

Karl Heinz



Einen Dank an alle
Ortsgruppen für ihre
Beiträge und Fotos!

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss der nächsten HORIZONTe:
! AUSNAHMSLOS 18.01.2026 ! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Sölden *Herbstreise in den Schwarzwald*

Im Oktober war das Ziel unserer Herbstreise Freudenstadt im Schwarzwald. Vier Tage konnten wir viele interessante Eindrücke von dieser Gegend gewinnen. Das Highlight der Reise war die Fahrt nach Strassburg, von dort mit dem Boot durch die Stadt zum Parlament, wo wir die Möglichkeit bekamen, Sophia Kircher aus Götzens, die Abgeordnete zum Europäischen Parlament, kennenzulernen. Mit ihrem impulsiven Referat hat sie einen Einblick in ihre Arbeit gegeben. Anschließend konnten wir kurz einer Sitzung im Parlament beiwohnen. Auf der Heimfahrt machten wir einen Abstecher zu den Rheinfällen in Schaffhausen. Es waren für die 46 Mitglieder wieder unvergessliche Tage in netter Gesellschaft.

SF Stv. Marie-Luise Scheiber



Im Parlament mit Tirols EU Abgeordnete Sophia Kircher aus Götzens.



St. Leonhard 2024/ 2025

Nach Kartenstunden von Oktober 2024 bis Ostern 2025 starteten wir Mitte Juni mit der ersten Tagesfahrt zur Wochenbrunner Alm bei Ellmau. Ende Juni sahen wir uns die Gemälde von Inge Pechtl in der Mühle in Ritzenried an. Im Juli Bezirkswandertag am Gaislachkogel, im August Kloster Andechs am Ammersee und Arzler Alm, Mitte September Zwei-Tage-Reise nach Vorarlberg (Bregenz, Bregenzerwald, Bezau). Im Oktober Törggelen; Ende des Jahres Adventfahrt nach Hall und Weihnachtsfeier im Gasthof „Zur Einkehr“. Danke für die zahlreiche Beteiligung, neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Der Vortrag über seine Pilgerreisen von David, ehemaliger Abfahrtsweltmeister, folgt Mitte Januar.

Schriftführerin Heidi Santeler

Tumpen *Ausflugsfahrt*

Unser letzter Ausflug für den heurigen Sommer führte uns am 26. August bei herrlichem Wetter und guter Laune zum Schlegeisspeicher ins Zillertal. Nach einer kurzen Kaffeepause in Strass ging es mit dem Bus bis zum Stausee. Nach einem hervorragenden Mittagessen in der Dominikushütte und etwas Freizeit, um die Gegend zu erkunden, ging es nach einer kurzen Einkehr im Schwarzen Adler in Zirl nach Hause.

Einen besinnlichen Advent und
gesegnete Weihnachten sowie alles Gute
für 2026 wünscht euch euer Obmann
Gebhard



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Annelies Auderer durften wir am 06.10. herzlich zu ihrem 85. Geburtstag gratulieren und wünschen ihr noch recht viele Jahre in Gesundheit mit ihrem Mann Georg und ihrer Familie.



Umhausen *Ausflug zur Goglesalm*

Im September besuchten wir die Goglesalm am Venet. Mit dem Bus ging es bis zum Piller Sattel, von dort wanderte der Großteil der Gruppe zur Alm und alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit einem Kleinbus hingefahren. Bei feinem Wetter verbrachten wir einen angenehmen Tag mit sehr gutem Essen auf der Alm.

Kärntenurlaub

Anfang Oktober verbrachten 17 Mitglieder vier Tage in St. Urban in Kärnten. Die Anreise erfolgte über den Brenner und weiter durchs Pustertal und Drautal. An den nächsten Tagen stand ein Besuch von St. Veit, wo auch das bekannte Wiesenfest besucht wurde und ein Aufenthalt in Velden am Wörthersee am Programm.



Herrlicher Tag auf der Goglesalm

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

70 Jahre: Susanne Klotz, 75 Jahre: Elfriede Gufler, Rosalinde Knor, 85 Jahre: Helga Falkner.



Leider mussten wir Abschied nehmen von unseren langjährigen Mitgliedern Elfriede Kronthaler und Martin Klotz. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Ortsgruppen Innsbruck

Bezirk Innsbruck

Bundeswallfahrt 2025

Die heurige Bundeswallfahrt des österreichischen Seniorenbundes wurde im Oktober in Friesach ausgerichtet. In der Dominikanerkirche, der größten Kirche Kärntens, haben sich fast 1.000 Seniorinnen und Senioren zusammengefunden und hatten das Erlebnis einer besonderen Messe mit einzigartiger Kirchenmusik und eindrucksvoller Predigt von Bischofsvikar Dr. Guggenberger. Die Landesobfrau Kärntens Elisabeth Scheucher-Pichler und ÖSB-Präsidentin Ingrid Korosec hießen herzlich willkommen und der Bürgermeister kam in fürstlicher Tracht. Die Agape im großen Kirchhof vereinte alle Besucherinnen und Besucher mit vielfältigen Angeboten, es war ein Fest in herzlicher Gemeinschaft, bei der Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Lienz und ich den TSB vertreten haben.

Klara Neurauter



Innsbruck Zahlreiche Aktivitäten

Der September war der Ausflugsmonat: Zweimal wurde der Körpersee besucht, landschaftlich ein besonderes Juwel. Ein weiterer schöner Ausflug ging nach Bregenz und auf den Pfänder. Eine Fahrt war Zell am See gewidmet, nach einem Stadtrundgang und gemütlicher Mittagszeit stand aber eine feine Schifffahrt auf dem Programm. Und der Höhepunkt des Monats war das Gassltörggelen in Klausen. Bei Kaiserwetter konnte man verschiedenste Köstlichkeiten in Lokalen und bei Standln und musikalische Darbietungen unzähliger Gruppen genießen und traf in den Altstadtgassen immer wieder zusammen. Zuletzt noch der besondere Halbtagsausflug zur Gramaialm.

Ortsgruppen Innsbruck Land

Absam Ausflug ins Wildgerlostal

Am 10. September ging es mit 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Zillertal nach Zell am Ziller und weiter über den landschaftlich reizvollen Gerlospass. Die schmale, kurvenreiche Straße machte die Fahrt recht abenteuerlich und bot unserem Buschauffeur Gelegenheit, sein Können zu zeigen. Vorbei am Durlasboden-Stausee erreichten wir das Gasthaus Finkau im Wildgerlostal, wo ein ausgezeichnetes Mittagessen auf uns wartete. Trotz Regens wagten einige eine kleine Wanderung zur nahen Alm, während der Rest der Gruppe gemütliche Stunden im Gasthaus verbrachte. Auf der Rückfahrt ließen wir den gelungenen Tag bei einer kurzen Einkehr im Gasthaus Zillertal in Strass ausklingen.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Antonia Pernlochner 96 Jahre, Viktoria Höger und Marianne Walch 91 Jahre, Julia Posch und Paula Biechl 90 Jahre, Herbert Bucher und Waltraud Abfalter 85 Jahre.

Aldrans Kloster Ettal in Bayern

Besichtigung der Basilika anschließend Mittagessen im Restaurant Klosterbräu und Biervorkostung in der kleinen Brauerei. Ende des Ausflugs mit einer Kaffeepause beim Sonnenhof in Klais.

Ausflug zum Achensee

33 Personen genossen die Schifffahrt von Pertisau zur Gaisalm. Dort ein Mittagessen, für manche eine kurze Wanderung zu einer höher gelegenen Stelle mit herrlichem Blick auf den See und dann Rückfahrt mit dem Schiff. Ein kurzer Halt bei der Notburga-Kirche in Eben. Leni Feichter gestaltete ein Gedenken an die in letzter Zeit Verstorbenen und ein Danke für die schönen, unfallfreien Fahrten des Jahres. Mit einer Kaffeepause im Gasthaus Sonnenhof in Wiesing beendeten wir den schönen Tag.

SH Maria Unterer



Axams Fahrten und Veranstaltungen

Anfang Juli fand der beliebte Grillnachmittag beim Happ's im Ruifachstadion auf der Terrasse statt. Ein gemütlicher Nachmittag mit großer Mitgliederbeteiligung. Wir wurden mit super Grillspezialitäten verwöhnt und für die Seniorinnen und Senioren war es ein feiner Nachmittag unter Freunden. Am 30. Juli ging es bei unserem Ausflug zur Wochenbrunner Alm in Ellmau, am Fuße des Wilden Kaisers. Es gab schöne Wandermöglichkeiten zur Gaudeamushütte, zur Anna-Grotte oder zum Ellmauer Steinkreis, von den Seniorinnen und Senioren leicht zu bewältigen. Natürlich wurden auf der Wochenbrunner Alm die herzhaften Gaumenfreuden sehr genossen. Ein Ausflug für Leib und Seele! Im Oktober fand wieder unsere Törggelefahrt nach Barbian zum Staubacherhof bei herrlichem Wetter und reger Beteiligung statt.



Ellbögen Passionsspiele in Erl und schöne Wanderungen

Mit einem voll besetzten Bus fuhren die Ellbögener Seniorinnen und Senioren, mit einigen Gästen aus Patsch, im September zu den Passionsspielen nach Erl. Für manche war es der erste Besuch, doch die eindrucksvolle Inszenierung von Martin Leutgeb begeisterte alle. Die großartige Gemeinschaftsleistung der Erler Bevölkerung machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Auch unsere Wandergruppe war in dieser Saison wieder fleißig unterwegs. Trotz wechselhaften Wetters fand Wanderführer Franz Nagiller stets lohnende Ziele: Die Allrissalm im Pflerschtal, den Schartenkogel, das Kreuzjoch in der Schlick und den Sunnseit'n Weg im Stubaital mit seiner neuen Hängebrücke. Es waren wieder schöne, unbeschwerte Tage in fröhlicher Gemeinschaft.

Schriftführerin Heidi Fuchs



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Herzlich gratulieren wir allen unseren Mitgliedern, die im September und Oktober ihren Geburtstag feiern durften: Brigitte Weichselbaumer und Walter Hofer zu ihren 70ern, Traudi Nagiller und Ludwig Mair zu ihren 75ern und Maria Hölzl zu ihrem 85er. Wir wünschen euch Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

FIRMENMITTEILUNG

Besser hören heißt besser leben.

Entdecken Sie mit Neuroth Ihre Hörstärke neu.

Ein Hörverlust kommt oft schleichend. Dabei verschwinden manche Geräusche ganz, andere Klänge verschwimmen. Vor allem in Gesprächen kann das zu Missverständnissen führen. In solchen Fällen helfen Hörlösungen von Neuroth, alle Klänge zurück ins Leben zu bringen – und die eigene Hörstärke neu zu entdecken. Unsere erfahrenen Hörakustiker*innen begleiten Sie vom ersten Hörtest an. Sie prüfen dabei nicht nur Ihr Gehör, sondern lernen Ihre Hörbedürfnisse kennen. So finden wir mit Ihnen die passende Hörlösung, ganz auf Ihre Wünsche abgestimmt. So persönlich die Beratung bei Neuroth ist, so individuell sind im Übrigen auch unsere Hörlösungen. Überzeugen



Neuroth: Der Experte für besseres Hören.
11x in Tirol, 1x in Osttirol

Sie sich selbst davon und besuchen Sie uns in einem Fachinstitut in Ihrer Nähe.



Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin.

neuroth.com

Besser hören. Besser mit Neuroth.

HÖR
STÄR
KE

Zeigen Sie jetzt Ihre hörstarke Seite.

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.
00800 8001 8001

NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Fulpmes Ausflug in die Eng / Ahornboden

Am 25. September fuhren 38 Mitglieder mit einem Bus der Firma Deutschmann am Achensee entlang, über Vorder- und Hinterriss zum Ahornboden in der Eng. Nach einem Spaziergang konnte man sich im Gasthof Eng Alm bei einem guten Mittagessen erholen. Anschließend fuhren wir weiter zum Gasthof Rieder, der am Weg vom Achensee nach Wiesing liegt. Dort kehrten wir gemütlich ein. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden vom Verein auf Kuchen und Kaffee eingeladen. Frau Elisabeth Knaus feierte 20 Tage vorher ihren 90. Geburtstag!

Gottfried Kapferer



Die Jubilarin Elisabeth Knaus steht inmitten der Frauengruppe

Götzens Törggelen 22. Oktober 2025

Wir fuhren mit 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über den Brenner nach Sterzing, wo am Vormittag ein Stopp für Kaffee und Einkauf eingelegt wurde. Zur Mittagszeit fuhren wir ins Pfitschtal zum Graushof, wo wir bestens mit einem Törggele-Menü und Getränken versorgt wurden. Es war ein gemütlicher Nachmittag und so fuhren wir wieder zeitgerecht pünktlich zu „Tirol Heute“ wieder nach Götzens.

Obmann Reinhard Holy



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren: 10.11. Elfrun Kaslatzer zum 80er, 15.11. Waltraud Reinstadler zum 85er, 26.11. Evelyne Leuprecht zum 80er, 27.11. Gertrud Leixner zum 100er, 05.12. Hubert Rainalter zum 75er, 15.12. Giuseppe Barraco zum 75er, 24.12. Christian Wieser zum 70er.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Zu folgenden runden bzw. halbrunden Geburtstagen konnten wir bis August gratulieren: 95 Jahre Hildegard Brunner; 85 Jahre Erika Libiseller, Frieda Jenewein, Hertha Auer; 75 Jahre Friedrich Zingerle, Alois Kerschbaumer, Raimund Mühlsteiger; 70 Jahre Franziska Platter.



Leider hat uns Friedrich Kerschbaumer viel zu früh verlassen. Er ruhe in Frieden.

Gries am Brenner Aktivitäten

Wir blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück, mit Tagesausflügen zum Mieminger Plateau, Stift Ettal und Oberammergau, sowie in die Eng. Kulinarisch wurden wir, wie jedes Jahr, verwöhnt mit einem Fischesen, einer Grillfeier und einem Rippele-Essen. Weiters unternahmen wir zehn Wanderausflüge, die trotz nicht immer idealer Wetterverhältnisse größtenteils im Trockenen verliefen. Unter anderem konnten wir vor der Unwetterkatastrophe noch das Mühlendorf in Gschnitz besuchen. Die Spielfreudigen kamen bei den regelmäßigen Spielenachmittagen auf ihre Kosten.



Wir wünschen allen Mitgliedern einen besinnlichen Advent und schöne Weihnachten!

Werden Sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck

Telefon: 0512 58 01 68

office@tiroler-seniorenbund.at

www.tiroler-seniorenbund.at

www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:

www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Für Begräbniskosten rechtzeitig vorsorgen!



Niemand denkt schon gerne an das eigene Ableben. Und dennoch ist es sinnvoll, bereits jetzt dafür vorzusorgen – sei es, um ein Begräbnis zu erhalten, das den eigenen Wünschen entspricht oder die Hinterbliebenen organisatorisch und finanziell zu entlasten. Denn ein Begräbnis kann – selbst ohne individueller Wünsche – recht teuer werden.

Die TIROLER Bestattungsvorsorge ist eine Er- und Ablebensversicherung, die sicherstellt, dass die Begräbniskosten im Rahmen der von Ihnen festgelegten Versicherungssumme abgedeckt sind. Sie entscheiden dabei selbst, wie hoch die Versicherungssumme sein soll (bis max. 25.000,- Euro) bzw. welche Beiträge Sie dafür investieren möchten. Ab dem vierten Versicherungsjahr haben Sie vollen Ablebensschutz. Bei Ableben vor diesem Zeitpunkt werden die bereits einbezahlten Prämien rückerstattet. Tritt der

Tod jedoch aufgrund eines Unfalls ein, so besteht der Versicherungsschutz sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrags.

Der Versicherungsvertrag endet spätestens im Jahr Ihres 90. Geburtstags. Bei Erleben dieses Zeitpunkts erhalten Sie die garantierte Versicherungssumme plus Gewinnanteile. Im Falle Ihres Ablebens vor diesem Zeitpunkt wird die garantierte Versicherungssumme plus Gewinnanteile an Ihre Hinterbliebenen ausbezahlt.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Vorsorge für die Begräbniskosten bereits zu Lebzeiten
- Keine Gesundheitsfragen erforderlich
- Die TIROLER Bestattungsvorsorge bietet überdies alle Vorteile einer klassischen Lebensversicherung.
- Profitieren Sie von der Sicherheit und der Nähe eines Tiroler Unternehmens.

tiroler
Fürs Begräbnis
Bestattungsvorsorge

Mir halten zamm. Gegenseitig versichert. Seit 1821.

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Abschluss einer TIROLER Bestattungsvorsorge ist bis zum Höchstalter von 80 Jahren möglich.

Der Vertrag endet spätestens im Jahr Ihres 90. Geburtstags.

Bereits ab 10,- Euro monatlich können Sie ansparen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch: 0512 5313-1600 oder per E-Mail: leben@tiroler.at

Grinzens Aktivitäten

Trotz Umbau und Renovierung konnte die Seniorenstube auch heuer regelmäßig stattfinden – ein Dank an unseren Bürgermeister für seine Unterstützung. Das Jahr bot viele schöne Begegnungen und Ausflüge. Am 02. Juli feierten wir im Gasthof Weiss die Jubilarinnen und Jubilare bei einem gemütlichen Geburtstagsessen. Ein kultureller Höhepunkt war am 03. August der Besuch des Operettensommers in Kufstein mit der beeindruckenden Aufführung der West Side Story. Am 25. September unternahmen wir einen herbstlichen Ausflug nach Ebbs mit Mittagessen beim Stafflerwirt, Besuch des Raritätenzoos und des Hödnerhofs – ein Tag voller schöner Eindrücke.



Leider mussten wir uns von einigen lieben Mitgliedern verabschieden. In stiller Trauer gedenken wir Paula Abenthung, Hedwig Fink, Herta Weißkopf und Hildegard Schröck. Sie werden in unserer Gemeinschaft in lieber Erinnerung bleiben.

Inzing Reisebericht Slowenien

Unser diesjähriger Sommerausflug führte uns nach Slowenien. Nach einem kurzen Stopp in Lienz erreichten wir Bled, wo wir den Bleder See und die berühmte Cremeschnitte genossen. Anschließend fuhren wir weiter nach Portoroz, den eleganten Badeort an der Adria, geprägt von der Habsburger Zeit. Am nächsten Tag besuchten wir Triest mit Schloss Miramare und erfuhren viel über die Geschichte der Habsburger. Der dritte Tag führte uns nach Laibach, das nach dem Erdbeben von 1895 im Jugendstil wiederaufgebaut wurde, und zur beeindruckenden Adelsberger Grotte. Auf der Heimreise rundeten eine Führung mit Verkostung in der San-Daniele-Schinkenproduktion und ein Besuch in Bassano del Grappa die Reise ab. Müde, aber glücklich kehrten alle nach Inzing zurück.



Kolsass/ Kolsassberg Herbstreise nach Portoroz in Slowenien vom 14.–19.09.2025

Mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern starteten wir Richtung Osttirol, wo in Lienz bei Sonnenschein eine erste Kaffeepause stattfand. Über Villach und den Karawanken-Tunnel erreichten wir Bled, wo uns Reiseleiterin Julijana begrüßte. Nach einem Spaziergang durch den Luftkurort ging es weiter nach Portoroz ins Grand Hotel. In den folgenden Tagen besuchten wir Piran, Izola, Porec, Rovinj und Koper. Besonders beeindruckend waren die Fahrt durch den Limski-Fjord, das mittelalterliche Motovun und die Totentanz-Kirche von Hrastovlje. Auch Zeit zum Baden blieb. Auf der Rückreise machten wir Halt in Triest. Dank Julijanas Wissen, herrlichem Wetter und Busfahrer Veli wurde die Reise ein wunderschönes, unfallfreies Erlebnis, voller bleibender Eindrücke.

Natters 60-Jahrfeier

Der Natterer Seniorenbund feierte am 31. August 2025 im Gasthaus Scherer sein 60-jähriges Bestehen. Von 152 eingeladenen Mitgliedern kamen 91. Obmann Josef Brindlinger begrüßte die Ehrengäste – Pfarrer Tomas Ostarek, Bürgermeister Marco Mösl, LOBstv. Anneliese Junker und Obfrau Sabine Jäger aus Mutters – sowie alle Anwesenden herzlich. Nach einem Rückblick auf die Gründung wurden langjährige Mitglieder für 20 und 25 Jahre geehrt. Beim festlichen Essen mit musikalischer Begleitung der „Tiroler Herzensbrecher“ herrschte beste Stimmung. Kaffee und selbst gebackenen Kuchen rundeten die gelungene Jubiläumsfeier ab. Ein herzliches Vergelts Gott!

Ehrungen für 20 und 25 Jahre Mitgliedschaft

Für 20 Jahre Marianne Abenthung, Elfriede Aigner, Marianne Aigner, Mathilde Rehrl, Agnes Sarg, Maria Schwaiger, Konrad Mösl, Fritz Neussl, Willi Penz, Steffi Pittl und Christian Peer. Für 25 Jahre Marianne Dummer und Anna Wegmann.



LOBstv. Anneliese Junker, Maria Schwaiger, OM. Josef Brindlinger, Konrad Mösl, Mathilde Rehrl, Agnes Sarg, Marianne Aigner, Fritz Aigner, Marianne Abenthung, Fritz Neussl, Willi Penz, Bgm. Marco Mösl.

Ausflug auf's Grödnertal

52 Natterer Seniorinnen und Senioren fuhren trotz mäßigem Wetter auf's Grödnertal, genossen grandiose Ausblicke und gemütliche Pausen in St. Sigmund und Klausen.



Weise reisen.

& WAS
FÄHRST
DU?

Das Senior:innen-Ticket
für alle ab 65.

Foto: ÖBB | Harald Eisenberger

Tagesticket

03.11. bis 11.12.2025

€ **25,-***

Monatsticket

03.11. bis 03.12.2025

€ **72,50***

TIPP: Bei Kauf des Senior:innen-Tickets im ÖBB Konto
erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf Sitzplatzreservierungen.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Alle Infos auf
oebb.at/seniorenticket

* Angebot gültig in Verbindung mit der ÖBB VORTEILSCARD Senior; in der 2. Klasse in allen Zügen der ÖBB und Raaberbahn in Österreich und im IC-Bus Graz-Klagenfurt (ausgenommen Nightjet, EuroNight Züge, Privatbahnen, Zahnradbahnstrecken und Sonderverkehre) Reservierungspflicht in Fernverkehrszügen an Fr, Sa, So und Feiertagen und in IC-Bussen an allen Tagen. Tagestickets: Gültig im Aktionszeitraum am gewählten Reisetag ab 08:00 bis 03:00 des Folgetages. Nur für die Reisetage Mo – Do erhältlich. Nicht erhältlich am 08.12.2025. Monatstickets: Gültigkeit von Mo – Fr zeitlich beschränkt (ab 08:00 bis 03:00 des Folgetages); Sa, So und Feiertag ganztägig gültig. 50% Ermäßigung auf Sitzplatzreservierungen für Fahrten im Aktionszeitraum im Fernverkehr 2. Klasse nur mit hinterlegtem Senior:innenticket im ÖBB Konto und nur bei Kauf im ÖBB Konto. Vorverkauf startet am 15.10.2025. Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG, abrufbar unter oebb.at.

Navis *Ausflug nach Ginzling*

Ginzling, der Heimatort von Obfrau Stellvertreterin Marianne Glatzl, war das Ziel unserer letzten Wanderung. Der imposante, felsige Teil des hintersten Zillertals war sehr beeindruckend. Einkehr machten wir bei der romantischen Klausenalm. Einige wanderten weiter zur Grawantalm. Der Nachmittag wurde mit Musik umrahmt, auch unser Meindl Taxer spielte ein paar Stückerln mit. Ein Zillertaler Urgestein sang uns mit über 90 Jahren ein altes Volkslied in das Marianne und ihre Schwester sofort einstimmten. Es war ein wunderschöner Wandertag.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Zum Geburtstag gratulieren wir Peter Hilber und Franz Hörtnagl (70) und Irmgard Auer (60)



Geburtstagsfeier auf der Peer Alm: v.l. Marianne Glatzl, Roland Geir 70, Viktoria Halder 90, Ferdinand Geir, Brigitte Peer, Gottfried Obojes, Katharina Vogelsberger, Rosina Penz 80, Peer Ludwig 70, (Johanna Peer 60 nicht im Bild)



Verabschieden mussten wir uns von Karoline Peer. Herr gib ihr die ewige Ruhe!



In liebevoller Erinnerung: Renate Pfurtscheller, Mali Gleirscher, Rita Danler, Annemarie Steirer und Elisabeth Knoflach.

Neustift *Unsere Aktivitäten*

Trotz Regen wurde die Halbtagesfahrt zum Eibsee am 21. August für 73 Mitglieder Dank „Sonne im Herzen“ zu einem geselligen Ausflug. Die Herbstreise vom 15. bis 18. September führte an den Gardasee und in die Lombardei. Highlights waren der Molvenosee, Arco, Bergamo mit Stadtseilbahn, Mantua mit Andreas-Hofer-Gedenkstätte, der Sigurtà-Park und eine Gardasee-Schiffahrt – ein rundum gelungener Kurzurlaub bei schönstem Wetter. Beim Törggelen am 14. Oktober beim „Riederwirt“ genossen 123 Mitglieder einen stimmungsvollen, kulinarischen Abend. Unsere Weihnachtsfeier findet am 14. Dezember im FZZ Neustift statt – persönliche Einladung folgt, wir bitten um Anmeldung.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Monika Kobinger 60, Doris Pfurtscheller 65, Ingrid Hofer 70, Waltraud Schneider, Helene und Peter Krößbacher und Helmut Pedevilla 85. „Herzliche Glückwünsche“!

Obernberg *Herbstausflug 2025*

Am 16. September 2025 startete der Seniorenbund mit Sepp vom Busunternehmen Mair zum Herbstausflug. Über Söll, Hochfilzen und Saalfelden ging es nach Zell am See, wo im Gasthof Steinerhof zu Mittag gegessen wurde. Trotz Regen genossen die 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Spaziergang am See, bevor es weiter zu den beeindruckenden Krimmler Wasserfällen ging. Nach einer gemütlichen Märende in Stumm erreichte die Gruppe abends wohlbehalten die Heimat – Dank an Sepp und Gabi für die Organisation und Betreuung.

Vorschau auf geplante Aktivitäten

Die Jahreshauptversammlung fand am 06. Oktober im Gasthaus Waldesruh mit Ehrengästen wie Bgm. Mag. Josef Saxer, BZOM Franz Muigg sowie Dir. Wolfgang Gredler und Kundenbetreuerin Anna Maria Leiter von der Raiffeisenbank Wipptal statt.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Im abgelaufen Vereinsjahr konnte 12 Mitgliedern zu einem runden bzw. halbrunden Geburtstag gratuliert werden. Wir wünschen auf diesem Wege allen nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Lebensfreude.

ÖFFNUNGSZEITEN

Am 08.12.2025 (Mariä Empfängnis) sowie vom 24.12.2025 – 06.01.2026 bleibt unser Büro geschlossen!

Montag: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mittwoch: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Oberperfuss *Ausflug nach Meran, 19.09.2025*

Kühl und neblig, begleitet vom Regen, mit Stau auf dem Weg zum Reschenpass. Grau der Stausee, für immer versunken, „San Pedro, Atlantis der Berge“, nur der Kirchturm ragt einsam und verlassen heraus. Hinab in die Malser Heide, ein Blick auf Kloster Marienberg und die schöne Churburg. Durchs ganze Vinschgau im Schrittempo bis Meran. Wegen dem Regen hinein ins nächste Bistro zum Nudelessen. Nach Aufenthalt Heimfahrt über den Brenner, teilweise Stau. Acht Stunden reine Fahrtzeit, beklagte der Busfahrer (er hat es selbst geplant) wir haben es überlebt!

Hilde Haider

Unsere Fahrt ins Blaue zum Törgelen

Beim Schallerhof in Neustift wurden wir herzlich bewirtet, genossen das Menü und die Super-Musik. So endete unser Ausflugsprogramm 2025 mit moderater Beteiligung.

Ilse Zeiler



Patsch *Schloss Wolfsturn*

Die Patscher Seniorinnen und Senioren haben ihren zweiten Ausflug nach Schloss Wolfsturn unternommen. Das Wetter wurde wie immer wolkenlos bestellt und prompt geliefert. Beim Essen in der wunderschönen Stadt Sterzing konnten wir in der Herbstsonne den Tag richtig ausklingen lassen.

Rinn *Kapellmesse, Urlaub und Wallfahrt*

Am 22. August fand trotz nasskaltem Wetter die jährliche Kapellmesse mit Dekan Augustinus statt. Rund 30 Mitglieder nahmen teil, musikalisch begleitet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Rinn. Danke an die Feuerwehr Rinn für den Fahrdienst sowie an die Ministrantinnen und Ministranten sowie Familie Kiechl für die Bewirtung. Vom 29. August bis 02. September unternahmen 29 Seniorinnen und Senioren eine Urlaubsfahrt nach Lainach im Kärntner Mölltal. Bei schönem Wetter wurden Ausflüge zum Weißensee, nach Maria Luggau und zum Antholzersee gemacht. Hotel, Wellness und Buffet sorgten für Erholung, ehe es über Lienz und Brixen zurückging. Am 17. Oktober führte die Wallfahrt nach Kaltenbrunn im Kaunertal. Nach der feierlichen Messe genossen 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aussicht vom „Gacher Blick“ und kehrten über das Pitztal heim.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

an die Oktober-, November- und Dezemberjubilare besonders Andrea Stock-Gapp (70), Steffi Weger und Anneliese Simper (75), Anni Klingler und Heinz Huber (80), Helmuth Thoma (85) und Elisabeth Kistner (90).



Rum *Herbstfahrt an den Bodensee*

Vom 28. bis 30. September 2025 unternahmen 39 Mitglieder des Rumer Seniorenverbandes eine Herbstfahrt an den Bodensee. In Bregenz ging es per Schiff nach Friedrichshafen mit Besuch des Zeppelinmuseums und einem Bummel durch die Altstadt. Am zweiten Tag standen das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, die Basilika Birnau und eine interessante Führung im Kloster Salem auf dem Programm. Die Rückfahrt führte über das Allgäu mit einem Aufenthalt in Ravensburg, wo eine Stadtführung und Freizeit in der „Spielstadt“ genossen wurden. Nach erlebnisreichen Tagen kehrte die Gruppe wohlbehalten und bestens gelaunt nach Rum zurück.



Bilder und Informationen gibt es auf unserer Homepage www.senioren-rum.com, auf Facebook und Instagram. Wenn sie uns per E-Mail schreiben wollen: office@senioren-rum.com.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN
GEMEINSAM AKTIV IST

Seefelder Plateau *Die Unternehmungslust nimmt kein Ende*

Nach dem vollen Programm im Sommer ging es im Herbst weiter mit dem Ausflug nach Oberammergau. Der Besuch des Passionstheaters mit Stadtführung begeisterte alle. Anschließend folgte unsere Herbstreise in die wunderschöne Wachau. Bei herrlichem Wetter konnten die fünf Tage sowohl kulturell als auch kulinarisch genossen werden. Das Herbstprogramm wurde mit dem Törggele Nachmittag auf der Wildmoosalm abgeschlossen. Auch unsere Wanderer waren fleißig in der Leutasch unterwegs. Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Wir sagen Danke an alle die dabei waren.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern (80, 85, 90, 90+) welche im Oktober und November Geburtstag hatten: S. Weltler, H. Steiner, I. Seiz, E. Seelos, M. Haslwanter, L. Quink, A. Gaugg, I. Steinegger, J. Kluckner.



Verabschieden mussten wir uns von Christine Vergeiner 84.



Heuer feierten 39 Geburtstagsjubilare bei drei halbrunden u. runden Geburtstagsfesten.

Sistrans *Holzmuseum Scharnitz und Gröblalm in Mittenwald*

Am 10.09.2025 hatte die Gemeinde, vertreten durch Bgm. Mag. Hannes Piegger, zu einem Tagesausflug in die Scharnitz und zur Gröblalm bei Mittenwald geladen. 52 Damen und Herren nahmen die Einladung gerne an. Das Holzmuseum stand noch 1913 im Gleirschtal. In vier Räumen zeigt man das Leben der Holzknechte, ihre Arbeitsgeräte, ihre Behausung, das Waldleben bei der anstrengenden und gefährlichen Arbeit. Nach dem Mittagessen auf der Gröblalm mit vielen Nachspeisen erreichten wir Mittenwald zur Kaffeepause. Der Tag endete mit einer Einladung des Bürgermeisters zu einem Umtrunk. Wir bedanken uns bei der Gemeinde sehr herzlich.

Obmann Toni

Steinach und Umgebung *Aktivitäten*

Bei den bundesweiten Sommerspielen erzielte unsere Kegelmannschaft hervorragende Ergebnisse und Astrid Gschließer wurde Bundessiegerin im Mixed-Doppel – eine großartige Leistung! Im September besuchten wir das Schloss Berneck im Kaunertal und genossen eine exklusive Führung. Ein Abstecher zur Wallfahrtskirche Kaltenbrunn, ins Heimatmuseum und zum Flügelhaus in Nufels rundete den Ausflug ab. Kurz darauf nahmen wir an der Käseolympiade in Galtür teil, wo Produzenten aus Tirol, Südtirol, Liechtenstein, Vorarlberg und der Schweiz ihre Spezialitäten präsentierten. Den stimmungsvollen Abschluss bildete unsere Törggelefahrt nach Barbian mit Musik und köstlicher Bewirtung im Saubacherhof.

SF Silvia Schaberreiter



Totengedenken: Friedl Spielthener (88).

Geburtstagsjubilare August und September

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Anna Lentner (95), Juliane Vetter (90), Erwing Blassnik (85), Rudolf Peer (80), Elfi Walch, Paul Strickner und Monika Auer (75), Beate Egger, Michael Werhonik, Waltraud Holzmann und Silvia Schaberreiter (70).



Telfes im Stubaital *Jahresabschluss*

Die Seniorinnen und Senioren von Telfes im Stubaital trafen sich am Freitag, 17. Oktober im Gasthof Gröbenhof in Fulpmes zu einem gemütlichen Beisammensein. Unter zahlreicher Teilnahme hatten wir ein ausgezeichnetes Mittagessen, mit süßer Nachspeise und Kaffee genossen. In der gemütlichen Gaststube haben wir es lange ausgehalten und haben uns angeregt unterhalten. Es war schön wieder einmal Bekannte und Freunde zu treffen, welche man schon länger nicht mehr gesehen hat. Ein großer Dank den Organisatoren für das gute Gelingen und dem Team vom Gröbenhof für die gute Betreuung.



Thaur *Ein Besuch in Leutasch*

Der Ausflug im September führte die Thaurer Seniorinnen und Senioren zum kleinen, aber feinen „Ganghofer Museum“.

Kurztrip an den Gardasee

Mit üppiger Vegetation und mildem Klima zieht dieses Gebiet Gäste aus aller Welt an. Bei den Thaurer Seniorinnen und Senioren spielt auch Kultur eine große Rolle – ganz nach dem Leitbild von Obmann Niederhuber, der diese dreitägige Reise plante. Um die Mittagszeit angekommen, spazierten wir durch Malcesine. Am zweiten Tag besuchte die Gruppe Solferino, Schauplatz der berühmten Schlacht und Geburtsstätte des Roten Kreuzes. Das Denkmal Henry Dunants und die Gedenkkapelle hinterließen bleibenden Eindruck. Danach erkundete man Sirmione und fuhr mit dem Schiff nach Garda, alle waren überwältigt von der wunderbaren Umgebung. Am letzten Tag lockte der Markt in Bardolino, ehe man über den Kalterersee die Heimreise antrat – heiter, singend und voller schöner Erinnerungen.

Margit Plank



Vals / St. Jodok

Halbtages-Fahrt nach Seefeld-Mösern

Im September fuhren wir mit dem Lüftner Bus über Innsbruck nach Seefeld. Nach einem Bummel durch den Ort ging's um ca. 16:30 Uhr nach Mösern zur Friedensglocke. Mit 10,5 Tonnen (allein der Klöppel wiegt 300 kg) ist sie eine der größten Glocken im Alpenraum, sie läutet jeden Tag um 17:00 Uhr fünf Minuten lang für den Frieden und gute Nachbarschaft. Ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Den 75. Geburtstag konnten Gottfried Kreidl und Meinhard Kröll feiern, 70 Jahre wurde Maria Stefan. Wir wünschen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr!



Die Geburtstagsjubilare mit Obmann Alois Schmörlzer



Völs *Montiggler Seen*

Eine große Reisegruppe der Ortsgruppe Völs besuchte am 02.09.2025 den Montiggler See im Südtiroler Überetsch. Schon vor dem Mittagessen konnte nach Lust und Laune um die beiden idyllischen Waldseen gewandert werden. Zu Mittag wurden wir im Seehotel Sparer kulinarisch verwöhnt. Am Nachmittag ging es weiter nach St. Michael bei Eppan, wo uns im Weinhof Josef Brigl eine humorvolle Kellereiführung samt Verkostung erwartete. Nach der Verkostung von fünf verschiedenen Weinsorten, traten wir in bester Stimmung, nicht ohne vorher noch das ein oder andere edle Tröpfchen einzukaufen, wieder die Heimreise an.

Andrea Ruetz-Sapinsky

Zirl *Herbstreise*

Unsere Herbstreise führte uns Ende September nach Schärding, das wir über Wasserburg und Obernberg am Inn erreichten. Hier hatten wir vor dem Abendessen im sehr guten Stadthotel Schärding noch Zeit für einen kurzen Rundgang durch die Landesgartenschau und die schöne Barockstadt Schärding.

Die Stadtführung in Passau am zweiten Tag konnten wir größtenteils ohne Regen genießen. Die anschließende Schifffahrt auf der Donau bescherte uns als interessantes Detail die Durchfahrt der Schleuse vor unserem Ziel Engelhartzell. Nach dem Besuch der Wallfahrtskirche Engelszell brachte uns unser Peter/Pitztalreisen durch die Hügellandschaft des Sauwalds wieder ins Hotel. Am letzten Tag stand noch Salzburg auf dem Programm – hier kamen wir ungeplant (aber sehr gerne angenommen!) noch in den Genuss einer hoch interessanten Stadtführung durch unseren Völser Reisetilnehmer (Nachtwächter-Führer in Salzburg), die wir bei Sonnenschein erleben durften! Diese Drei-Tage-Reise hat bei uns allen unvergessliche Eindrücke hinterlassen!

Den Abschluss unserer diesjährigen Aktivitäten macht, wie gewohnt, das von der Ortsgruppe finanzierte Törggelen.



Ortsgruppen Kitzbühel

Bezirk Kitzbühel

Fünf-Tagesreise des Seniorenbundes Bezirk Kitzbühel in die Südsteiermark

Bei der Anfahrt war das Stift Admont, eines der größten neugotischen Sakralbauten in Österreich, geweiht dem heiligen Blasius, mit der größten Bibliothek der Welt, erstes Ziel. 6.000 Bücher stehen hier den Benediktinermönchen und Studierenden zur Verfügung. Am nächsten Tag gewährte eine Führung in Marburg, der zweitgrößten Stadt Sloweniens, Einblick in diese schöne Universitätsstadt. Eine Floßfahrt mit fünf Musikanten auf der Drau mit Jause war ein Genuss.



Die größte Burg in der Steiermark, die Riegersburg, mit einem Besuch in der Schokoladenfabrik Zotter und einer Ölmühle folgten am dritten Tag. Graz, eine Stadt mit vielen kleinen Hausdurchlässen und eingebauten Geschäften und Restaurants, einem schönen Rathaus, einem großen Dom, etc. begeisterte. Und eine Fahrt mit dem Flascherzug durfte nicht fehlen. Bei der Heimfahrt durch das Murtal waren alle von der Schönheit dieser Region überzeugt und freuten sich über fünf unbeschwerte Tage.

Drei-Flüsse Schifffahrtreise

Der Seniorenbund Kitzbühel hat sich aufgemacht, das Weinbaugebiet an Mosel, Rhein und Saar zu erobern. Mit zwei Bussen bestens gelaunter Mitreisender rollten wir in Ellenz an. Am nächsten Tag erkundeten wir den Erzbischof- und Kurfürstensitz Bernkastel-Kues. Die erste Mosel-Schifffahrt führte uns bis nach Traben-Trarbach. Im Weinmuseum wurde uns bei einer Verkostung mit Jause erklärt, wie aufwendig an den steilen Weinbergen die Ernte ist. In Koblenz, am Deutschen Eck, posierten wir am dritten Tag für Fotos vor dem Kaiser Wilhelm Denkmal, am Zusammenfluss von Mosel und Rhein. Eine weitere Schifffahrt auf dem Rhein führte uns an der Lorelei vorbei, wo wir die gefährlichen Wasserwirbel umfuhren. Am vierten Tag stand eine interessante Stadtführung in der ältesten Stadt Deutschlands – Trier mit der 1850 Jahre alten riesigen Porta Nigra – am Programm. Zum Abschluss des Tages gab es auf der Saar eine elf Meter hohe Schleusendurchfahrt. Die Heimfahrt verbrachten wir damit, die schöne Landschaft und das Wissen um den Weinbau Revue passieren zu lassen und wir fühlten uns wie der Wein – je älter – umso besser.



Fieberbrunn Letzte Wanderungen im September

Es ging hinauf auf den Gamskogel und zur Kaundlalm im Kaisergebirge und am 18.09. folgte noch eine gemütliche Nachmittagstour zusammen mit der OG Kössen zur Raineralm. An einem Goldenen-Oktober-Tag ging es zur Jahresabschlusswanderung hinauf zu unserem Wildseeloder. Erstmalig dabei die Seniorenaktivgruppe des AV Fieberbrunn. Ein gemütlicher Hoangascht im Seehäusl beendete eine abwechslungsreiche Wandersaison.

Am 21.10. ehrten wir bei einem heiteren Kaffeekränzchen 50 Jubilare, die in diesem Jahr runde und halbrunde Geburtstage feierten; auch sechs über 90jährige Mitglieder konnten wir herzlich beglückwünschen.

Ingeborg Messner

Bitte beachten Sie
den **Redaktionsschluss**
der nächsten HORIZONTe:

! AUSNAHMSLOS 18.01.2026 !

Bitte per Mail an
office@tiroler-seniorenbund.at

Einen Dank an alle
Ortsgruppen für ihre
Beiträge und Fotos!

Hopfgarten *Zwischen Apfelduft und Kastanienglut*

Am 01. Oktober 2025 unternahmen 35 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ausflug zum traditionellen Törggelen nach Südtirol. Ziel war der „Putzerhof“ in Lajen, vielen bereits von früheren Besuchen bekannt. Zunächst führte uns eine informative Apfelwanderung im sonnigen Natz durch herbstliche Obstgärten. Dabei erfuhren wir Wissenswertes über Anbau, Sortenvielfalt und Ernte, bevor eine Schnapsverkostung für heitere Stimmung sorgte. Beim anschließenden Törggelen im „Putzerhof“ genossen wir typische Südtiroler Spezialitäten, Kastanien und Most. Das „Achentrio“ mit Schorsch, Friedel und Franz W. sorgte für Musik und Tanz. Nach einem rundum gelungenen und erlebnisreichen Tag kehrten wir gegen 19:30 Uhr zufrieden und voller schöner Eindrücke nach Hause.



Kirchberg *Tagesausflug zum Brenner-Basistunnel*

Am 06. Oktober ging es im vollbesetzten Bus Richtung Steirach zum Brenner Basistunnel. Wir erfuhren sehr interessante Details über dieses gigantische Bauprojekt mit 64 km Gesamtlänge. Anschließend ging es mit dem Bus über eine Zusatzröhre ins Padastertal, zurzeit Europas größte Aushubdeponie. Hier werden 7,5 Millionen Kubikmeter Aushub auf eine Länge von 1,4 Kilometer gelagert. Am Ende der Bauzeit ist der Talboden 80 Meter höher als vorher. Nach dieser interessanten Führung ging es weiter nach Patsch, wo wir mit der Gondel auf den Patscherkofel (2.246 m) schwebten. Zum Mittagessen erwartete uns ein Hauch von Winterfeeling. Ein schöner Ausflug mit vielen interessanten Eindrücken.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Michael Krimbacher 90, Anna Brandstätter 85, Michael Lanzinger 80, Lydia Rettenwander, Magdalena Hacksteiner 70.



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen: Marianne Pöll, Alois Ziepl, Martin Kleinfencher, Ursula Wölfl-Aschaber. Der Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

Kirchdorf / Erpfendorf *Unterwegs mit den Seniorinnen und Senioren*

Unsere Herbstreise führte uns nach Aich im Ennstal, wo wir im Bärenwirt untergebracht waren. Wir fuhren mit Zwischenstopp in Salzburg auf den Gaisberg zur Goas Alm, dann am malerischen Ort Hallstatt vorbei. Der nächste Tag führte uns auf den imposanten Dachstein, wo uns nach der Wolkengrenze ein traumhaft schönes Bergpanorama erwartete. Wir besuchten im Dorf Pürgg die Pfarrkirche St. Georg und die Johanneskapelle. Weiter ging's ins Schloss Trautenfels. Auf den Hauser Kaibling machten wir auch einen Abstecher. Bei der Heimfahrt fuhren wir nach Filzmoos, wo wir eine kleine Wanderung – Rundweg zur Kapelle Maria am Steinegg – mit dem Blick zur Bischofsmütze machten.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Herta Reiter und Brigitte Steinberger (65), Marianne Hüttenberger, Andreas Prantl, Hans-Dieter Klein-Beck und Martha Astl (70), Wetti Fuchs, Jutta Barth und Erna Baldauf (75), Sepp Daxer, Hansjörg Holzknacht, Herbert Huter, Rosa Wörgötter, Dietlinde Schaal, Cilli Schmelz, Adi Mayr (85) und Ernst Blattmann (95).

Ehejubiläen

Anni und Sepp Dürager 70 Jahre Gnadenhochzeit, Maria und Toni Inwinkl 60 Jahre Diamantene Hochzeit, Lisi und Herbert Huter 55 Jahre Platinhochzeit, Annemarie und Peter Endstrasser 55 Jahre Platinhochzeit.



Leider mussten wir uns von Wast Leitner, Wast Mader, Anna Pichler und Resi Eisenmann verabschieden. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungen und Zusammenkünfte, *Ausflüge und Tagesfahrten*, Computer und Handykurse, *Kostenlose Rechtsberatung*, zahlreiche sportliche Aktivitäten, *Sprachkurse*, Mitgliederzeitung, *Urlaubsreisen*, Kulturelle Angebote und Führungen, *Mitgliedskarte mit diversen Vorteilen*.

**Dein TIROLER
SENIORENBUND**

Wir würden uns über *deine* finanzielle Unterstützung freuen!

Raiffeisen-Landesbank Tirol, AT23 3600 0000 0061 5989

Kitzbühel *Ausflüge und Genussreise*

Die Dachstein Gletscherbahn brachte uns in hochalpines Gelände und die Attraktionen Himmelsleiter, Skywalk, Hängebrücke, Eispalast und Stiege ins Nichts begeisterten uns. Zuerst Berchtesgaden erkundet und im Dokumentationszentrum Obersalzberg einen Blick zurück gemacht. Die Genussreise ins Burgenland mit Besuch von Eisenstadt, Rust, Frauenkirchen und Sopron, eine Schiff- und Kutschenfahrt brachten uns unser jüngstes Bundesland nahe und Geselligkeit und Zusammenhalt wurden gepflegt. Der krönende Abschluss unseres Ausflugsprogramms war der Törggeleausflug zum Griesserhof in Vahrn. Auf Einladung der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann genossen wir ein ausgezeichnetes Törggelemenü in bester Stimmung.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir dürfen herzlich gratulieren Rosita Albrecht und Edda Lechner zum 85er, Pauline Krismer und Bärbl Schreder zum 75er und Engelbert Lechner und Hans Grandner zum 70er.



Leider musste sich unsere Ortsgruppe im Oktober von unserer aktiven Obmann-Stellvertreterin Herta Kronbichler für immer verabschieden. Zu früh wurde sie durch ihre Krankheit aus dem Leben gerissen. Möge sie in Frieden ruhen.

Kössen *Halbtagesausflug nach Mariathal*

Neben dem Ganztagesausflug nach Burghausen im September mit 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die „Fahrt ins Blaue“ zur Wallfahrtsbasilika Mariathal bei Kramsach für alle Seniorinnen und Senioren im Oktober ein eindrucksvolles Erlebnis. Nicht weit von Kössen entfernt, war die Führung durch diese Wallfahrtskirche sehr interessant. Auch der Besuch des Grabes der Blasmusiklegende Prof. Sepp Tanzer vervollständigte diese Ausflugsfahrt. Den Jahresabschluss unseres heurigen Programmes bildet die gemeinsame Roratemesse am Dienstag, den 16. Dezember um 6:30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Gasthof Erzherzog Rainer.

Schwendt



Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Klaus Horngacher verabschieden. Er ist am 17. August 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Klaus war 16 Jahre treues Mitglied, davon war er acht Jahre im Vorstand als Schriftführer tätig. Wir werden ihn stets in Erinnerung bewahren. Ruhe sanft in Frieden.

Im September durfte Obfrau Theresia Horngacher, Kurt Ebner zu seinem 75. und seiner Gattin Lisi zu ihrem 70. Geburtstag auf das herzlichste gratulieren. Im Oktober feierte ein weiteres langjähriges Mitglied Josef Kirchner (Wiesa Seppei) seinen 85. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute vor allem aber viel Gesundheit. Obfrau Theresia Horngacher überreichte ihnen einen Gutschein des Seniorenverbandes.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Seppei mit Tochter Lisi und Sohn Sepp

St. Ulrich am Pillersee *Truppenübungsplatz und Biathlonzentrum Hochfilzen*

„Beeindruckend, sehr interessant, großartig, keine Ahnung davon gehabt, ...“ waren die Kommentare der rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Führung durch den Truppenübungsplatz und im Biathlonzentrums in Hochfilzen. Zunächst gab Oberst Thomas Abfalter (Tüpl Kdt) eine Einführung und Überblick über das gesamte Gelände, ehe er uns ins Biathlonstadion führte und höchst interessante Informationen und Trainingsstationen erklärte.

Anschließend zeigte uns Mjr Christoph Bischofer das eigene Sägewerk. Im letzten Teil der Führung erhielten wir von Vzlt Alexander Wöll einen Rundgang durch die Stallungen der Pferde und Esel (Tragtierstaffel). Den Abschluss eines gelungenen Nachmittages bildete eine Kaffeejause im Soldatenheim. Vielen Dank an alle!



Westendorf *Dankandacht*

Der Seniorenbund Westendorf feierte am 15. September in der Elisabethenkirche eine feierliche Dankandacht. Im Anschluss daran fand ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Mamoserhof statt.



Ortsgruppen Kufstein

Bezirk Kufstein *Bezirkswandertag*



V. li.: OG Obmann Adi Larch, Bezirksobmann Otto Hauser und Landwirtschaftskammerpräsident und Nationalratsabgeordneten Josef Hechenberger

Am Samstag, den 06. September, hieß es für die Seniorinnen und Senioren im Bezirk wieder: Wanderschuhe anziehen und los ging's! Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten das schöne Spätsommerwetter, um beim diesjährigen Bezirkswandertag dabei zu sein. Gestartet wurde um 9:45 Uhr mit einer herzlichen Begrüßung durch Bezirksobmann Otto Hauser sowie Landwirtschaftskammerpräsident und Nationalratsabgeordneten Josef Hechenberger, die alle Wanderfreunde willkommen hießen und viel Freude für den gemeinsamen Tag wünschten. Danach teilte sich die große Runde in drei Gruppen auf: Zwei Gruppen fuhren mit der Alpbacher Bergbahn auf den Reither Kogel. Eine dieser Gruppen wanderte gemütlich den beliebten Juppi-Weg entlang und legte beim Fürstenhof eine Einkehr ein. Die zweite Gruppe nahm den Panoramaweg zurück ins Dorf und ließ sich beim Hinterkogel-Hof stärken. Die dritte Gruppe spazierte direkt durchs Dorf Reith im Alpbachtal, machte einen Abstecher in den Hildegard-von-Bingen-Garten und konnte sich dort mit Getränken erfrischen. Ob sportlich, gemütlich oder entspannt – für jede und jeden war die passende Route dabei. Bei guter Stimmung, vielen Gesprächen, bester Gesellschaft, zünftiger Musik und gutem Essen ging ein gelungener Wandertag beim Liftcafé Heisn zu Ende.

Alpbach *Viertagefahrt in den Bregenzerwald*

Im Herbst führte die Reise der Alpbacher Seniorinnen und Senioren nach Vorarlberg. Über dem Arlberg ging es nach Warth, wo im Tirolerhof zu Mittag gegessen wurde. In Schwarzenberg beeindruckten die barocke Kirche, Heimat der Barockmalerin Angelika Kauffmann (1741-1807), der einheitliche Friedhof und der denkmalgeschützte Dorfplatz. Am zweiten Tag brachte die Seilbahn in Schoppernau die Gruppe auf den Diedamskopf, wo trotz Regen die Ausstellung „Bergwelt zum Sehen und Staunen“ begeisterte. Ein Besuch der Alpensennerei Bregenzerwald mit Käseverkostung folgte. Am nächsten Tag stand Bregenz und eine Seerundfahrt nach Lindau sowie ein Stadtbummel auf dem Programm. Am letzten Tag besichtigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schattenburg in Feldkirch und die Mittagspause verbrachten wir am Piburger See – eine eindrucksvolle, abwechslungsreiche Reise.



Werden Sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Breitenbach Jahreshauptversammlung

Diese fand am 02. Oktober im Gasthaus Rappold statt. Obfrau Rosi Fellner freute sich über den Besuch von 138 Mitgliedern. Als Ehrengäste begrüßte sie unseren Bürgermeister Josef Auer, Bezirksobmann Otto Hauser, sowie unser Ehrenmitglied Josef Hintner.

Nach dem Totengedenken blickten wir gemeinsam auf ein aktives und ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Rosi Fellner berichtete über die vielen geselligen Zusammentreffen in der Seniorenstube, von den Tagesausflügen und Mehrtagesfahrten. Auch bei den Veranstaltungen des Bezirkes sowie des Landes waren die Breitenbacher stets dabei. Die Versammlung klang in fröhlicher Runde mit einem Wiener Schnitzel und netten Gesprächen aus.

Vorschau

Am Dienstag, den 30.12.2025 laden wir alle Mitglieder ab 14:00 Uhr zu einem gemütlichen Jahresausklang mit Sekt und Brötchen in unsere Seniorenstube ein.

Ebbs Im Herbst war wieder viel los

Reges Interesse fanden unsere Herbstausflüge und Reisen. Am 26.08. mit der Generation 80+ zur Winkelmoos Alm, am 06.09. Bezirkswandertag in Reith i.A., am 16.09. Osttirol mit Lienz und Obertilliach, am 01.10. Brandenburg mit Spaziergang in der Kaiserklamm und danach Kaiserhaus. Die abschließende Fünf-Tagesreise am 12.10. in die Emilia Romagna (gemeinsam mit Niederndorf und Erl) ließ uns bei angenehmem Herbstwetter feinste kulturelle Schmankerl und prächtige Städte, wie Ravenna und Bologna sowie die Zwergrepublik San Marino und das interessante Hinterland, nämlich das malerische Hafenstädtchen Comacchio und das liebliche Hügelland mit den schönen Dörfern Dozza und Mondaino kennenlernen.

Obmann Toni Geisler

Vor der mittelalterlichen
Burg Sforzesca in Dozza

Ehrung langjähriger Mitglieder:

20 Jahre: Josefine Klingler, Anna Ascher, Stefanie Hintner, Hans-Peter Thaler und Helga Feichtner. 25 Jahre: Michael Ortner. 30 Jahre: Alois Hechenberger und Christian Huber.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Doris Manzl 65 Jahre, Julia Tötsch 80 Jahre,
Georg Widmoser 85 Jahre.

Ellmau Unser Highlight des Jahres – Fahrt zum „Bayerischen Meer“

Am 15. September starteten 52 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren zur Fahrt an den Chiemsee. Uli vom Reisebüro Schlechter unterhielt uns mit heiteren Anekdoten aus dem Chiemgau. Bei strahlendem Wetter genossen wir eine zweieinhalbstündige Schifffahrt mit herrlichem Blick auf die Chiemgauer Alpen, die Kampenwand den Samaberg, den Geigstein und das Kaisergebirge. Auf der Fraueninsel stärkten wir uns im Biergarten des Inselbräu mit einem deftigen Bierbrat und erkundeten anschließend die malerischen Gassen und Gärten der Insel. Bei Kaffee und Kuchen in Marquartstein klang der Tag gemütlich aus. Ein gelungener Ausflug – danke für die rege Teilnahme!

Obmann Sebastian Hochfilzer mit Team



Wir trauern um unser Mitglied Katharina Zaggl, die 14 Tage nach ihren 100. Geburtstag friedlich einschlafen durfte.

Kramsach Herbstaktivitäten 2025

Am 11. September führte uns ein Ausflug nach Osttirol zu den beeindruckenden Umballfällen. Einige nutzten die Pferdekutsche zur Isplitzer Alm, wo wir bestens verköstigt wurden. Ein kurzer Bummel in Lienz rundete den Tag ab. Am 09. Oktober besuchten viele die beeindruckende Videodokumentation von Christian Haas „Mit dem Radl von Athen nach Reith“ im Rathaus Kramsach. Er legte die Strecke allein in 26 Tagen zurück und spendete pro Kilometer € 1,00 für soziale Zwecke. Am 16. Oktober entschädigte die sonnige Wanderung zur Gern Alm für frühere Ausfälle und der herzliche Empfang von Seniorchefin Burgi Entner im Wiesenhof Pertisau war sehr erfreulich. Mit der Einladung zu Schmankerln wurden wir überrascht, ein toller Tag am Achensee.



Kufstein *Auf den Spuren der „Rosenheim-Cops“*

Am 21.10. machten sich Kuni, Rosi, Waltraud, Anni und Barbara auf den Weg nach Bayern in die Kreisstadt Rosenheim. Wir vom Vorstand der Ortsgruppe Kufstein und andere Ortsgruppen aus dem Bezirk waren von LO-Stellvertreterin und Euregio-Inntalpräsidentin Barbara Schwaighofer zu einem grenzüberschreitenden Austausch mit unseren bayerischen Senioren-Kollegen eingeladen. Startpunkt war eine gemeinsame Stadtführung. Dabei wandelten wir auf den Spuren der „Rosenheim-Cops“ durch die Rosenheimer Innenstadt und lernten so auf unterhaltsame Art, die uns allen bekannte und gemütliche Einkaufsstadt besser kennen. Der Nachmittag klang mit einem interessanten Austausch zwischen den bayerischen und tirolerischen Seniorengruppen und mit einer feinen kulinarischen Stärkung aus.



Kundl *Ausflugsfahrten*

Bei Regen vor Ort angekommen, bei Sonnenschein wieder retour gefahren. Am Donnerstag, 25. September fuhren wir ins schöne Kaunertal zur Wallfahrtskirche Kaltenbrunn. Vor Ort erhielten wir interessante Einblicke durch Anton Wille. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kaltenbrunn besuchten wir das Flügelmuseum. Hier erfuhren wir Details zum Zustandekommen dieses einzigartigen Kleinods und amüsierten uns köstlich bei den musikalischen und verbalen Darbietungen von Herrn Wille und seiner Frau.

Am Donnerstag, 16. Oktober machten wir unsere Fahrt ins Blaue nach Scheffau zur Rehbachklamm mit anschließendem Besuch des Gasthauses Jägerwirt, aus Soko Kitzbühel als Pochlerner Stuben und beim Bergdoktor als Gasthaus Dreiseitl bekannt.

Langkampfen *Herbstreise Mosel & Rhein*

Am 08.09.25 reisten 54 Mitglieder in das idyllische Rheintal, wo wir mit dem Schiff den sagenumwobenen Loreley Felsen betrachteten. Der nächste Tag führte uns nach Koblenz und mit der Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein mit Blick auf den Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Nach einem guten Frühstück besuchten wir eine alte Senfmühle in Cochem. Anschließend ging es per Schiff den herrlichen Weinbergen entlang zur köstlichen Weinverkostung nach Beilstein. Am vierten Tag genossen wir in Karlsruhe noch badische Maultaschen zum Mittagessen, bevor wir mit vielen schönen Eindrücken die Heimreise antraten.

Fahrt ins Blaue

Zur Überraschungsfahrt starteten zwei Busse zum Hütteg Weerberg, wo bei bester Verpflegung und Musik die Saison beendet wurde.



Münster *Ausflug zum Tegernsee 27.08.2025*

Nach einem Rundgang bei herrlichem Wetter durch den netten Ort erhielten wir im „Braustüberl“ ein gutes, schnelles Mittagessen. Anschließend machten wir mit dem Schiff eine Seerundfahrt. Auf dem Heimweg gab es noch Kaffee beim „Fischerwirt“ in Achenkirch.

Fahrt ins Blaue am 17.09.2025

Die diesjährige Abschlussfahrt führte uns über Reit im Winkel nach Ruhpolding im Chiemgau in Bayern, und zwar zum renommierten und sehr urigen „Cafe Windbeutelgräfin“. Bekannt für Windbeutel und riesige Brandteigkrapfen mit verschiedenen Füllungen. Die Rückfahrt entlang des Chiemsees über Aschau im Chiemgau, Niederndorferberg und Niederndorf führte uns wieder zurück nach Münster in Tirol.



Verabschieden mussten wir uns leider von unserem langjährigen Mitglied Hubert Thaler. Der Herr gebe ihm den ewigen Frieden!

Niederndorf und Umgebung *Villgratental und Kehlheim / Weltenburg*

Über den Pass Thurn, Mittersill (Brotzeitpause), Felbertauern, Lienz und das Pustertal ins Villgratental führte unser Ausflug am 11. September. Nach Besichtigung des „Wurzerhofes“ in Außervillgraten Weiterfahrt nach Innervillgraten bis Kalkstein, Besuch der Wallfahrtskirche Maria Schnee und des legendären Wilderergrabes von Pius Walder. Mittagspause im Gasthof Badl-Alm, Heimfahrt mit Kaffeepause in Mittersill. Zunächst Richtung München führte unsere Fahrt am 09. Oktober, nach Weißwurstfrühstück in Großhelfendorf weiter nach Kehlheim. Schiffahrt mit „Ludwig der Kehlheimer“ die Donau stromaufwärts, durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Mittagessen in der Klosterschenke, später gab es noch spannende Einblicke in die Geschichte der Klosterkirche.

W. Bucher



Radfeld / Rattenberg *Aktivitäten*

Im September fuhren wir zu Stöttlalm in Obermieming. Vom Parkplatz aus spazierten wir gemütlich zur Alm, wo wir mit einem großen Angebot an Köstlichkeiten beim Brunchen verwöhnt wurden. Im November führte uns traditionellerweise die Fahrt nach Brandenburg zum Törggelen beim „Neuwirt“. Nach dem gewohnt sehr guten Essen und einer kleinen Spazerrunde gab es noch Kaffee und Kuchen und als Abschluss eine Törggelejause. Besonders gefreut hat uns, dass die Bundesrätin Klara Neuraüter mit uns gemeinsam den Nachmittag verbrachte.

SF Elisabeth Wöll

Reith im Alpbachtal *Schnapsverkostung am Pinzgerhof*

Am Mittwoch, den 10. September besuchten 23 Seniorinnen und Senioren die Schnapsbrennerei von Günter Kammerlander im Alpengasthof Pinzgerhof. Nach einer interessanten Führung durch die Brennerei, bei der uns Günter viel über den Herstellungsprozess erzählte, genossen wir ein gemütliches Mittagessen. Anschließend fand eine Schnaps-Verkostung statt, bei der wir verschiedene Sorten probieren konnten. Die ursprünglich geplante Wanderung vom Naschberg zum Pinzgerhof musste wetterbedingt leider stark verkürzt werden. Trotz des schlechten Wetters war es ein gelungener Ausflug, der allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude bereitete und neue Einblicke in die Kunst der Schnaps Herstellung ermöglichte.

SH Gebhard Gschößer



Walchsee *Wir sind überall – nur nicht zu Hause ...*

... dieses Motto prägte den Sommer und Herbst mit zahlreichen Veranstaltungen - wir haben schöne Stunden gemeinsam verbracht! Bei herrlichem Wetter unternahmen wir eine Tagesfahrt zum Schloss Linderhof und zur Basilika von Kloster Ettal und der Ausflug auf die Zugspitze begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Über 70 Mitglieder besuchten unser Sommerfest'1 und ließen sich die Spezialitäten vom Grill schmecken. Bei idealem Wetter fand unser fünfter Senioren Triathlon Walchsee statt. 18 hochmotivierte Teams stellten sich wiederum den Herausforderungen: 3,5 km Gehen, 10 km Radeln sowie Treffsicherheit beim Stockschießen waren gefragt. Auch beim „Wandern mit Andern“ jeden zweiten Mittwoch im Monat sind unsere Seniorinnen und Senioren zahlreich vertreten und die Stimmung ist immer bestens! Wir wünschen euch einen goldenen Herbst und eine besinnliche Adventszeit – bleibt's g'sund und Pfiat enk!



**Jetzt mitmachen und Teil
des Tiroler Seniorenbundes werden!
Beim Tiroler Seniorenbund hat
Einsamkeit keine Chance!**

Wildschönau 80er-Feier

Am 25. September lud unsere Ortsgruppe alle Mitglieder ab 80 Jahren zur Feier ein. Nach der Messe in der Pfarrkirche Auffach mit Gedenken an unsere Verstorbenen traf man sich zum Mittagessen im Gasthof Weißbacher. Obfrau Christine Eberl überreichte Geschenkkörbchen, musikalisch umrahmt von Peter Weißbacher und Peter Margreiter.

Tagesausflug Engalm – Großer Ahornboden

Bei herrlichem Herbstwetter unternahm wir am 08. Oktober einen Ausflug in die Eng, zum Ahornboden. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen das beeindruckende Bergpanorama. Nach dem Mittagessen spazierten einige zur Eng Alm, andere entspannten auf der Terrasse. Auf der Heimfahrt gab es eine Kaffeepause in Pertisau. Die rege Teilnahme an diesen beiden Veranstaltungen nach einem Jahr Stillstand in der Ortsgruppe Wildschönau zeigt, wie wichtig den Seniorinnen und Senioren dieser Verein ist!



Verabschieden mussten wir uns von Johann Margreiter, Barbara Loinger, Stanislaus Moser, Stefan Naschberger, Annalies Niederfriniger, Alfons Klingler, Thomas Fill und Anna Luchner. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



Wörgl Fahrt ins Blaue

Am 21. Oktober 2025 starteten 85 Mitglieder des Seniorenbundes Wörgl bei herrlichem Wetter mit zwei Lüftnerbussen zur „Fahrt ins Blaue“. Die Route führte über das Mieminger Plateau und das Gurgltal nach Karrösten ins Hotel Gasthof Neuner, dessen Geschichte bis 1780 zurückreicht. Bekannt wurde es durch den tragischen Tod des sächsischen Königs Friedrich August II., der 1854 nach einem Jagdunfall dort verstarb. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen und einer Gutscheinelosung gab es Kaffee und Kuchen, gesponsert von Bürgermeister Michael Riedhart. Besonders freute man sich über den 101-jährigen Dr. Anton „Toni“ Schuhmacher, das älteste Vereinsmitglied. Am Nachmittag ging es zurück nach Wörgl.



Wir trauern um unsere Mitglieder Rudi Windisch 82, Sieglinde Praxmarer 82 und Sieglinde Erb 73, welche uns für immer verlassen haben. Wir werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.

Ortsgruppen Landeck

Kappl Kleine Feier mit den Jubilaren

Die Ortsgruppe Kappl lud am 31.08.2025 jene Mitglieder, die im heurigen Jahr Goldene Hochzeit oder den 90., 85., bzw. 80. Geburtstag feiern durften, zu einem gemütlichen Nachmittag ins Hotel Post in Kappl ein. Der Einladung folgten insgesamt 25 Seniorinnen und Senioren. Bei Kuchen und Kaffee oder anderen Getränken wurde über alte und neue Begebenheiten diskutiert. Aber auch manche Kindheitserinnerungen wurden aufgefrischt. Wie im Flug war der gemütliche Nachmittag schon wieder vorbei und man verabschiedete sich mit einem guten Gefühl voneinander. Die gemeinsame Feier hat den Zweck, dass die älteren Menschen zusammenkommen, um sich gut zu unterhalten und Erinnerungen auszutauschen. Dies ist gut geglückt!

Obmann Stephan Siegele



Landeck Geburtstagsfeier

Die Ortsgruppe Landeck hat heuer wieder am Samstag, 25.10.2025 ihre Geburtstagsmitglieder zu einem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein in den Gasthof Straudi in Landeck eingeladen. Als Neuerung wurden auch die „halbrunden“ geehrt. Die Obfrau überreichte allen ein kleines Präsent in Form von Rosen und Wein und der gesamte Ausschuss ließ die Jubilare hochleben.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
Maria Gandler und Helene Schrott (95), Anna Huber, Rosmarie Sprenger (90), Erna Drexel, Christine Fröweis, Trudelinde Harold, Robert Kathrein, Alfred Pöll, Irmgard Pöll, Margit Seiwald, Margarethe Sorger, Hertha Vogt, Herlinde Wolf, Annemarie Zerza (85), Alfred und Edith Hammerle, Obfrau Roswitha Pircher, Hildegard Stark, Hermann Weber, Helene Hammerle (80), Anna Bachmann, Reinhard Juen, Irmgard Köhle, Wilhelm Schlatter, Hermann Zangerl (75), Veronika Siegele (70), Bgm. Herbert Mayer, Elmar Handle (65).



Serfaus Sonnenplateau *Malerische Wachau*

Vom 22. bis 24. September unternahmen 21 Serfauser und 30 Fisser Seniorinnen und Senioren einen herrlichen Ausflug in die malerische Wachau. Nach einer Kaffeepause am Mondsee ging es weiter zum Stift Melk, wo nach dem Mittagessen eine interessante Führung stattfand. Anschließend erfolgte der Zimmerbezug im Donauhof in Emmersdorf. Am zweiten Tag standen eine Weinverkostung, die Besichtigung einer Weinkellerei, eine Schifffahrt von Krems nach Spitz und der Besuch der Burgruine Aggstein auf dem Programm. Die Heimreise führte über Maria Taferl und Wals, wo im Grünauerhof zu Mittag gegessen wurde. Bei bestem Wetter, gutem Essen und toller Stimmung wurde der abwechslungsreiche Ausflug ein voller Erfolg. *Walter Hochenegger*



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Elfriede Mangott und Franz Althaler (80), Hedwig Erhart und Rupert Stecher (85), Theresia Hanhart und Konrad Althaler (90). Wir wünschen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Leider mussten wir von Olga Wachter Abschied nehmen. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe!

Ortsgruppen Lienz

Bezirk Lienz

Radtour in Südtirol

Bei prachtvoller Oktoberwetter radelten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Puster- und Villgratentals auf die Taistner Alm in Südtirol, hoch über Welsberg und Taisten. Für die vielen und schönen Ausflüge des Jahres dankten wir auch in der sehenswerten, im Rokostil erbauten Kirche in Taisten.



Teilnehmer beim Radausflug, hier bei der Pfarrkirche in Taisten

Bezirksversammlung mit Neuwahlen im Bezirk Lienz

Am 30. Oktober 2025 stand in Lienz die Bezirksversammlung mit Neuwahlen auf dem Programm. Bevor die eigentliche Sitzung begann, wurde als weiterer Programmpunkt die Feuerwehr in Lienz mit all ihren historischen Gerätschaften und natürlich allen aktuellen Einsatzfahrzeugen besichtigt. Die Führung war abwechslungsreich und zeigte, was die Feuerwehren im Land leisteten und leisten. Zur Führung kam auch Bürgermeisterin und LA Elisabeth Blanik. Die Sitzung fand dann im Dolomitenhotel mit Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf statt. Bezirksobmann Josef Told berichtete von einem aktiven Vereinsjahr im Bezirk mit einigen Höhepunkten. Ihm folgten die Ortsobleute, welche ebenfalls von einem aktiven Jahr berichteten. Im Anschluss stand die Wahl auf dem Programm. Nach neun erfolgreichen Jahren an der Spitze des Bezirkes legte Josef Told sein Amt als Bezirksobmann nieder. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Josef Außersteiner aus Kals gewählt, der dieses Amt mit Demut aber auch Freude annahm. Ihm zur Seite stehen Rosi Mühlmann und Erich Wernhart als Stellvertreter, Hermann Haider als Schriftführer und Willi Bachlechner als Kassier. LO Patrizia Zoller-Frischauf dankte allen Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit im Tiroler Seniorenbund. Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Ernennung von Josef Told zum Bezirksehrenobmann für seine Verdienste. Stimmig und humorvoll klang die Sitzung aus.



LO Patrizia Zoller-Frischauf, Josef Told, BO Josef Außersteiner und BR Markus Stotter bei der Bezirksversammlung



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Abfaltersbach *Kulturausflug*

Ein tolles Erlebnis war der Ausflug am 25. September nach Meran mit Führung und Mittagessen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Super Wetter, feine Busfahrt, großartiges Essen in traumhafter Umgebung, einfach ein Tag, den man nicht so schnell vergisst!

„Edle Kultur-Wanderung“ mit Evelin Gander

Am 07.10. führte die abwechslungsreiche Tour kreuz und quer durch Lienz und zeigte eindrucksvoll, welche kulturellen Schätze in unserem Alltag oft als selbstverständlich wahrgenommen werden. *Erich Wernhart*

Großteil der natur- und kulturhungrigen Gruppe vor Schloss Trauttmansdorff
© Waltraud Gruber



Assling *Jahreshauptversammlung und Ausflug 2025*

Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung am 10. Oktober teil. Nach der Begrüßung durch Obmann Pepe wurde der Verstorbenen gedacht, anschließend berichteten Kassier und Schriftführerin. Bei der Wahl des Obmanns und seines Stellvertreters konnte niemand gefunden werden, der die Funktion übernehmen wollte – daher bleibt der bisherige Vorstand vorerst im Amt. Unser dreitägiger Ausflug führte in die Steiermark. Trotz regnerischem Start genossen wir schöne Tage in Mönichkirchen, entlang der Apfelstraße und im Naturpark Pöllautal. Besonders beeindruckten das „Haus des Apfels“, die Wallfahrtskirche Pöllauberg und die Ölmühle Fandler. Mit Musik, Tanz und vielen Eindrücken traten wir die Heimreise an. *Traudl Klingler und Berta Fuchs*

Außervillgraten *Fahrt ins Glockendorf Waidring*

Am 24. September machten wir unseren Herbstaussflug in das Glockendorf Waidring. Die Grassmayr Glockengießerei ist das älteste Familienunternehmen Österreichs und eine der ältesten Glockengießereien der Welt, somit auch weitem bekannt. Dass es in Waidring gleich zwei Glockengießereien gibt, ist außergewöhnlich. Richard Foidl, der Chef von Kunst- und Glockenguss Foidl, war bereit, uns zunächst in einer „Dorfwanderung“ über den Ort und seine Besonderheiten zu informieren. Beeindruckend war auch die Kirchenführung. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen gab es im Glockenmuseum durch R. Foidl eine sehr informative und anschauliche Führung. Auf der Heimfahrt machten wir einen Jausenstopp im Gasthaus in Thal.



Richard Foidl führt die Gruppe durch den Ort

Hopfgarten in Deferegggen *Ausflüge*

Unser erster Herbstaussflug am 03.09.2025 führte in das Wildgerlostal bis zum Alpengasthof Finkau, woran sich 24 Mitglieder beteiligten. Großartige Wandermöglichkeiten haben wir dort vorgefunden, die wir bei herrlichem Wetter auch nutzen konnten. Beim zweiten Herbstaussflug am 02.10.2025 ging es in Richtung Oberkärnten, nach Obervellach und weiter über eine schmale Höhenstraße (max. 21 Sitzer-Bus) bis zum Alpengasthaus Himmelbauer auf 1.420 m Seehöhe. Von dort hatten wir eine wunderbare Aussicht auf den Oberkärntner Talboden. In der romantischen Gaststätte wurden wir mit Speis und Trank bestens versorgt.



Verabschieden mussten wir uns von dem langjährigen Mitglied Martha Mariacher. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leitfaden Ortsgruppenberichte HORIZONTe

Texte als Worddokument maximal 80 – 90 Wörter per Mail und pro Ausgabe senden. Alle erwähnten Personen mit Vor- und Nachnamen anführen. Pro Ausgabe ein Foto (Querformat) ca. 1 MB als Anhang im Mail mitsenden. Allfällige Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion vor!



Xandi begrüßt die Kalser Seniorinnen und Senioren am Eingang der Klamm

Kals Ortsgruppe Kals am Großglockner

Der Ausflug in die Wildschönau Mitte September war ein Höhepunkt. Alexander Halaus, ein gebürtiger Kalser, stellte seinen neuen Heimatort vor. Die Kalser Seniorinnen und Senioren wanderten durch die Kundler Klamm, wo uns die gewaltigen Sicherungsmaßnahmen auffielen – Netze oder Felsanker. Der zweite Teil der Klamm wurde im Bummelzug zurückgelegt. Danach fuhren wir zur Schönangeralm und stärkten uns im Gasthaus. Auch die Schaukäserei wurde besichtigt. Senner Hans erzählte vom Almleben und von der Käseherstellung; eine Verkostung rundete diesen Programmpunkt ab. Weiter ging's zum Steinerhof, wo die Krautinger-Herstellung erklärt wurde. Diesem Schnaps eilt ein schlechter Ruf voraus; aber er schmeckt überraschend gut.

Lienz u. U. Törggelen

Mit dem gemeinsamen Törggelen greift die Ortsgruppe Lienz eine Tradition auf, wie sie schon vor Corona etabliert war. Am 22. Oktober 2025 war es wieder soweit und 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren gemeinsam mit einem Bus nach St. Lorenzen ins Pustertal zum Onacher-Hof. Das Essen hat wieder hervorragend geschmeckt. Ein zusätzlicher „Leckerbissen“ war die musikalische Umrahmung von den vier Speck-Brot-Buabn, wie sie sich nennen. Letztes Jahr war es der Ziehharmonikaspieler alleine, jetzt waren sie zu viert. Sie sind im Alter von 12 - 16 Jahren und freuen sich schon, wenn sie sich im kommenden Jahr wieder präsentieren dürfen.



Sillian Die Ortsgruppe Sillian bei Firma Blanco Hotex

Das zweite Halbjahr 2025 begann bei der Ortsgruppe mit dem Besuch der Firma Blanco Hotex in Heinfels. Dabei bekam die Gruppe einen Überblick über die gewaltige Wäschemenge, die hier täglich angeliefert und gereinigt wird. Zum Abschluss erhielt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Werbegeschenk des Unternehmens.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
unserer Finanzverwalterin Monika Kraler.



Wir trauern um unser Mitglied Rosmarie Schönegger.
Der Herr gebe ihr die ewige Freude.

Ortsgruppen Reutte

Bezirk Reutte

Gemeinsame Unternehmungen

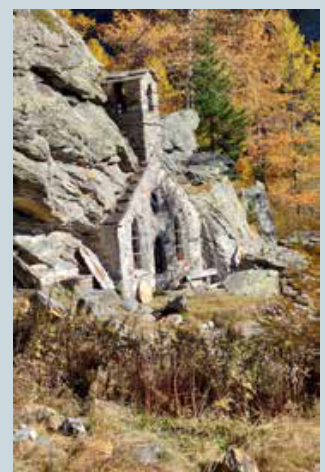
Juli: Bad Waldsee über Kempten/Memmingen, historische kleine Stadt zwischen zwei Seen, dem Stadt- und Schloss-See. Beim Mostbauern hausgemachte Produkte verkostet, mit Zügli durch die Felder der Aronia-Beere.



Osttirol Fahrt

August: Musical Kufstein: 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, super Vorstellung. Wandertag in Biberwier: 90 Seniorinnen und Senioren aus dem Tannheimertal, Lechtal und Zwischentoren dabei. Drei Wandervorschläge für Jedermann. Anschließend hatten wir viel Spaß bei Essen, Trinken, Musik und Tanz. Oktober: Fünf-Tagesfahrt ins Osttirol: Gutes Wetter, Hotel in Lienz mit bester Verpflegung und freundlicher Bedienung. Tägliche Ausflüge mit Robert, Moderator bei Radio Osttirol. Ankunft im Gschlöstal, mit Panoramazug zum Venedigerhaus. Führung durch Schloss Bruck, Kals zum Lucknerhaus, Drei Zinnen Rundfahrt/Cortina, über Gerlos, Krimmler-Wasserfälle nach Hause.

Dezember: Adventsingen Congress Innsbruck und Besuch Christkindlmarkt.



Felsenkapelle Innergschlöss

Reutte und Umgebung

Reiseberichte 2025

Im Juni führte eine dreitägige Fahrt an den Comer See über den Fernpass und das Engadin nach Italien. Nach Stadtführungen in Lecco und Como, einer Schifffahrt auf dem Comer See und einem Abstecher nach Lugano in der Schweiz, führte uns die Reise über den Bernardinopass nach Hause. Im September ging es zwei Tage nach Bregenz und Meersburg. Höhepunkte waren die Führung in der Propstei St. Gerold, die Schifffahrt bei schönem Wetter sowie Besichtigungen in Birnau und Meersburg. Beim Wanderausflug von Tannheim zum Vilsalpsee genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine gemütliche Einkehr auf der Vilsalpe – trotz etwas Regen ein gelungener Tag.



Stanzach u. U. Tagesausflug Wallfahrtskirche Maria Waldrast

Am 27. August unternahmen wir einen Ausflug zur Wallfahrtskirche Maria Waldrast. Mit der Serlesbahn und dem Bummelzug gelangten wir bequem zur Kirche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kloster-Stüberl besuchten wir die Wallfahrtskirche zum hl. Peregrin mit dem modern gestalteten Andachtsraum. Die sprudelnde hauseigene Quelle, der Marienbrunnen, sorgte für allgemeines Wohlbefinden. Auf der Rückfahrt kehrten wir noch in der Telfer Grillalm ein.

Seniorenachmittag der OG Stanzach Fallerschein

Fallerschein bezeichnet eine Almsiedlung in der Gemeinde Stanzach. Mit mehr als 40 Blockhütten zählt es zu den größten Almdörfern der Alpen. Nach einer kurzen, leichten Wanderung trafen sich 28 Seniorinnen und Senioren in Michl's Fallerscheinerstube zu einem gemütlichen Nachmittag mit Wildspezialitäten, Kaffee, Kuchen und guter Stimmung.

SF Josef Falger



Verabschieden musste sich die OG Stanzach von Johanna Ausserhofer Joanna und Stefanie Schnitzer. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zwischentoren Zwei-Tagesausflug ins Ländle mit Bregenzer Festspiele

Über Allgäu nach Lindau, kurzer Aufenthalt, Schifffahrt nach Bregenz; Hotel in Lustenau; Abendvorstellung „Der Freischütz“ am See. Zweiter Tag: Spaziergang in Dornbirn, Weiterfahrt nach Liechtenstein/Vaduz mit Führung. Dritter Tag: Heimreise durch den Bregenzerwald, Stopp in Riefensberg bei der Juppenwerkstatt. Kulturell und architektonisch sehr interessant.

Ausflüge und Feste

Jährliches Grillen auf der Gamsalm. Tagesausflug mit der Zillertalbahn nach Mayrhofen, Mittagessen im Restaurant Neuhaus, Rückfahrt mit Bus bis Hall mit schönen Geschichten von Tirol. Ausflugsfahrt zum „Schupfenfest afn Soltn“ in Jenesien/Südtirol ein schöner Sonntag mit Essen, Trinken und Spazieren.

In Vorbereitung 2026: 50-Jahre Seniorenbund Ehrwald und Fünf-Tagesfahrt Wachau.



Wir gedenken unserer Verstorbenen 2025: Margit Selb, Anni Hosp, Zita Schnitzer, Elisabeth Pendl, Joachim Schoeneweiß.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 80er Oskar Steiner am 24.12. und allen 75ern (bis 25.12.2025)

WIR SUCHEN Mitglieder, die noch ein „altes“ Handwerk beherrschen, ein außergewöhnliches Hobby haben oder wertvolle Geschichten und „Besonderheiten“ erzählen können.

Bitte meldet euch unter
office@tiroler-seniorenbund.at

Ortsgruppen Schwaz

Bezirk Schwaz

Bezirkswandertag Gramai-Alm, Pertisau/Achensee

Bezirksobmann Erwin Ortner lud die Ortsgruppen des Bezirkes Schwaz zu einer Wanderung mit Treffpunkt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Mautstelle in Pertisau, wo die Möglichkeit der Auswahl von zwei Routen bestand.



Route eins: Wanderung ab der Mautstelle (ca. zwei Stunden) Route zwei: Busfahrt zur Fatzthurn-Alm und Wanderung zum Ziel der Gramai-Alm (ca. eine Stunde). Auch eine Gruppe Radfahrer der Vompener Seniorinnen und Senioren nutzten diesen gemeinsamen Fitnesstag. Mehr als 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen an diesem Tag bei herrlichem Wetter nicht nur die schöne Andacht bei der dortigen Kapelle durch Pater Markus von St. Georgenberg, musikalisch umrahmt vom Arzberg-Duo, sondern auch die bekannt gute Bewirtung in der Gramai-Alm. Die Anwesenheit von Landesgeschäftsführer Christof Schultes wertete dieses sportlich- und gesellschaftliche Miteinander zusätzlich auf. Die Rückfahrt mit dem Bus bzw. der Fußmarsch bis zur Mautstelle Pertisau bildete den Abschluss dieses erlebnisreichen Tages. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die die Bestrebungen der Organisation zumindest eines jährlichen Bezirkswandertages im Laufen hält.

Bilderausstellung von Ludwig Fleidl

Die Arbeiten entstammen aus einer über 50 Jahre andauernden Freude zum Zeichnen und Malen mit Werken in Öl-, Acryl- und Pastellkreidetechnik. Eröffnung der Ausstellung am 01. Dezember 2025 um 19:00 Uhr im Europahaus Mayrhofen. Verkauf zugunsten der Tafel Mayrhofen. Ausstellungsdauer 01.12.2025 bis 31.01.2026. Terminvereinbarungen unter der Tel. Nr. 0664/6351308.



Christoph Schultes bei der Begrüßung mit BO Erwin Ortner und Pater Markus

Achenkirch u. U. *Herbstreise ins Salzkammergut*

Unsere Fünf-Tagesreise führte uns nach St. Georgen im Attergau. Auf der Hinfahrt besuchten wir die Stadt Salzburg. Am zweiten Tag ging es mit dem Bummelzug durch Hipping, später genossen wir eine Schifffahrt am Attersee. Käseverkostung am dritten Tag und Schifffahrt auf dem Mondsee. Am Tag darauf mit dem Bummelzug durch Bad Ischl mit Spaziergang zum Grab von Operettenkönig Franz Lehar mit Stärkung beim Cafe Zauner. Weiter ging's zum Wolfgangsee ins Weiße Rössl. Bei der Heimreise machten wir noch einen Abstecher auf die Grünbergalm mit wunderschönem Blick auf den Traunsee.



Aschau *Aktivitäten*

Der Sommer ist nun vorbei und einige nette Unternehmungen standen auf unserer Liste. Im August machten wir uns auf den Weg in den Zillertalgrund. Auf der Bärenbadalm gab es bei herrlichem Sonnenschein ein leckeres Eis und einen netten Hoangart. Anfang September verbrachten wir gemeinsam mit den Hippacher Seniorinnen und Senioren vier herrliche Tage im schönen Südtirol. Danach ging es nach Murnau am Staffelsee. Eine Einkehr in der Gröblalm durfte nicht fehlen, wo wir die berühmten Windbeutel in diversen Variationen probierten. Zum Törggelen ging es im Oktober ins Hotel Vaya, das in unserer Heimatgemeinde steht. Dort wurden wir mit den verschiedensten Köstlichkeiten kulinarisch verwöhnt. Unser nächstes Ziel ist nun die Jahreshauptversammlung im November.

Buch in Tirol *Erkundung mittelalterlicher Städte*

Die Anreise verknüpften wir mit einem Besuch des Deutschen Hopfenmuseums in Wolnzach, wo wir Interessantes über den Hopfenanbau in der Hallertau erfuhren. Am Nachmittag erlebten wir den Ausklang des Mittelalterfestes in Rothenburg. Am zweiten Tag standen die mittelalterlichen Städte Dinkelsbühl und Nördlingen auf dem Programm, bevor uns der Nachtwächter abends durch Rothenburg führte.

In Nürnberg lernten wir am dritten Tag die Kaiserburg mit der Altstadt kennen. Auf der Heimfahrt genossen wir eine Rundfahrt am Brombachsee und ließen die Reise im Brauhaus Tegernsee gemütlich ausklingen – vier erlebnisreiche Tage voller Geschichte und Kultur.



Fügen und Umgebung



Wanderbegleiter Andy mit den fitten Seniorinnen und Senioren oberhalb der Kaiser Alm, Kaisergebirge Blick zum Treffauer.

Gallzein *Aktivitäten*

Am 27. August führte uns der Herbstausflug nach Kals und zum Lucknerhaus, am Fuße des Großglockners. Nach dem Mittagessen wanderten einige zur Lucknerhütte auf 2.250 m, andere genossen Spaziergänge oder die herrliche Natur. Pünktlich verzog sich der Nebel, und der Großglockner zeigte sich in voller Pracht.

Am 03. September nahmen viele am Bezirkswandertag am Achensee zur Gramai Alm teil. Bei idealem Wetter genossen wir die Natur und eine besinnliche Andacht mit dem Arzberger Zwoagsong, bevor es zur gemütlichen Einkehr ging.

Am 08. Oktober führte der Tagesausflug über die Zillertaler Hochalpenstraße. Im Zellbergstüberl sorgte Wirt Gerhard von den Zellbergbuam mit Musik und einem Schnapsl für beste Stimmung.



Leitfaden Ortsgruppenberichte HORIZONTe

Texte als Worddokument maximal 80 – 90 Wörter per Mail und pro Ausgabe senden.

Alle erwähnten Personen mit Vor- und Nachnamen anführen. Pro Ausgabe ein Foto (Querformat) ca. 1 MB als Anhang im Mail mitsenden. Allfällige Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion vor!

*Einen Dank an alle
Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!*

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss der nächsten HORIZONTe:

! AUSNAHMSLOS 18.01.2026 !

Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Wir wünschen unseren Mitgliedern einen besinnlichen Advent und ein frohes, angenehmes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und lieben Bekannten, besonders aber Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr 2026.

Wir bedanken uns auch für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Obmann Hans Reiter mit Vorstand





Hippach *Herbstausflug Südtirol*

Am 16. September starteten die Hippacher und Zuschauer Seniorinnen und Senioren bei Regen zu ihrem Herbstausflug nach Südtirol. Nach einer Pause im Wipptaler Hof klarte das Wetter auf und die Fahrt führte bei Sonnenschein durchs Gadertal über das Pordoi-Joch zum Mittagessen. Am Nachmittag erreichte die Gruppe den Markushof in Auer. Am zweiten Tag ging es ins Schnalstal mit zünftiger Brettljause bei den Finailhöfen, am dritten zum Gardasee mit Aufenthalt in Bardolino. Die Heimreise führte über Meran, Vinschgau und den Reschenpass mit Mittagessen im Tramserhof. Ein herzliches Dankeschön an Reiseleiter Hansjörg von den Zillertaler Verkehrsbetrieben.

Herbsttreffen

Beim Herbsttreffen im Gasthof Hubertus genossen über 50 Mitglieder ein köstliches Menü mit Harfenmusik von Stefan Dengg. Danke an die Mannschaft vom Gasthof Hubertus.

Jenbach *Herbstreise in den Bregenzerwald*

Ankunft in Schoppernau, wo uns Hannes vom Hotel Krone herzlich empfing. Vom Diedamskopf bot sich ein herrlicher Ausblick, abends genossen wir ein feines Menü. Am nächsten Tag erkundeten wir die Käse-Strasse mit Verkostung. Trotz Regen erlebten wir interessante Führungen mit Chef Hannes und Gerlinde Obernosterer. Später fuhren wir nach Schwarzenberg, der Dorfkern zählt zu den schönsten Ensembles bäuerlicher Baukultur. Einen schönen Abschluss hatten wir noch im Alpengasthof Zeinisjoch in Galtür.

Vorschau

SO 14.12.2025, 14:00 Uhr: Adventfeier mit Gedenken an unsere Mitglieder in der Sankt Wolfgangskirche Jenbach. Anschließend mit ZB BUs nach Strass i.T. Hotel Post mit Gratulationen der Geburtstage und Ehrungen mit musikalischem Ausklang.



Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit Schwarzenberg mit dem Bild von Künstlerin Angelika Kaufman

Wir wünschen euch allen einen gesunden Herbst mit schönen Adventtagen und vielen guten Momenten und Erlebnissen.

Brigitte Laurer, GR Elfi Danzl, Monika Fiechl



Kaltenbach – Ried *Herbstfahrt 2025*

Ende September unternahmen 44 Mitglieder des Seniorenbundes Kaltenbach-Ried ihren viertägigen Herbstausflug in den Bregenzerwald. Nach einem ausgiebigen Brunch in Berwang führte die Fahrt über Namlos nach Elbigenalp, wo eine interessante Führung durch die Wunderkammer auf dem Programm stand. Über den Hochtannberg ging es weiter zum Hotel Krone in Schoppernau. Nach einem sonnigen ersten Tag zeigte sich das Wetter trüb und Nebel verhüllte oft die schöne Landschaft – etwa bei der Bergstation in Bezau oder im Großen Walsertal. Dennoch genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausflüge nach Feldkirch und Lindau mit einer Schifffahrt in der Bregenzer Bucht. Auf der Heimreise beeindruckte das prächtige Kloster Ettal beim letzten Zwischenstopp.





Pill *Herbstausflug*

58 Mitglieder der Seniorengruppe Pill unternahmen am 17. September 2025 ihren Herbstausflug. Die Fahrt führte von Pill über Mötz, das Mieminger Plateau und Nassereith, wo eine Führung im Fasnachtsmuseum mit Helmut Gapp und Landesgeschäftsführer Christoph Schultes stattfand. Nach dem Mittagessen im Hotel Hirschen in Imst ging es weiter über Ochsen- garten und Kühtai nach Praxmar, wo Kaffee und Kuchen den Abschluss bildeten. Am Abend kehrte die Gruppe wohlbehalten nach Pill zurück.

Schwaz *Kulinarik, Sport und Kultur*

Ein Höhepunkt unseres Herbstprogramms war wieder die traditionelle Törggele-Veranstaltung am 30. Oktober 2025 im beliebten Gasthaus Bucherwirt. Bei großem Andrang genossen alle das viergängige Menü und die musikalische Umrahmung. Seit vielen Jahren organisiert unsere Ortsgruppe von Oktober bis März wöchentlich eine Busfahrt ins Hallenbad Olympisches Dorf. Bis zu 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen dort die Gelegenheit zur Bewegung und zum geselligen Austausch im Café. Die Buskosten werden großzügig vom Seniorenreferat der Stadt Schwaz unterstützt. Auch Kultur hat ihren Platz: Am 05. Oktober besuchten wir die LEO-Bühne Innsbruck mit Nestroys Posse „Frühere Verhältnisse“.

Schwimmrunde TSB-Schwaz im Schwimmbad O-Dorf mit Betreuer Hans Mlaker.



Stans *Aktivitäten*

Am 24. Juli unternahmen wir mit den Seniorinnen und Senioren einen Ausflug zum neuen Steinbock-Zentrum in St. Leonhard im Pitztal. Das Museum zeigt die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Kultur; im Freigelände konnten wir Steinböcke beobachten. Anschließend besuchten wir das Bio-Hotel Stillebach, wo Kaffee und Kuchen serviert wurden. Besonders beeindruckte die Vorführung der originalen Glaser-Getreidemühle aus dem 18. Jahrhundert. Viele sahen das schöne, schmale Pitztal zum ersten Mal – ein besonderes Erlebnis. Bei strahlendem Wetter fand am 03. September die Bezirkswallfahrt zur Gramai Alm statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren wanderten, fuhren mit dem Bus oder Rad. Nach der Andacht mit Pater Markus sorgte das Arzberg Duo für musikalische Freude. Im September starteten wieder unsere Plauderstuben-Nachmittage.

Strass i Z *Wunderschöne Wanderungen: Silberwald zur Burg Friendsberg*

Ein Dankeschön an alle Mitglieder für die große Teilnahme und die super Kameradschaft.

Die Seniorinnen und Senioren von Strass auf der Schwarzwaldherbstreise

Früh morgens starteten wir von Strass Richtung München, wo uns ein köstliches Weißwurstfrühstück erwartete. Nach dem Mittagessen, Besuch des Ulmer Münsters mit dem höchsten Kirchturm der Welt (161 m) und ein Stadtspaziergang mit Espresso. Wegen eines Unfalls führte uns Busfahrer Horst über die Höhen des Schwarzwaldes – mit herrlichen Ausblicken. Im Hotel Hirsch wurden wir bestens versorgt. Am nächsten Tag ging es über die blumengeschmückte Weinstraße ins elsässische Riquewihr und nach Straßburg mit Münsterbesuch und Flammkuchenpause. Am dritten Tag besichtigten wir die weltgrößte Kuckucksuhr, den Titisee und Freiburg. Auf der Heimfahrt genossen wir den Hopfensee und die Alpenstraße – eine perfekt organisierte Reise von unserem Obmann Hans Ringler.



Vomp Juni bis September 2025

Der Juni begann mit der Bezirkswallfahrt in Stans, einem Spielenachmittag und einer Wanderung in die Loas, wo sich Wander- und E-Bike-Gruppe trafen. Am 25. Juni nahmen wir Abschied von unserem Alt-Obmann und Ehrenmitglied Franz Aschberger. Ende Juni feierten wir unser zweites Sommerfest mit Ehrungen und ernannten Karl Ertl für seinen großen Einsatz zum Ehrenobmann. Karl und Monika machten die Ortsgruppe Vomp zu dem, was sie heute ist – Danke euch zwoa! Im Juli wanderten wir durch die Wolfsklamm und von der Schwarzenau zum Fischerwirt. Im August standen sportliche Touren und ein Ausflug auf den Kronplatz mit Besuch des Messner Mountain Museums auf dem Programm. Im September nahmen wir am Bezirkswandertag teil und wanderten durch die Gramai und das Kühtai – Herrliche Erlebnisse.

Obmann Gerhard Pircher



Wiesing Gardasee

Wir verbrachten drei wunderschöne Tage am Gardasee. Nach Regen bei der Anreise erwartete uns Sonne. Bootsfahrt nach Sirmione mit einem Stadtbummel und ein Stopp bei der Heimfahrt in Sterzing rundeten die Reise ab.

Tagesausflug ins Paznauntal

Wir durften einen herrlichen, eindrucksvollen Tag im Paznauntal, Galtür und Bielerhöhe erleben. Auf der Bielerhöhe konnten wir bei herrlichem Wetter, die schöne Landschaft, den See, ein gutes Essen und nettes Beisammensein genießen. Nachher ging es ins Alpinarium, wo wir schon von einer Führerin erwartet wurden, die uns eine interessante Führung durch das Museum bot. In einem Dokumentarfilm wurde das tragische Lawinenunglück von 1999 näher veranschaulicht. Es ging sich noch ein Kaffee aus, bevor wir die Heimfahrt antraten. Es war ein netter Tagesausflug, der zur Verbundenheit unserer Gemeinschaft beigetragen hat.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Erna Kirchmaier und Helmut Heim 85 Jahre, Helene Mayer 80 Jahre, Juliana Oberhuber und Andreas Marksteiner 75 Jahre, Gudrun Schiestl 70 Jahre, Brigitte Schipflinger 65 Jahre. Alles Gute und weiterhin viel Glück und Gesundheit wünscht der Obmann mit Ausschuss.



Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder Alois Schiestl und Konni Haller. Wir werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.

GEMEINSAM statt EINSAM

Neue Bekanntschaften schließen, Gleichgesinnte mit ähnlichen Hobbys finden, wie Theaterbesuche, zum Kartenspielen, Handwerken, Fischen, Tanzen oder einen Partner fürs Herz. Hier wird Ihnen die Suche nach neuen Bekanntschaften leicht gemacht!

Senden Sie Ihre Anzeige per Post oder Mail
an den: Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9,
6020 Innsbruck, office@tiroler-seniorenbund.at
Betreff: **Gemeinsam statt Einsam**

SO FUNKTIONIERT ES:

1. Senden Sie uns Ihre Anzeige (Name und Adresse nicht vergessen!) in wenigen Worten. Bitte angeben, ob unter „Freundschaftsangelegenheiten“ oder „Herzensgeschichten“.
2. Ihre Anzeige wird in der nächsten Horizonte gratis veröffentlicht (nur mit Vorname und Chiffrenummer)
3. Interessentinnen und Interessenten senden uns per Post bzw. Mail ihre Nachricht (adressiert mit Vorname und Chiffrenummer). Diese Mitteilung wird dann von der Redaktion an Sie weitergeleitet.

FREUNDSCHAFTSANGELEGENHEITEN

Frau R.: Ich wohne im Raum Reutte und gehe gerne wandern! Welche Frau hätte Zeit dafür? Ich bin 77 aber voll fit! Nachrichten an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer F_42047751_H5_2025

ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	7	1			8		4	
			6					5
			4				7	
		8					9	
7		9	5		2	6		4
	3					5		
	8				1			
5					9			
	6		7			9	8	

7	5					2		
		1		6				3
		8	2		5			
	1		6					
		2	3		9	4		
					4		8	
			5		8	6		
9				1		3		
		6					4	9

Girandola

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt. Die farbigen Felder ergeben einen weiteren Bereich, der die Zahlen 1-9 nur je einmal enthält.

8	7		2		1			
2	1	5			3	4		6
9	4	3	5		8		2	
3	9	8		1		2	4	7
					2			
5				8	9	6	1	3
6	8	7	1		4	3		2
4		9	8	2	6			5
1		2	3		7	8	6	4

5	8	2	9	4	3	7		
9	4		1	6		5	3	
3		1		7			9	
1			5	2	9		4	
	9	4		3	8		2	
		5	4	1		9		3
7	1			5			8	
2	5	6	3	8	7			9
4		8	2	9		6	5	7

Kikagaku

Jetzt wird es knifflig! Das Kikagaku löst sich wie ein normales Sudoku, hat aber unregelmäßige Grenzen.

4	8	7	6	3	5	9		2
5		9		7	4	1	8	
1	2		9	8	3	4	5	7
2		4				8	7	3
9	5		4				6	
	6						4	
	4	1		6	8	5		9
8				4	2			5
6	7	5		1	9		3	4

		9	7			6	3	2
4		2	6		8	9	7	5
3	4	6	2				9	
	7	5			1	3	8	6
5	9	1			6	8	4	
6		7	8	5		4		9
1		8			7			3
7			1	6	9	2	5	4
	2		5	7				8

ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

Zeitungsanzeigen	Teil des Mittelmeers	Missgunst		runder Griff	drei europ. Staaten (Kw.)	Teil des Schuhs	künstliches Gewässer	Magnet Resonanz Tomografie	Vorderasiat	bestimmter Artikel
anbeißen, knabbern			10	Kfz-Teil						
Tintenfischfarbstoff				Nord-nordost (Abk.)			europ. TV-Satellitensystem		6	
dalmatische Insel vor Split		englischer Herzog			13	getrocknetes Gras		direkter Nachbar	Abk.: Motorschiff	
			Hennen	russischer Autor	Abk.: Unif. Bodenkultur	japanischer Reiswein				Frauenname
Pflanzenhalm		lyrische Gedichte		U-Bahn in London (Kw.)		Karpfische		Frauenkurzname		
		4		Fremdwortteil: außen		stark hügelig				
					Fremdwortteil: Sauerstoff	Ruhepause	englisch: Gebiet	9		
Einführungsvermögen	Weltgesundh. Organisation	Abk.: Overclocking		mutig						
russischer Brantwein				Erdgeist	Gummi harzart			3	geizig	
etwas neidlos zugehen	vorhanden sein		IOC-Ländercode Eritrea		Orchideenknolle	12	dem Beruf nachgehen	persönliches Fürwort (4. Fall)		
				Kerzenrohstoff					8	Kopftrophäe
unnützes Beiwerk, Getue	die Unwahrheit sagen	Zugewinn	ein Farbton	5		Abk.: neue Reihe		3. Pers. Sing.: haben		
					span.: Gegrilltes	griechische Unterwelt	Sondervergütung			
Software-nutzer (engl.)	1		Unglück	Getreideblütenstand				Abk.: Euer Ehren	Abk.: siehe auch	
int. Kfz.: Äthiopien			Kw: Bankidentifikationscode	gemächlich gehen				11		
Schnittblume				7		englisch: ist	chem. Zeichen für Beryllium		Abk.: Gesangsverein	
resolut, forsch		röm. Zahlen: 99		Kriminelle, Langfinger		2		scherzhaft: US-Soldaten		
								verdeckte Gewinnausschüttung (Abk.)		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

hoch begabt	▼	dt. Schauspieler † (Dieter)	Stromspeicher (Kw.)	▼	▼	Längenmaß der Seefahrt	▼	Südosteuropäerin	franz. Verlegerfamilie (18. Jh.)	italienischer Volkstanz	▼	Fremdwortteil: drei	▼	Ausbruch eines Pferdes	englisch: neu
Elektro- rad	▶					Straßen- sportart	▶				12				
russ. Schrift- steller † (Maxim)	4					Kose- wort für Großvater	▶			ge- räusch- arm					
Tonne			Frauen- kurz- name	▶				Logistik- unter- nehmen		11		Haupt- stadt von Indien	Radio- wellen- bereich (Abk.)	▶	
▶		9		grüner Wand- teppich		Titelfigur bei Kurt Held, Rote ...		ver- brauchte Luft		Sänger der 60er (Paul)					zentral- afrika- nischer Staat
Privat- krieg im MA.			Recht- schreib- übung	▼	tropi- sches Rinden- gewürz		2			ver- schieden- farbig			Sey- chellen- insel		
▶					relig. Ober- haupt d. Joruba				beliebt. Karten- spiel						
▶						Unfall- kranken- haus			franzö- sische Käseart		Kunst- stil der 20er (Kw.)			8	
Bew. e. österr. Bundes- landes	englisch: Tee	Abk.: Kontroll- dienst			sich entfal- ten										
Schüler des Apostels Paulus	▶		3			Kurzmit- teilung (Kw.)	▶	längliche Vertie- fung			5		ein Postgut		
spiele- risch bauen, Hobby		Box- training			Kälber- ferment			Traum- strand a. Mallorca (Es ...)			Kleider- volants		Fremd- wortteil: nicht		ital. Regis- seur † 1993
▶						Schüssel	14								
Schein- medika- ment	Klima- aktivisten (...Genera- tion)	ein Mantel (engl.)		äthio- pider Volks- stamm		13		Kfz-Z. Tulln			österr. Fernseh- anstalt				
▶							schweiz. abstrak- ter Maler (Rolf)		englisch: Stuhl	Feld- ertrag					
Vorname des Sän- gers Ramazotti					Rufname Ungerers	med.: Teil des Gehör- organs					ein Längen- maß (Abk.)	Abk.: Plural			
italie- nisch: zwischen				dt. Privat- sender		Los, Fügung					10				
Süd- frucht	6						japan. Autor (Nobel- Preis)			Kfz-Z. Perg		Initialen des Malers Gauguin			
gesetz- mäßig machen			Initialen von Sänger Marshall		1	Ski- langlauf- spur						Schrift- steller- verband (Abk.)		7	
▶												Abk.: Gran Turismo Injektion			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

			5	7		9		
5		8			4	3		
	6			3				
		3		6			8	1
9	7			2		5		
				1			6	
		5	7			1		3
		7		8	6			

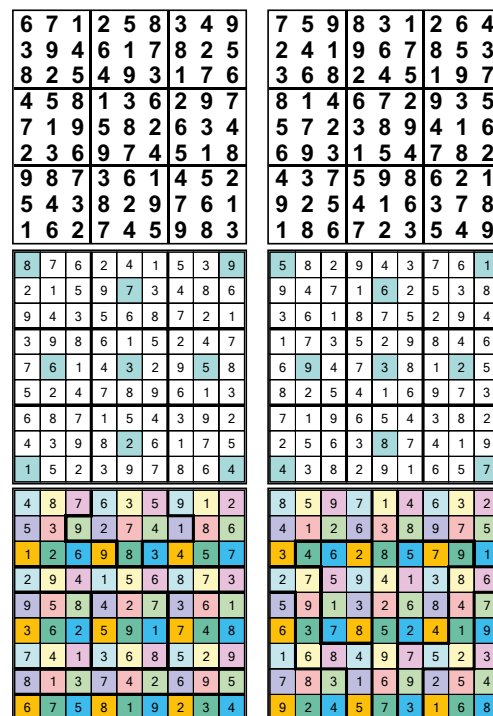
				9				
		7				4	5	
3	8		4	2				1
4			8			3		
	6			5			7	
		9			6			4
9				4	1		3	8
	3	6				2		
				6				

Farbsudoku Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

4				5		3		
		1						7
	3			7			8	
					4			
1		6						8
			7				4	
8						7		
		4			9			3
	6			2			1	

	2			4			7	
6			9			8		
		1						5
					5		6	
2		7				1		
			6					
	8			5			1	
7						5		
		6		3				8

Symbolsudoku Die Symbole werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.


 „Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik.
Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at“


IM SINNE DER GEMEINSCHAFT! WERDEN SIE BEI UNS MITGLIED!

Der Lebensabschnitt nach einem erfüllten Arbeitsleben, ist eine Zeit, die gut geplant sein will! Die Generation 50plus fühlt sich meist jünger, als sie es ist und ist daher auch bereit für neue Herausforderungen. Egal ob man Hobbys und Interessen ausbaut oder Neues in seinem Leben beginnt. Wichtig ist es, diesen Lebensabschnitt bewusst anzugehen. Der Tiroler Seniorenbund mit seinen 23.000 Mitgliedern im gesamten Land, bietet ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm an. Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer großen Gemeinschaft zu werden.

LO Patrizia Zoller-Frischauf & LGF Christoph Schultes

Was bietet Ihnen der Tiroler Seniorenbund:

- Mitgliedskarte mit diversen Vorteilen
- Veranstaltungen und Zusammenkünfte
- verschiedenste Ausflüge und Tagesfahrten
- 5x Mitgliederzeitung „HORIZONTe“
- Kostenlose Rechtsberatung und Telefonseelsorge
- Computer-, Tablet-, und Handykurse
- zahlreiche sportliche Aktivitäten
- kulturelle Angebote und Führungen
- verschiedenste Urlaube und Reisen
- Sprach- und Malkurse
- Musical- und Theatervorstellungen
- starkes Sprachrohr für die Generation 50plus

Wir fördern den Zusammenhalt zwischen den Generationen und die Mitbestimmung der Älteren in allen Fragen, die uns heute und in Zukunft betreffen. Als Serviceorganisation bieten wir den Tiroler Senioren Rat und Hilfe und unterstützen sie in allen Lebenslagen. Unvergleichlich und einzigartig in Tirol ist auch unser umfangreiches Freizeit-, Bildungs- und Unterhaltungsangebot.

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck

Tel: 0512 580168 · Mail: office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at

BEITRITTSERKLÄRUNG

NAME _____ VORNAME _____

ADRESSE _____

TELEFON _____ EMAIL _____

GEBURTSDATUM _____ ORTSGRUPPE _____

BEITRITTSDATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

☐ Mitglied (Mitgliedsbeitrag jährlich € 31,-, die Zeitung „HORIZONTe“ inbegriffen)

☐ Anschlussmitglied (Gattin/Gatte/Lebenspartner Mitgliedsbeitrag jährlich € 21,-)

Jahrbuch (Infos über Landesreisen, Kalendarium, Wissenswertes, Geschichten, uvm.) € 9,50 ☐ JA ☐ NEIN

Bitte beachten Sie die Datenschutzbedingungen auf unserer Homepage!

Dein TIROLER SENIORENBUND




 „Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik.
Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at“

3	4	2	5	7	8	9	1	6	6	1	4	3	9	5	8	2	7
5	1	8	6	9	4	3	7	2	2	9	7	6	1	8	4	5	3
7	6	9	1	3	2	8	4	5	3	8	5	4	2	7	9	6	1
4	5	3	9	6	7	2	8	1	4	5	1	8	7	2	3	9	6
8	2	1	4	5	3	6	9	7	8	6	3	9	5	4	1	7	2
9	7	6	8	2	1	5	3	4	7	2	9	1	3	6	5	8	4
2	9	4	3	1	5	7	6	8	9	7	2	5	4	1	6	3	8
6	8	5	7	4	9	1	2	3	1	3	6	7	8	9	2	4	5
1	3	7	2	8	6	4	5	9	5	4	8	2	6	3	7	1	9
4	7	2	9	5	8	3	6	1	8	2	9	5	4	3	6	7	1
5	8	1	3	6	2	4	9	7	6	4	5	9	7	1	8	3	2
6	3	9	4	7	1	2	8	5	3	7	1	8	6	2	9	4	5
2	9	7	1	8	4	5	3	6	1	3	8	2	9	5	4	6	7
1	4	6	2	3	5	9	7	8	2	6	7	3	8	4	1	5	9
3	5	8	7	9	6	1	4	2	5	9	4	6	1	7	2	8	3
8	1	5	6	4	3	7	2	9	9	8	2	7	5	6	3	1	4
7	2	4	8	1	9	6	5	3	7	1	3	4	2	8	5	9	6
9	6	3	5	2	7	8	1	4	4	5	6	1	3	9	7	2	8

FIRMENMITTEILUNG

Miller United Optics - Wir schauen auf Sie

Das Sehen ist unser wichtigster Sinn, mit welchem wir einen Großteil unserer Umwelt wahrnehmen. Wir wollen unsere Kund:innen in ihren sich verändernden Bedürfnissen im Sehen mit unserer Kompetenz und Menschlichkeit begleiten und in den verschiedensten Lebensphasen für sie da sein.

Wir empfehlen Ihnen daher Ihre Sehleistung alle 2 Jahre überprüfen zu lassen, um eine perfekte Brille zu garantieren, die Ihren aktuellen Sehbedürfnissen entspricht und somit beste Lebensqualität gewährleistet.

Kostenloser Sehtest

Ob beim Sport, beim Zeitunglesen oder vor Smartphone und Bildschirm: Scharfes Sehen bedeutet mehr Lebensqualität. Um Ihre Lebensqualität zu steigern, möchten wir Sie daher zu unserem kostenlosen Sehtest einladen. Bei uns erhalten Sie schnell und unkompliziert einen Termin. Unsere bestens ausgebildeten Optiker:innen und Optikermeister:innen messen Ihre aktuelle Sehstärke mit neuesten Technologien und modernster Ausstattung. Nutzen auch Sie unsere persönliche sowie individuelle Beratung und sparen Sie Zeit und Wege. Gemeinsam mit Ihnen finden wir die optimale Lösung, damit Sie Ihren Alltag so richtig unbeschwert genießen können. Vereinbaren Sie gleich einen Termin – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

SPAR-Gutscheinkarte – das ideale Geschenk für Ihre Kinder und Enkelkinder!

Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine feine Geschenkidee für Weihnachten. Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner mit dieser Eintrittskarte in die SPAR Genusswelt!

**SPAR**